



# SEA-DOO® 2003

BEDIENUNGSANLEITUNG **GTX 4-TEC**



## SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.  
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

®™ WARENZEICHEN DER FIRMA BOMBARDIER INC. ODER IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.  
©2003 BOMBARDIER INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. GEDRUCKT IN DER EU.

8192001



## SICHERHEITSHINWEIS

Die Nichtbefolgung einer der Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen in dieser *Bedienungsanleitung*, in dem *Sicherheitshandbuch*, auf dem *Sicherheitsvideo* und auf den Aufklebern am Produkt kann zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen! Der Bootsführer ist dafür verantwortlich, Mitfahrer über die Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Diese *Bedienungsanleitung*, das *Sicherheitshandbuch* und die *Sicherheitsvideokassette* sollten beim Weiterverkauf bei dem Wasserfahrzeug verbleiben.

**BOMBARDIER**  
*RECREATIONAL PRODUCTS*



Knight's Spray-Nine® ist ein Warenzeichen von Korkay System Ltd.

GTX® ist ein unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Castrol Ltd.

**Die folgenden Warenzeichen sind Eigentum der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:**

SEA-DOO®

BOMBARDIER-ROTAX®

BOMBARDIER LUBE®

BOMBARDIER Formula XP-S II Synthetic Injection Oil

BOMBARDIER-ROTAX Injection Oil

Sea-Doo Synthetic Grease

Sea-Doo LK™

Rotax®

O.P.A.S.™

T.O.P.S.™

## Die Handhabung Ihres neuen SEA-DOO Jet-Boots

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind nun stolzer Besitzer eines SEA-DOO Personal Watercraft (Jet-Boot). Egal, ob Sie nun ein alter Hase im Wassersport oder ein Neuling sind, wir bitten Sie, sich die Zeit zu nehmen, das mit dem Fahrzeug mitgelieferte Sicherheitsvideo anzuschauen, die Bedienungsanleitung, das Sicherheitshandbuch und die am Produkt angebrachten Aufkleber mit Warn-/Sicherheitshinweisen zu lesen und sich mit dem Inhalt vertraut zu machen. Diese Handbücher beinhalten sachbezogene Informationen; wenn Sie diese befolgen, erhalten Sie das notwendige Wissen, um in den vollen Genuss aller Möglichkeiten dieses Fahrzeugs kommen zu können.

Wir raten jedem Halter eines Wasserfahrzeugs dringend, an einem Boots-Sicherheitskurs teilzunehmen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer lokalen Küstenwache oder der Wasserschutzpolizei in Ihrer Gegend nach Kursmöglichkeiten. Wollen Sie sich eingehender mit dem Thema befassen, empfehlen wir Ihnen *Chapman Piloting* von Elbert S. Maloney, das in den meisten Buchhandlungen erhältlich ist.

Versichern Sie sich bei der Einführung Ihrer Familie oder Freunde in diesen Sport, dass sie die Bedienelemente und die Funktion des Fahrzeugs verstehen und die Bedeutung von rücksichtsvollem und verantwortungsbewusstem Fahren erkennen.

Jeder Bootsführer ist für die Sicherheit seiner Mitfahrer und anderer Wassernutzer verantwortlich. Bitte beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen und fahren Sie vorsichtig.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Wasserfahrzeugs vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich wegen weiterer Informationen bitte an Ihren Händler.

Abschließend bitten wir Sie dringend, bei Ihrem Händler regelmäßig Routine- und Sicherheitswartungen durchführen zu lassen; ferner erhalten Sie dort das Zubehör, das Sie möglicherweise benötigen werden.

Viel Spaß und... Gute Fahrt.

**Bitte bewahren Sie diese *Bedienungsanleitung* und das *Sicherheitshandbuch* stets an Bord auf. Diese Handbücher und das *Sicherheitsvideo* sollten beim Weiterverkauf bei dem Fahrzeug verbleiben.**

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SICHERHEITSMASSNAHMEN.....</b>	<b>7</b>
Allgemeines .....	7
Fahren .....	7
Wartung .....	9
<b>LISTE DER VERTRIEBSUNTERNEHMEN.....</b>	<b>10</b>
<b>EINGESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIELEISTUNGEN VON BOMBARDIER: SEA-DOO® WATERCRAFT.....</b>	<b>11</b>
<b>ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER .....</b>	<b>14</b>
<b>ANBRINGUNG DER WICHTIGEN AUFKLEBER .....</b>	<b>15</b>
<b>IDENTIFIKATIONSNUMMERN .....</b>	<b>19</b>
Rumpf .....	19
Motor .....	19
<b>ANORDNUNG VON BEDIENELEMENTEN, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTEN .....</b>	<b>20</b>
<b>FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE .....</b>	<b>22</b>
1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine) .....	22
2) Lenker .....	23
3) Gashebel .....	23
4) Ein/Aus-Knopf Motor.....	24
5) Schalthebel .....	24
6) Tachometer .....	25
7) Drehzahlmesser .....	25
8) Anzeige/Tasten Info-Center .....	25
9) Handschuhfach .....	29
10) Kraftstofftankverschluss .....	30
11) Deckel des vorderen Staufaches .....	30
12) Deckelschloss des vorderen Staufachs .....	31
13) Werkzeugsatz .....	32
14) Luftzufuhröffnung .....	32
15) Sitzhalteriemen .....	32
16) Schnappschloss der Sitzverlängerung .....	32
17) Schnappschloss des Sitzes .....	32
18) Hinterer Haltegriff .....	33
19) Hinterer Vorratskorb.....	33
20) Bug- und Heckösen.....	34
21) Anlege-Befestigungsösen .....	34
22) Fußauflage .....	34
23) Aufsteigepolster.....	34
24) Aufsteigeplattform .....	34
25) Aufsteigetrichter .....	35
26) Spülanschluss .....	35

27) Ablaufstopfen des Kielraums .....	36
28) Jetdüse .....	36
29) Schubumkehr .....	37
30) Wasseransaugung der Jetdüse und Gleitplatte .....	37
31) Sicherungen .....	38
32) Batterie.....	38
33) Ruderflächen der Hilfslenkung .....	38
34) Motorölmessstab .....	38
35) Motoröleinfüllstutzen .....	39
36) Deckel des Ausgleichsbehälter des Kühlsystems.....	39
Befestigungsöse für Wasserski/Wakeboard (falls vorhanden) .....	40
<b>FLÜSSIGKEITEN .....</b>	<b>41</b>
Tanken .....	41
Empfohlener Kraftstoff .....	41
Motoröl.....	42
Motorkühlmittel.....	44
<b>EINFahrZEIT .....</b>	<b>46</b>
Inspektion nach 10 Betriebsstunden .....	46
<b>KONTROLLEN VOR DER FAHRT .....</b>	<b>47</b>
Rumpf.....	48
Wasseransaugung der Jetdüse .....	48
Kielraum .....	48
Batterie .....	48
Kraftstofftank.....	48
Motorraum.....	48
Motorölstand .....	49
Motorkühlmittelstand .....	49
Lenksystem .....	49
Gassystem.....	49
Schaltssystem .....	49
Staufachabdeckungen und Sitz .....	49
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf Motor.....	50
Wasserstrom im Abgaskrümmen (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt ist) .....	50
<b>BEDIENUNGSANWEISUNGEN .....</b>	<b>51</b>
Antriebsprinzip.....	51
Aufsteigen auf das Fahrzeug .....	54
Starten .....	56
Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht.....	57
Wellen kreuzen.....	57
Anhalten/Anlegen .....	58
Anlanden am Strand .....	58
Abschalten des Motors .....	59
<b>PFLERGE NACH DEM FAHREN .....</b>	<b>60</b>
Allgemeine Pfllegetätigkeiten.....	60
Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser.....	60
Spülen des Abgaskühlsystems.....	60

Korrosionsschutzbehandlung .....	62
<b>SPEZIELLE VERFAHREN .....</b>	<b>63</b>
Überwachungssystem .....	63
Motorüberhitzung .....	63
Niedriger Motoröldruck .....	63
Reinigung der Wasseransaugung der Jetpumpe und des Impellers .....	64
Gekentertes Fahrzeug .....	65
Untergetauchtes Fahrzeug .....	65
Wasserüberfluteter Motor .....	66
Kraftstoffüberfluteter Motor .....	66
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser .....	67
Batterie leer .....	68
<b>WARTUNG .....</b>	<b>69</b>
Informationen zu Motorabgasemissionen .....	69
Schmierung .....	70
Regelmäßige Inspektion .....	70
Plan für die regelmäßigen Inspektionen .....	71
Inspektion des Gaszugs .....	73
Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters .....	73
Ventileinstellung .....	73
Auswechseln des Kühlmittels .....	73
Kraftstoffeinspritzsystem .....	73
Ausrichtung des Lenkers .....	74
Vakuum-Bilgenpumpen .....	74
Sicherungen .....	74
O.P.A.S.-System (falls vorhanden) .....	77
Befestigungsöse für Wasserski/Wakeboard (falls vorhanden) .....	77
Generalinspektion und Reinigung .....	77
<b>ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON .....</b>	<b>79</b>
Anhängertransport .....	79
Zu Wasser lassen/Verladen .....	80
Lagerung .....	80
Vorbereitung auf die Saison .....	83
<b>FEHLERSUCHE .....</b>	<b>85</b>
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>91</b>
<b>INFORMATIONEN ZUM METRISCHEN SYSTEM (SI) .....</b>	<b>94</b>
<b>IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>95</b>
<b>INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ .....</b>	<b>96</b>
<b>ADRESSENÄNDERUNG .....</b>	<b>97</b>

---

# VORWORT

Die *Bedienungsanleitung* und das *Sicherheitshandbuch* wurden erstellt, um den Besitzer/Bootsführer oder Mitfahrer mit diesem Fahrzeug und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Wartungsanweisungen und den Fahrsicherheitsanweisungen vertraut zu machen. Beide sind für die ordnungsgemäße Benutzung des Produkts unerlässlich und sollten in einer wasserdichten Tasche im Fahrzeug mitgeführt werden.

**VERGEWISSEN SIE SICH, DASS SIE DEN INHALT DER *BEDIENUNGSANLEITUNG* UND DES *SICHERHEITSHANDBUCHS* VERSTEHEN.**

Für alle Fragen in Bezug auf die Garantie und ihre Anwendung schauen Sie bitte in den Abschnitt **GARANTIE** dieser Bedienungsanleitung und/oder wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

In dieser Bedienungsanleitung wird das folgende Sicherheitswarnsymbol in Verbindung mit Signalwörtern verwendet, um auf eine mögliche Gefahr von Körperverletzungen hinzuweisen.

## **SICHERHEITSHINWEIS**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

## **VORSICHT**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann. Bei Verwendung ohne das Sicherheitswarnsymbol  besteht nur die Gefahr von Sachschäden.

**HINWEIS:** Enthält notwendige Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Obwohl das bloße Lesen solcher Informationen nicht die Gefahr beseitigt, fördern das Verständnis und die Anwendung der Informationen die richtige Benutzung des Fahrzeugs.

Die Informationen und Beschreibungen der Teile/des Systems sind zum Zeitpunkt der Abfassung korrekt. Das Unternehmen Bombardier Inc. verfolgt jedoch eine Politik der stetigen Verbesserung seiner Produkte, ohne dass daraus die Verpflichtung entstünde, diese Verbesserungen in bereits gefertigte Produkte einzubauen.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich Bombardier **DAß RECHT VOR, TECHNISCHE DATEN, AUSFÜHRUNGEN, FUNKTIONEN, MODELLE ODER AUSTRÜSTUNGEN ZU VERÄNDERN ODER WEGZULASSEN BZW. EINZUSTELLEN, OHNE DASS DARAUS EINE VERPFLICHTUNG ENTSTEHT.**

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baugruppen und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genauen Formen der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile dar, welche dieselbe oder eine ähnliche Funktion haben.

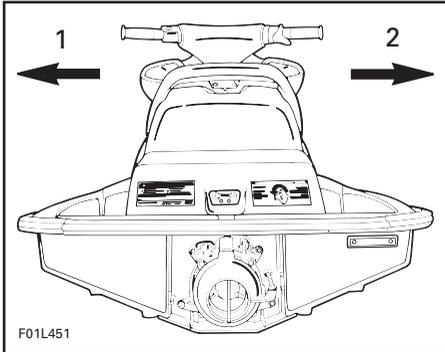
Es ist bekannt, dass dieses Handbuch möglicherweise in andere Sprachen übersetzt wird. Im Falle von Nichtübereinstimmungen gilt die englische Version.

Die Maßeinheiten sind nach dem metrischen System (SI) angegeben, dahinter stehen in Klammern die entsprechenden Werte nach dem System der USA (SAE). Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Es ist ein *Werkstatthandbuch* mit noch umfassenderen Informationen zu Instandhaltung, Wartung und Reparatur erhältlich.

Die Angaben LINKS (Backbord) und RECHTS (Steuerbord) im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Außerdem wird in der Schifffahrtsindustrie VORNE als BUG und HINTEN als HECK bezeichnet.



1. Links (Backbord)
2. Rechts (Steuerbord)

---

# ⚠ SICHERHEITSMASSNAHMEN

## Allgemeines

- ⚠ Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und der Aufregung des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden sollten. Einige Regeln könnten neu für Sie sein oder im *Sea-Doo Sicherheitshandbuch* oder im *Sicherheitsvideo* behandelt werden, während andere auf dem gesunden Menschenverstand basieren oder selbstverständlich sind... nichtsdestoweniger bitten wir Sie, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um diese Sicherheitsanweisungen sowie das *Sicherheitshandbuch* vollständig zu lesen, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. **Werden diese Sicherheitshinweise und Regeln für das sichere Bootfahren nicht befolgt, kann dies bei Ihnen, Ihren Mitfahrern oder sonstigen Wassernutzern zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.**
- ⚠ Bombardier empfiehlt, ein Wasserfahrzeug erst ab dem Alter von 16 Jahren zu führen.
- ⚠ Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Betrieb des Fahrzeugs ganz vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Mitfahrer mitnehmen. Wenn Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Händler keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren allein in einer geeigneten Gegend und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienelements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Als Bootsführer sind Sie für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zuständig und verantwortlich.

- ⚠ Führen Sie stets die vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstungen an Bord. Erkundigen Sie sich dazu nach den lokalen Vorschriften oder fragen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.
- ⚠ Sorgen Sie dafür, dass alle Benutzer des Fahrzeugs die am Produkt angebrachten Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

## Fahren

- ⚠ Führen Sie vor jeder Fahrt die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Kontrollen durch.
- ⚠ Sowohl der Bootsführer als auch der/die Mitfahrer müssen jederzeit eine von der Küstenwache zugelassene Schwimmweste tragen, die für das Jet-Boot geeignet ist.
- ⚠ Bootsführer und Mitfahrer sollten Schutzkleidung tragen. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Jetdüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser bei Männern oder Frauen zu schweren inneren Verletzungen kommen. Es wird empfohlen, einen Neoprenanzug oder andere, gut sitzende und dicht gewebte Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (dünne Radfahrershorts sind zum Beispiel nicht geeignet), Schuhe, Handschuhe sowie Augenschutz/Brille zu tragen.
- ⚠ Denken Sie stets daran, dass bei Rückstellung des Gashebels in die Leerlaufposition die Richtungskontrolle vermindert ist. **Um das Fahrzeug zu wenden sind sowohl die Lenkung als auch der Gashebel zu betätigen.**

- ⚠ WIE ALLE ANDEREN BOOTE HAT DIESES FAHRZEUG KEINE BREMSE. DER HALTEWEG IST JE NACH AUSGANGSGESCHWINDIGKEIT, LADUNG, WIND UND WASSERVERHÄLTNISSEN VERSCHIEDEN. ÜBEN SIE DAS ANHALTEN UND ANLEGEN IN EINER SICHEREN, VERKEHRSFREIEN, UMGEBUNG, UM EIN GEFÜHL DAFÜR ZU BEKOMMEN, WIE LANGE ES BRAUCHT, UM DAS FAHRZEUG UNTER VERSCHIEDENEN BEDINGUNGEN ANZUHALTEN. LASSEN SIE DEN GASHEBEL NICHT LOS, WENN SIE VERSUCHEN, VON HINDERNISSEN WEGZUSTEUERN. SIE MÜSSEN GAS GEBEN, UM STEUERN ZU KÖNNEN. BENUTZEN SIE NICHT DEN RÜCKWÄRTSGANG DES FAHRZEUGS (FALLS VORHANDEN), UM ANZUHALTEN.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer schwimmen können und wissen, wie sie vom Wasser aus wieder auf das Fahrzeug aufsteigen können.
- ⚠ Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten stets richtig sitzen, bevor das Fahrzeug gestartet oder bewegt wird und wenn es in Bewegung ist.
- ⚠ **STARTEN** oder bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn jemand auf dem Sonnendeck (falls vorhanden) oder der Schwimmplattform sitzt, oder wenn jemand in der Nähe im Wasser ist. Der Düsenstrahl des Fahrzeugs kann zu Verletzungen führen. Beschleunigen Sie stets langsam.
- ⚠ Um ungewolltes Starten und ungewollte Benutzung zu verhindern, lösen Sie immer die Sicherheitsleine des Fahrzeugs, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind sowie vor dem Entfernen von Gräsern und Abfällen aus dem Wasseransauggitter.
- ⚠ Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Hilfruder, Anhängervorrichtung usw.) fern.
- ⚠ Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.
- ⚠ Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden.
- ⚠ Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von anderen Booten, Anhängern, Wasserskifahrern und Wakeboardfahrern verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten. Vermeiden Sie das Überladen und das Mitnehmen von mehr Mitfahrern als für das entsprechende Fahrzeug zugelassen. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.
- ⚠ Vermeiden Sie das Anbringen zusätzlicher Zubehör- oder Ausstattungselemente, die die Konfiguration, die Balance oder die Kontrollierbarkeit verändern könnten. An dem Fahrzeug können Halteösen für eine Wasserschleife angebracht werden. Benutzen Sie jedoch weder diese Ösen noch die Befestigungshaken des Fahrzeugs zum Ziehen von Parasails. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen.
- ⚠ Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen führen. Auch können Schmutzreste aufgenommen und von der Jetdüse nach hinten auf Personen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

- ⚠ BEACHTEN SIE KIELWASSERFREIE ZONEN, RECHTE ANDERER WASSERSPORTLER SOWIE UMWELTSCHUTZBESTIMMUNGEN. ALS „SKIPPER“ UND EIGNER EINES WASSERFAHRZEUGS HAFTEN SIE FÜR SCHÄDEN AN ANDEREN FAHRZEUGEN, DIE DURCH DAS KIELWASSER IHRES FAHRZEUGS VERURSACHT WURDEN. GESTATTEN SIE NIEMANDEM, ABFALL ÜBER BORD ZU WERFEN.
- ⚠ DENKEN SIE DARAN, DASS DIESE WASSERFAHRZEUGE NICHT FÜR NACHTFAHRTEN KONZIPIERT SIND.
- ⚠ Denken Sie daran, dass Kraftstoffdämpfe entflammbar und explosiv sind. Befolgen Sie immer die Tankvorschriften dieser Bedienungsanleitung sowie die entsprechenden Hafenvorschriften. Prüfen Sie immer den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammbaren Flüssigkeiten in irgendwelchen der Staufächer oder Motorräume mit.
- ⚠ Ein Verbrennungsmotor benötigt Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Fahrzeug nicht völlig wasserdicht sein. Manöver wie das Fahren von Achterschleifen usw., bei denen das Oberdeck völlig unter Wasser getraucht wird, können durch das Eindringen von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Lesen Sie dazu die Abschnitte Spezielle Probleme und Beschränkte Haftung in dieser Bedienungsanleitung.
- ⚠ Wenn Sie an Wettrennen teilnehmen, sollten Sie wegen der erhöhten Unfallgefahr durch die Nähe anderer Rennteilnehmer einen für Jet-Boote zugelassenen Helm tragen. Lesen Sie die zum Lieferumfang des Helms gehörenden Anweisungen und Warnhinweise.
- ⚠ Fahren Sie niemals nach der Einnahme von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie sich müde oder krank fühlen. Fahren Sie vorsichtig und haben Sie Spaß dabei.
- ⚠ Vergessen Sie nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

## Wartung

- ⚠ Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsverfahren durch. Weitere Unterstützung oder Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Händler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.
- ⚠ Halten Sie das Fahrzeug und die Ausrüstung stets in einwandfreiem Zustand. Halten Sie sich dabei an die vorgeschriebenen Wartungspläne. Es empfiehlt sich, eine jährliche Inspektion durchführen zu lassen.
- ⚠ Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie die Zündkerzen (falls vorhanden) entfernen.
- ⚠ Der Kielraum muss frei von Öl, Wasser und sonstigen Fremdstoffen gehalten werden.
- ⚠ VERSUCHEN SIE NICHT, DAS FAHRZEUG ZU HEBEN, WENN SIE NICHT ÜBER DIE ENTSPRECHENDE SPEZIALAUSRÜSTUNG UND DIE NOTWENDIGEN KENNTNISSE VERFÜGEN.
- ⚠ Der Motor und die zugehörigen Teile, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sollten nur bei den Produkten eingesetzt werden, für die sie konzipiert wurden. Wartungsverfahren und spezielle Vorgaben zu den Drehmomenten müssen unbedingt genau befolgt werden. Versuchen Sie niemals, Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht über das entsprechende Werkzeug verfügen. Diese Wasserfahrzeuge sind mit Elementen ausgestattet, deren Maße zum Teil nach dem metrischen System, zum Teil aber auch nach dem Imperialsystem angegeben sind. Sorgen Sie beim Auswechseln von Befestigungselementen dafür, dass sie nur die von Bombardier empfohlenen Befestigungselemente verwenden. Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

---

# LISTE DER VERTRIEBSUNTERNEHMEN

<b>SPANIEN</b>	<b>JETS MARIVENT MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.</b> Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave 708860 Castelldefels (Barcelona) - Spain  Tel.: + 34 936 361 097 Fax: + 34 936 360 880
----------------	--

<b>KANADA</b>	<b>BOMBARDIER INC.</b> <b>RECREATIONAL PRODUCTS</b> 75 J. A. BOMBARDIER ST. SHERBROOKE, QC J1L 1W3 Tel.: (819) 566-3366 Fax: (819) 566-3062 <a href="http://www.bombardier.com">www.bombardier.com</a>
---------------	---

Wenn für Ihr Sea-Doo Fahrzeug eine Garantieleistung erforderlich ist, sollten Sie es zu einem beliebigen autorisierten Sea-Doo Händler bringen. Bringen Sie unbedingt Ihre Garantiekarte oder einen anderen gültigen Nachweis über das ursprüngliche Kaufdatum mit. Wenn Sie eine Frage in Bezug auf die Garantiebestimmungen haben, wenden Sie sich bitte an den Service Manager oder an den Sea-Doo Vertragshändler.

Sie finden Ihren nächstgelegenen autorisierten Sea-Doo Händler unter der Telefonnummer: 1-800-882-2900.

**HINWEIS:** Außerhalb von Kanada und der USA wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler vor Ort.

---

# EINGESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIELEISTUNGEN VON BOMBARDIER: SEA-DOO® WATERCRAFT

## 1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

BOMBARDIER INC. (im Folgenden "BOMBARDIER") gewährt für seine SEA-DOO Jet-Boote für den unten beschriebenen Zeitraum eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BOMBARDIER, die/das von einem autorisierten BOMBARDIER Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des SEA-DOO Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Wird das Fahrzeug zu irgendeinem Zeitpunkt, auch durch einen Vorbesitzer, für Rennen oder andere Aktivitäten mit Wettbewerbscharakter eingesetzt, führt dies dazu, dass diese Garantie erlischt.

## 2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie gilt AB DEM DATUM DER LIEFERUNG AN DEN ERSTEN EINZELHANDELSKUNDEN oder ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

(a) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung <sup>(1)</sup>.

(b) VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder Serviceleistungen im Rahmen dieser Garantie verlängern nicht den Zeitraum dieser Garantie über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## 3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

DIESE ÜBERNAHME DER GARANTIE GILT NUR FÜR SEA-DOO JET-BOOTE, DIE VOM ERSTEN BESITZER NEU UND UNGEBRAUCHT BEI EINEM BOMBARDIER VERTRAGSHÄNDLER GEKAUFT WURDEN, DER DIE BERECHTIGUNG FÜR DEN VERTRIEB VON SEA-DOO PRODUKTEN IN DEM LAND, IN DEM DER VERKAUF ERFOLGTE, BESITZT (im Folgenden "BOMBARDIER Vertragshändler"), und zwar nur, nachdem das von BOMBARDIER vorgeschriebene Vorverkaufsprüfverfahren abgeschlossen und dokumentiert wurde. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen BOMBARDIER Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BOMBARDIER sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Zur dauerhaften Übernahme der Garantie ist die Durchführung der in der *Bedienungsanleitung* beschriebenen Routine-Wartungsarbeiten in regelmäßigen zeitlichen Abständen erforderlich. BOMBARDIER behält sich das Recht vor, eine Garantie nur dann zu übernehmen, wenn nachgewiesen wird, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

1. Die Garantie beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinander folgende Monate (Richtlinie 1999/44/EK) wenn das Produkt in einem der EU-Mitgliedstaaten verkauft wurde.

Die Garantiezeit beträgt jedoch VIER (4) aufeinander folgende Monate bei gewerblicher Nutzung des Produkts.

#### **4. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach dem Auftreten eines Defekts einen für die Wartung zuständigen BOMBARDIER Vertragshändler über diesen Defekt unterrichten und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BOMBARDIER Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle im Rahmen dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BOMBARDIER über.

#### **5. VERPFLICHTUNGEN VON BOMBARDIER IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Die Verpflichtungen der Firma BOMBARDIER aus dieser Garantie beschränken sich, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normaler Nutzung, Wartung und Instandhaltung als defekt erwiesen haben, oder auf den Austausch derartiger Teile gegen BOMBARDIER Originalteile, ohne dass Teile und Arbeitskosten in Rechnung gestellt werden, und zwar bei einem beliebigen autorisierten BOMBARDIER Vertragshändler.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu modifizieren, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

#### **6. GARANTIEAUSSCHLÜSSE – KEINE GARANTIEÜBERNAHME FÜR FOLGENDES**

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Regelmäßig anfallende Wartungsartikel, Tuning, Einstellungen;
- Schäden, die dadurch entstanden sind, dass die in der *Bedienungsanleitung* beschriebene Wartung und/oder Lagerung nicht in vorgeschriebener Weise vorgenommen wurde;
- DURCH ABBAUEN VON TEILEN, UNSACHGEMÄßE REPARATUREN, INSTANDHALTUNG, WARTUNG, MODIFIKATIONEN ODER VERWENDUNG VON NICHT DURCH BOMBARDIER HERGESTELLTEN ODER ZUGELASSENEN TEILEN VERURSACHTE SCHÄDEN, BZW. SCHÄDEN, DIE BEI REPARATURARBEITEN DURCH EINE ANDERE PERSON ALS EINEN AUTORISIERTEN BOMBARDIER VERTRAGSHÄNDLER entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, anomalen Gebrauch, Vernachlässigung oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der *Bedienungsanleitung* empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe *Bedienungsanleitung*);
- Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigt zugefügte Schäden oder Folgeschäden oder sonstige Schäden, unter anderem (aber nicht beschränkt auf) Abschleppen, Lagerung, Telefon, Mietkosten, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust.

## **7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH ANSTELLE SÄMTLICHER ANDEREN, AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN GEWÄHRT UND ÜBERNOMMEN, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF, JEDGLICHE GARANTIE FÜR DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. SOFERN SIE NICHT ABGELEHNT WERDEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN AUF DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. UNBEABSICHTIGT ZUGEFÜGTE SCHÄDEN UND FOLGESCHÄDEN WERDEN DURCH DIESE GARANTIE NICHT GEDECKT. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der BOMBARDIER Vertragshändler, noch eine sonstige Person ist berechtigt, in Bezug auf das Produkt Zusagen zu machen, Absprachen zu treffen oder Garantien zu übernehmen, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten sind; ist dies doch geschehen, sind diese gegenüber BOMBARDIER nicht durchsetzbar.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifikation die Garantiebedingungen für verkaufte Produkte während der Gültigkeitsdauer dieser Garantie nicht ändert.

## **8. ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum an einem Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BOMBARDIER auf eine der folgenden Arten von dem Eigentumübergang unterrichtet wird:

- (a) Der ehemalige Eigentümer oder ein autorisierter BOMBARDIER Vertragshändler wendet sich an BOMBARDIER und macht Angaben zu dem neuen Eigentümer; oder
- (b) BOMBARDIER oder ein autorisierter BOMBARDIER Vertragshändler erhält, zusätzlich zu den Angaben zu dem neuen Eigentümer, einen Nachweis dafür, dass der ehemalige Eigentümer der Übertragung des Eigentums zugestimmt hat.

## **9. VERBRAUCHERUNTERSTÜTZUNG**

- (a) Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser beschränkten Bombardier-Garantie empfiehlt Ihnen Bombardier, zunächst die Beilegung der Angelegenheit auf der Ebene des Vertragshändlers zu versuchen. Wir empfehlen Ihnen, das Problem mit dem Kundendienstleiter oder dem Inhaber des Vertragshandelsunternehmens zu besprechen.
- (b) Benötigen Sie weitere Unterstützung, wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung des Vertriebsunternehmens, um die Angelegenheit beizulegen.

# ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER

Alle Jet-Boote müssen den gesetzlichen Vorschriften zufolge registriert werden und über eine Kennnummer verfügen.

Die korrekte Anbringung der Registriernummer können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Die Registriernummer muss an beiden Seiten des Fahrzeugs angebracht sein. An **Modellen wo dies zu geschehen hat**, bringen Sie die Registriernummer links vom Stern-Aufkleber an.



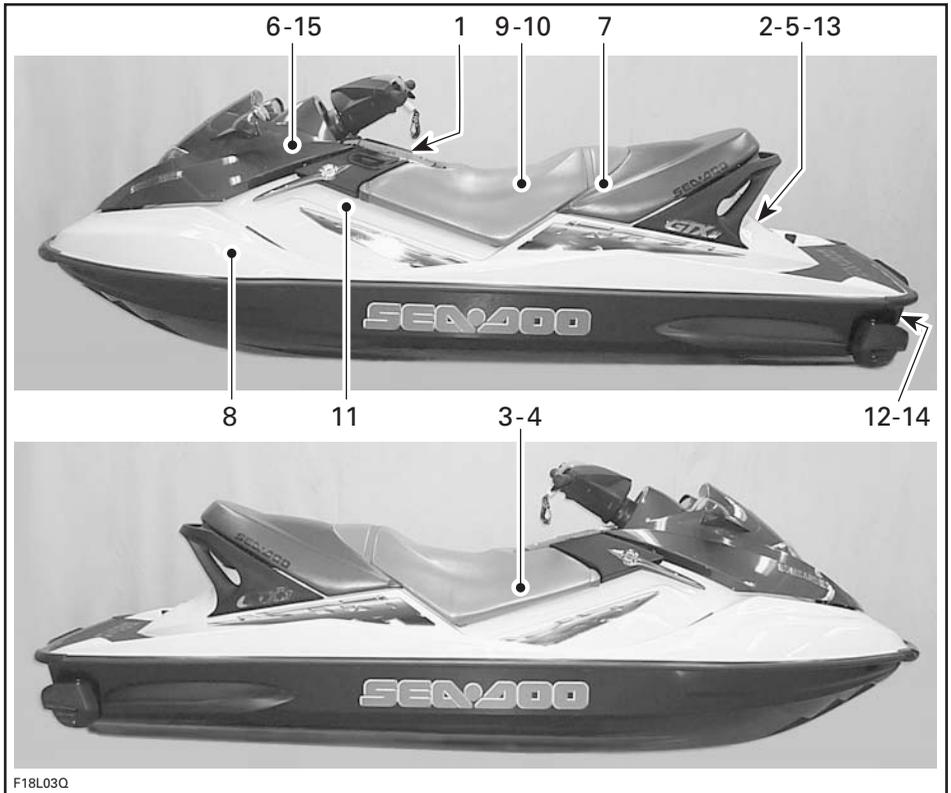
1. Anbringung Registriernummer

**HINWEIS:** Die Registriernummer muss oberhalb der Wasserlinie angebracht sein. Stellen Sie auch sicher, dass Größe und Farbe der einzelnen Zahlen korrekt sind. Konsultieren Sie hierzu die lokal anzuwendenden Vorschriften.

# ANBRINGUNG DER WICHTIGEN AUFKLEBER

An Ihrem Jet-Boot sind die folgenden Aufkleber angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie unentgeltlich ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Aufkleber sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.



F18L03Q

TYPISCHER AUFBAU

# Aufkleber 1

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:

**TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE.** Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache), die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.  
**TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG.** Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Düse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die unteren Körperöffnungen von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen einen Neoprenanzug tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

**MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT.** Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Trainingsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

**BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLleine)** an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

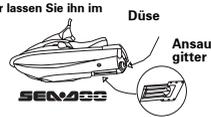
Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. **Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.**

**GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET** – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Düse austretendes Wasser und/oder Schmutz können zu schweren Verletzungen führen.

**HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN,** wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

**FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL**

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG



## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfall.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:

**HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU** nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre eigene Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

**FAHREN SIE DEFENSIV** mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand von Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinterher.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.

- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.

**ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN,** um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote keine Bremsen haben. LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN – Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit.  
 Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf XX Fahrer und XX Mitfahrer (XXX kg/XXX lbs).



219 901 713

F12L0FL

# Aufkleber 2

**"DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:**

- Kraftstoffsystem
- Anzeige von Leistungsinformationen
- Sichere Beladung
- Schwimmfähigkeit
- Druckbelüftung

**"GEMÄSS AUSNAHMEGEBEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001)."**

Bombardier Corp. 7575 Bombardier Court, Wausau, WI 54401

Made in Canada Bombardier Inc. Rd./Enr., 1988

F02L2D0

# Aufkleber 3

## Informationen zur Emissionsregelung

Dieser Motor entspricht den EPA-Abgasemissionsvorschriften MY XXXX für die USA und Kalifornien für Seevergasermotoren.



Motorgruppe: ..... XBCM.XXXXCR  
 FEL: ..... XXX gm/kW-hr HC + NO<sub>2</sub>  
 Hubraum: ..... XXX cm<sup>3</sup>  
 Abgasemissionsregelungssystem: ..... XXX

Zündkerzentyp: ..... XXX  
 Elektrodenabstand: ..... XXX mm/XXX in.  
 Leistung: ..... XXXX kW

Die Wartungsspezifikationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

F00L2XY

# Aufkleber 4

## ⚠ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

**DO NOT CHARGE OR BOOST THE BATTERY WHILE INSTALLED ON THE WATERCRAFT**

**LADEN SIE DIE BATTERIE NICHT, WÄHREND SIE IM FAHRZEUG INSTALLIERT IST.**

F00A23Y

## Aufkleber 5

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engine must be off when using boarding step.</li> <li>• Keep away from jet and intake grate.</li> <li>• Stay on center of the step.</li> <li>• Only one person at a time on the step.</li> <li>• Never use the step for pulling, towing, diving or jumping, boarding a PWC that is out of water or any other purpose for which it was not designed.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Motor muss bei Benutzung des Aufsteigetrtritts AUS sein.</li> <li>• Halten Sie sich vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.</li> <li>• Bleiben sie auf der Mitte des Tritts.</li> <li>• Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.</li> <li>• Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen eines Jet-Boots außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht konzipiert ist.</li> </ul>	

F00A26Y

## Aufkleber 6

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasoline vapors may cause fires or explosions.</li> <li>• Do not overfill fuel tank.</li> <li>• Keep the craft away from open flames and sparks.</li> <li>• Do not start watercraft if liquid gasoline or vapors are present.</li> <li>• Always replace seat (or engine cover) before starting.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.</li> <li>• Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.</li> <li>• Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.</li> <li>• Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Benzindämpfe vorhanden sind.</li> <li>• Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz (oder die Motorhaube) wieder an.</li> </ul>	

F00A27Y

## Aufkleber 7

▲ WARNING	▲ SICHERHEITSHINWEIS
<p>Certain components in the engine compartment may be very hot. Direct contact may result in skin burn.</p>	<p>Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.</p>

F00A1A Y

## Aufkleber 8



EINIGE MODELLE

## Aufkleber 9

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
<p>When disconnecting coil from sparkplug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or sparkplug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.</p>	
<p>Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.</p>	

F18L0NY

## Aufkleber 10

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
<p><b>CHECKING ENGINE OIL LEVEL</b></p> <p>Vehicle must be level to perform verification. Bring engine to normal operating temperature then let idle for 30 seconds. Stop engine, wait for at least 30 sec. and check oil level using the dipstick. <b>Caution:</b> Never let the engine run out of the water without cooling through the flush kit connection as it may damage the engine. Oil may be hot.</p>	
<p><b>KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDS</b></p> <p>Für diese Kontrolle muss sich das Fahrzeug in waagerechter Lage befinden. Bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur und lassen Sie ihn dann 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen. Stoppen Sie den Motor, warten Sie mindestens 30 Sek. und prüfen Sie dann den Ölstand mit dem Ölmesstab. <b>Vorsicht:</b> Lassen Sie den Motor außerhalb des Wassers niemals laufen, ohne ihn über den Spülanschluss zu spülen, da dies zu Motorschäden führen kann. Öl kann heiß sein.</p>	

F18L10Y

## Aufkleber 11

CAUTION	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• To comply with noise regulations, this engine is designed to operate with an air intake silencer.</li> <li>• Operation without air intake silencer or with one not properly installed may cause engine damage.</li> </ul>	
VORSICHT	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Erfüllung der Geräuschemissionsvorschriften wurde dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugchalldämpfer konzipiert.</li> <li>• Der Betrieb ohne Luftansaugchalldämpfer oder mit einem nicht ordnungsgemäß installierten Luftansaugchalldämpfer kann zu Motorschäden führen.</li> </ul>	

201A2EY 516 001 191

## Aufkleber 12

▲ WARNING	
<p>When operating the engine while the watercraft is out of the water, the heat exchanger in the ride plate may become very hot. Avoid any contact with ride plate as burns may occur.</p>	
▲ SICHERHEITSHINWEIS	
<p>Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.</p>	

F18L0YY

## Aufkleber 13

<b>⚠ WARNING</b>	<b>⚠ SICHERHEITSHINWEIS</b>
<b>Make sure ski post is fully extended and locked before use. Completely retract when not used.</b>	<b>Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein.</b>
F18A05Y	

### EINIGE MODELLE

## Aufkleber 14

This product may be covered by one or more of the following US patents and/or applications and their non-US equivalents. Für dieses Produkt können ein oder mehrere der folgenden US-Patente und/oder -Patentanmeldungen und ihre Entsprechungen für andere Länder gelten: 6,263,099; 6,276,291; 6,174,210; 6,102,756; 6,019,648; 5,746,054; 5,603,281; 5,544,371; 5,369,366; D389,162; D343,160; D326,839.

BOMBARDIER, SEA-DOO, XP, RX, RXX, GTI, GTS, Learning Key, OPAS, TOPS and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier Inc. ROTAX, 4-TEC, RFI, and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier-Rotax GmbH & Co KG used under licence. GTX is a trademark of Castrol Limited used under licence. BOMBARDIER, SEA-DOO, XP, RX, RXX, GTI, GTS, Learning Key, OPAS, TOPS sowie die zugehörigen grafischen Darstellungen sind Warenzeichen von Bombardier Inc.; ROTAX, 4-TEC, RFI sowie die zugehörigen grafischen Darstellungen sind unter Lizenz benutzte Warenzeichen der Bombardier Rotax GmbH & Co KG; GTX ist ein unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Castrol Ltd.

D & © 2000-2002 Bombardier Inc. All rights reserved/Alle Rechte vorbehalten.

F00A28Y

## Aufkleber 15

<b>CAUTION</b>
<b>Recommended: Premium unleaded gasoline 91 pump octane or higher. Minimum: Regular unleaded gasoline 87 pump octane or higher.</b>
<b>VORSICHT</b>
<b>Empfohlen: Bleifreies Superbenzin 91 Oktan oder mehr. Mindestanforderung: Bleifreies Normalbenzin 87 Oktan oder mehr.</b>
F18L31Y

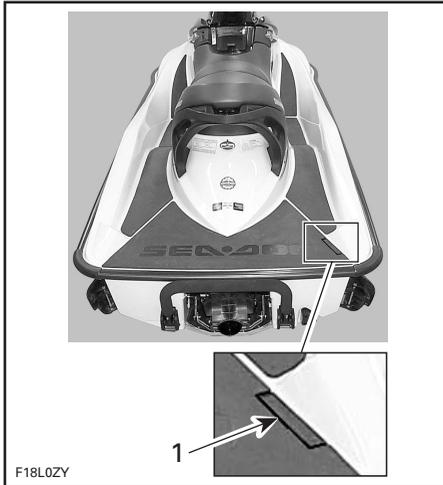
### TYPISCHER AUFBAU

# IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

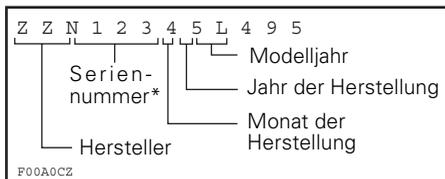
## Rumpf

Die Identifikationsnummer für den Rumpf (H.I.N.) befindet sich hinten am Fahrzeug an der Auftrittfläche.



1. Identifikationsnummer Rumpf (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:



\* Hier kann auch ein Buchstabe stehen

## Motor

**HINWEIS:** Schlagen Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN nach, um zu erfahren, welcher Motor beim jeweiligen Modell eingesetzt wird.

Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich an der vorderen Seite des Motors.



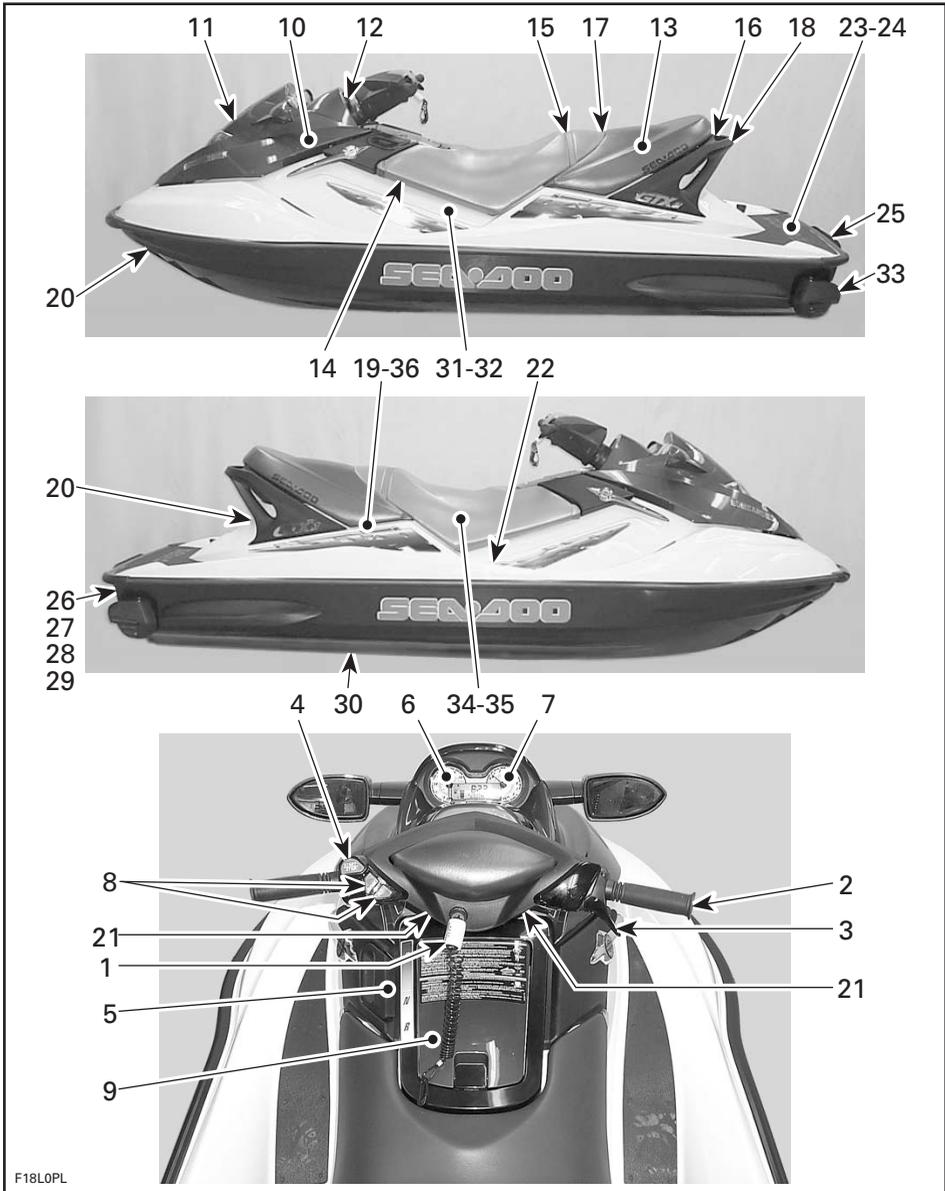
## TYPISCHER AUFBAU

1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

# ANORDNUNG VON BEDIENELEMENTEN, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTENTEN

HINWEIS: Bei einigen Modellen sind manche der Komponenten nicht vorhanden oder optional.

## Serie GTX 4-TEC



F18L0PL

TYPISCHER AUFBAU

1. Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)
2. Lenker
3. Gashebel
4. Ein/Aus-Knopf Motor
5. Schalthebel
6. Tachometer
7. Drehzahlmesser
8. Anzeige/Tasten Info-Center
9. Handschuhfach
10. Kraftstofftankverschluss
11. Deckel vorderes Staufach
12. Schnappschloss Deckel vorderes Staufach
13. Werkzeugsatz
14. Luftzufuhröffnung
15. Sitzhalteriemer
16. Schnappschloss Sitzverlängerung
17. Schnappschloss Sitz
18. Hinterer Haltegriff
19. Hinterer Vorratskorb
20. Bug- und Heckkösen
21. Anlege-Befestigungshaken
22. Fußauflage
23. Aufsteigepolster
24. Aufsteigeplattform
25. Aufsteigetrichter
26. Spülanschluss
27. Ablaufstopfen Kielraum
28. Jetdüse
29. Schubumkehr
30. Wasseransaugung Jetpumpe
31. Sicherungen
32. Batterie
33. Hilfsruder
34. Motorölmesstab
35. Motoröleinfüllstutzen
36. Deckel Ausgleichsbehälter Kühlsystem

# FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE

## 1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)

DIE KAPPE DER SICHERHEITSLleine MUSS FEST AUF IHREM KONTAKTSTIFT SITZEN, DAMIT DER MOTOR FUNKTIONIERT.

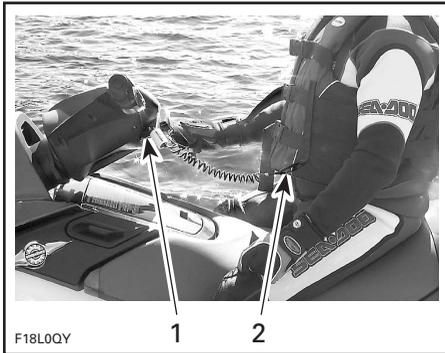
Wird die Kappe der Sicherheitsleine von dem KONTAKTSTIFT abgezogen, stoppt der Motor.

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Der Motor kann zwar auch mit dem Ein/Aus-Knopf des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch die Sicherheitsleine abzuziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der Schwimmweste des Bootsführers und stecken Sie die Kappe auf den KONTAKTSTIFT auf, um den Motor starten zu können.

Zwei kurze Signaltöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Schlagen Sie anderenfalls im Abschnitt FEHLERSUCHE in der Tabelle der kodierten Signaltöne nach.



1. Kappe der Sicherheitsleine auf dem Kontaktstift
2. An der Schwimmweste des Bootsführers befestigte Sicherheitsleine

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Wird der Motor gestoppt, ist die Richtungskontrolle des Fahrzeugs vermindert. Ziehen Sie stets die Sicherheitsleine ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Wird der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Aufstecken der Sicherheitsleine auf ihren Kontaktstift gestartet, erklingen etwa 4 Stunden lang 4 sehr kurze Signaltöne in Abständen von jeweils 3 Sekunden, um sie daran zu erinnern, den Motor zu starten oder die Sicherheitsleine zu entfernen. Danach erklingen keine Signaltöne mehr. Dasselbe geschieht, wenn die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors mehr als 5 Sekunden lang auf dem Kontaktstift gelassen wird.

Vergewissern Sie sich stets, dass die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors nicht auf ihrem Kontaktstift gelassen wird.

**WICHTIG:** Wenn Sie die Sicherheitsleine auf dem Kontaktstift lassen, während der Motor nicht läuft, entlädt sich langsam die Batterie.

## Digital kodiertes Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)

Die Kappe der Sicherheitsleine enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Diese Sicherheitsleine kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch die Sicherheitsleine eines anderen Fahrzeugs nicht an Ihrem Fahrzeug benutzt werden.

Das DESS bietet jedoch große Flexibilität. Sie können eine zusätzliche Sicherheitsleine kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich wegen einer zusätzlichen Sicherheitsleine an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Fahren mit Geschwindigkeitsbegrenzung

Die 4-TEC-Modelle bieten auch eine spezielle Sicherheitsleine — die SEA-DOO Learning Key™ — welche die Geschwindigkeit des Fahrzeugs elektronisch auf etwa 55 km/h (35 MPH) beschränkt, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Jet-Boot zu erlernen und die dafür notwendige Kontrolle und Vertrautheit mit dem Fahrzeug zu erlangen.



### 2) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt.

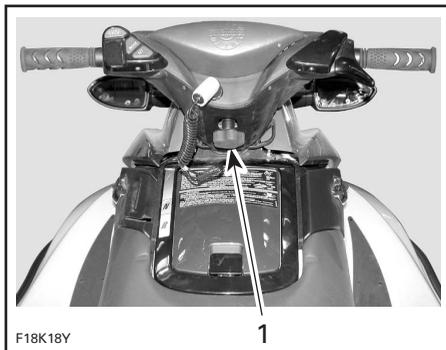


## SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie vor dem Start die Funktion des Lenkers sowie der entsprechenden Lenkdüse und der Seitenflügel. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängenvorrichtung usw.) fern.

## Einstellung (falls vorhanden)

Die Lenkerhöhe kann gemäß den Erfordernissen des Bootsführers eingestellt werden. Drehen Sie den Knopf unter dem Lenker, um diese Höheneinstellung vorzunehmen.



### TYPISCHER AUFBAU

1. Einstellknopf

### 3) Gashebel

Wird der Gashebel gedrückt, beschleunigt das Fahrzeug. Wird der Hebel ganz losgelassen, nimmt die Drehzahl des Motors automatisch bis auf Leerlaufdrehzahl ab, und das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand allmählich gestoppt.

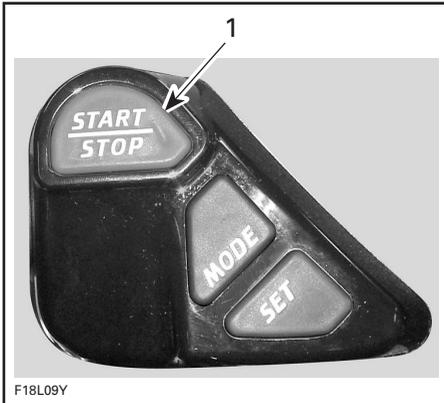
## 4) Ein/Aus-Knopf Motor

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf und halten Sie ihn in dieser Position. Lassen Sie den Knopf los, sobald der Motor läuft.

Um den Motor zu stoppen, drücken Sie den Ein/Aus-Knopf. Ziehen Sie nach dem Stoppen des Motors die Sicherheitsleine von dem KONTAKTSTIFT ab. Es empfiehlt sich, erst den Gashebel loszulassen.

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wird.



1. Ein/Aus-Knopf Motor

## 5) Schalthebel

Ein Hebel mit 3 Stellungen:

- Vorwärts
- Neutral
- Rückwärts.

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

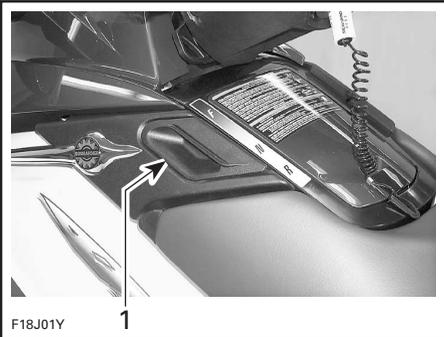
Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug ruhig steht. Benutzen sie ihn nicht als Haltegriff.

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

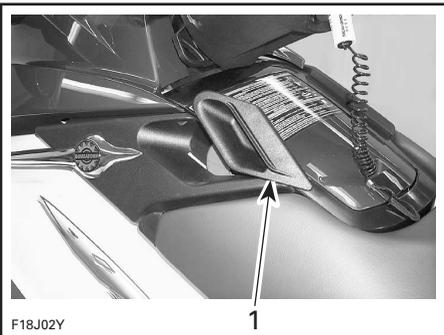
Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

**VORSICHT:** Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch.

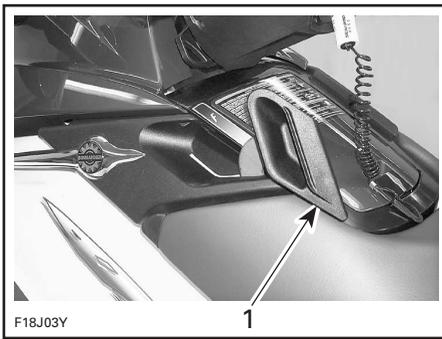
Ziehen Sie den Hebel aus der Vorwärtsstellung in die Rückwärtsstellung. Drücken Sie ihn für Vorwärtsfahrt nach vorne in die Vorwärtsstellung. Bringen Sie den Hebel nach Fahrtende immer in die Vorwärtsstellung. Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.



1. Vorwärtsstellung



1. Neutralstellung



F18J03Y

1

1. Rückwärtsstellung

## 6) Tachometer

Ein analoger Tachometer gibt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an. Ferner kann ein digitaler Tachometer im Info-Center angezeigt werden. Siehe ANZEIGE/TASTEN INFO-CENTER weiter unten.

Der am Spiegel montierte Geschwindigkeitssensor sendet das Signal an den MPEM, und der MPEM sendet es an das Anzeigeeinstrument.

## 7) Drehzahlmesser

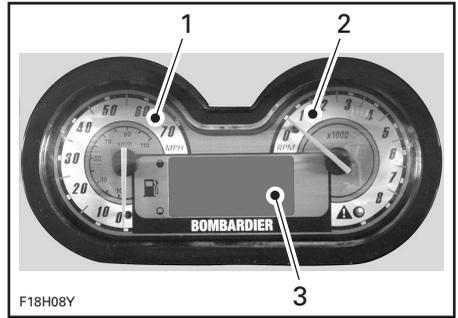
Ein analoger Drehzahlmesser zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an. Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000.

Ferner kann ein digitaler Drehzahlmesser im Info-Center angezeigt werden. Siehe ANZEIGE/TASTEN INFO-CENTER weiter unten.

## 8) Anzeige/Tasten Info-Center

Hierbei handelt es sich um eine Multifunktionsanzeige, die dem Bootsführer mehrere nützliche Echtzeitinformationen liefert.

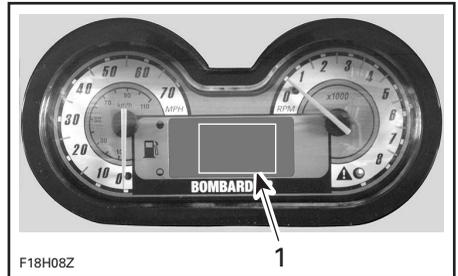
## Beschreibung der Komponenten



F18H08Y

3

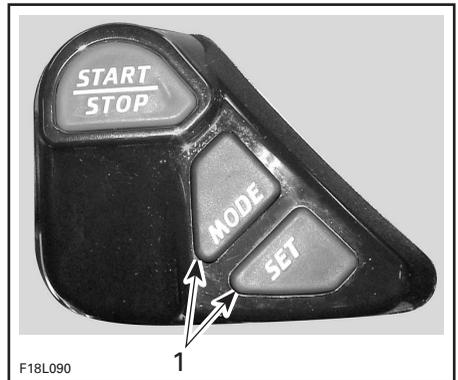
1. Analoges Tachometer
2. Analoges Drehzahlmesser
3. Anzeigebereich



F18H08Z

1

1. Textbereich und numerischer Bereich



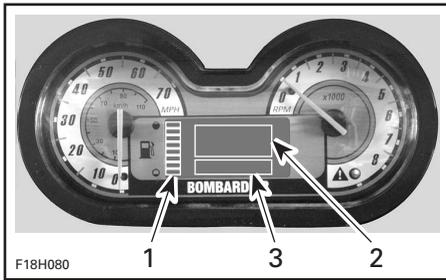
F18L090

1

1. Funktionstasten

## Anzeigebereich

Der Anzeigebereich umfasst folgende Teile:



1. Kraftstoffstandanzeige
2. Numerischer Bereich
3. Bereich für Einheiten und Meldungen

## Kraftstoffstandanzeige

Balkenanzeige zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an. Wenn nur ein Balken angezeigt wird, wird auch im Info-Center ein niedriger Kraftstoffstand angezeigt. Siehe NACHRICHTENANZEIGE weiter unten.

## Numerischer Bereich

In diesem Abschnitt werden die Ziffern der angezeigten Funktion gezeigt, beispielsweise Tachometer, Fahrtzeitmesser usw.

## Bereich für Einheiten und Meldungen

In diesem Abschnitt werden die Einheiten zu den angezeigten Ziffern gezeigt. Es werden Einheiten wie KMH (MPH), STUNDE usw. angezeigt.

In diesem Abschnitt werden auch Angaben zur Navigation und Informationen zu Systemfehlern angezeigt.

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter Anzeigefunktionen und in der Liste der Meldungen weiter unten.

## Anzeigefunktionen

**DIGITALER DREHZAHLMESSER:** ZEIGT DIE MOTORUMDREHUNGEN PRO MINUTE (RPM) AN.

**Digitales Tachometer:** Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

**Tiefenmesser (falls vorhanden):** Zeigt ständig die Wassertiefe unter dem Rumpf in einem Bereich von 0 bis 150 Metern (0 bis 500 Fuß) an.

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser. Verwenden Sie ihn nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

**Kompass:** Zeigt die Haupthimmelsrichtungen an, um die Ausrichtung des Fahrzeugs zu verdeutlichen.

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

**Durchschnittsgeschwindigkeit:** Das Info-Center errechnet die ungefähre Durchschnittsgeschwindigkeit (AV KM/H oder AV MPH) des Fahrzeugs seit dem letzten Motorstart und zeigt diese an.

**Entfernung (KM oder MILES):** Das Info-Center errechnet aus der Fahrtzeit und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs die ungefähre Entfernung und zeigt das Ergebnis in Kilometern (KM) oder Meilen (MILES) an.

**Zeitmesser:** Zeigt die Zeit der Benutzung des Fahrzeugs in Stunden an (HOUR).

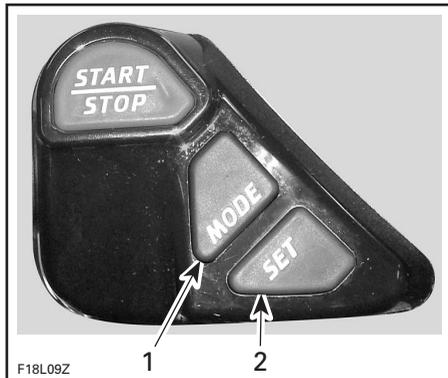
**Wassertemperatur:** Zeigt die Wassertemperatur an der Wasseroberfläche (L TEMP) in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.

**Außentemperatur:** Zeigt die Außenlufttemperatur (E TEMP) in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.

**Fahrtzeitmesser:** (TRIPMTR) Ermöglicht die Zeitmessung in Stunden und Minuten (hh:mm).

## Funktionstasten

Mit Hilfe von zwei Tasten — MODE und SET — können verschiedene Anzeigen und Funktionen aktiviert werden, indem diese Tasten anhand der folgenden Beschreibung in bestimmten Sequenzen gedrückt werden.



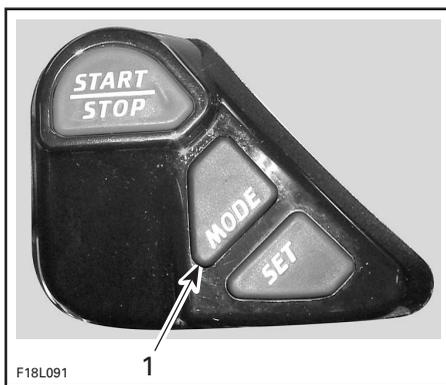
1. Zur Änderung des Anzeigemodus
2. Zur Einstellung oder Rücksetzung einer Funktion

### Rücksetzung einer Funktion

ZUR RÜCKSETZUNG EINER FUNKTION (ZUM BEISPIEL FAHRTZEITMESSER, ENTFERNUNG USW.) HALTEN SIE 2 SEKUNDEN LANG DIE TASTE SET GEDRÜCKT, WÄHREND SIE SICH IN DEM ENTSPRECHENDEN MODUS BEFINDEN.

### Auswahl von Anzeigen

Durch wiederholtes Drücken der Taste MODE erscheinen nacheinander die folgenden Anzeigen: Kompass, Drehzahlmesser, Tachometer, Durchschnittsgeschwindigkeit, Entfernung, Zeitmesser, Wassertemperatur, Außentemperatur, Tiefenmesser (falls vorhanden) und Fahrtzeitmesser.



1. Zur Änderung des Anzeigemodus drücken

Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, lassen Sie die Taste los; die gewählte Anzeige wird dann aktiv. Die gewählte Anzeige wird solange angezeigt, bis sie geändert wird.

### Anzeigeprioritäten

Als Selbsttest bei jeder Aktivierung des Info-Centers (wenn die Sicherheitsleine angebracht ist) schlagen die Nadeln von Tachometer und Drehzahlmesser bis zum Maximum aus, und alle LCD-Segmente sowie die LED leuchten 3 Sekunden lang auf. Dadurch kann der Bootsführer feststellen, dass alle Instrumente ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn das Info-Center aktiviert wird, wird die zuletzt eingestellte Funktion angezeigt.

Im Falle einer Warnmeldung blinkt die Meldung und hat Vorrang vor der Anzeige der Einheiten, sofern nicht die Taste MODE gedrückt wird. 10 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste zeigt die Anzeige wieder die zuletzt gewählte Funktion an.

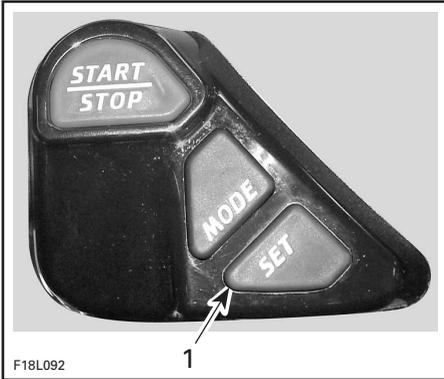
Ist mehr als eine Warnmeldung anzuzeigen, wechseln die blinkenden Meldungen alle 4 Sekunden.

### Sonstige Funktionen

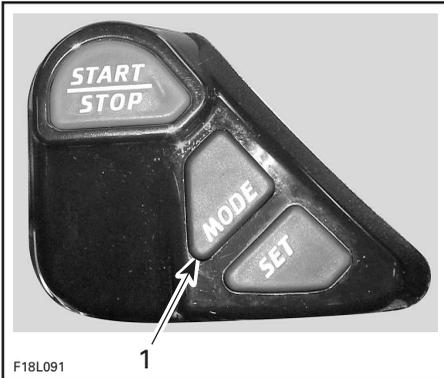
Im Folgenden wird beschrieben, wie die sonstigen verfügbaren Funktionen gewählt werden können.

## Sprachoption

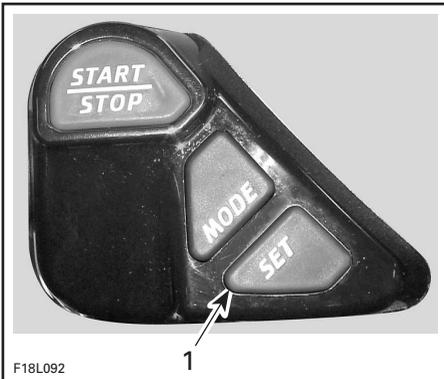
Während sich die Anzeige im Kompass-Modus befindet:



1. Drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten



1. Wiederholt drücken



1. Drücken um zu beenden

## Britisches/metrisches System

Ermöglicht die Anzeige der Einheiten im metrischen System oder im britischen SAE-System.

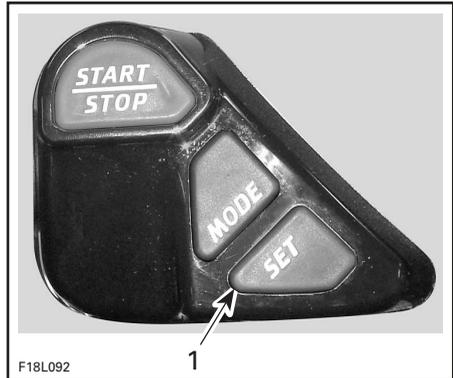
**HINWEIS:** DIESE FUNKTION IST NICHT VERFÜGBAR, WENN DAS INFO-CENTER DEN KOMPASS, DEN ZEITMESSER ODER DEN FAHRTZEITMESSER ANZEIGT.



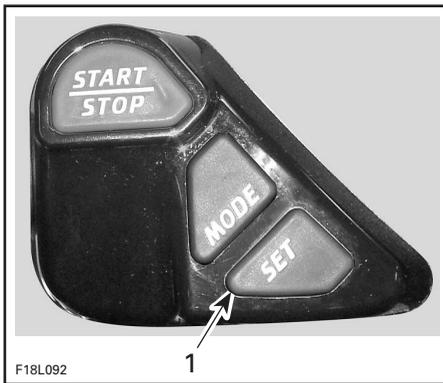
1. GEMEINSAM drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten

## Fahrtzeitmesser

Während sich die Anzeige im Fahrtzeitmesser-Modus befindet:



1. Drücken, um den Fahrtzeitmesser zu starten oder zu stoppen



1. Zur Rücksetzung drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten

Der Fahrtzeitmesser wird bei jeder Motorabschaltung zurückgesetzt.

## Nachrichtenanzeige

Das Info-Center bietet einen Anzeigebereich, in dem blinkend eine Meldung angezeigt wird, wenn einer der folgenden Umstände auftritt. Die hier in Klammern angegebenen Abkürzungen entsprechen dem angezeigten Code:

- Überhitzung von Motor oder Abgas-system (H-TEMP)
- geringer Öldruck (OIL)
- geringe Batteriespannung (12 V LOW)
- hohe Batteriespannung (12 V HI)
- niedriger Kraftstoffstand (FUEL-LO)
- Wartung fällig (MAINT)
- Motor prüfen (CHK ENG)
- Sensorstörung (Fahrzeugelektronik) (SENSOR)
- unzulässige Sicherheitsleine (KEY)
- Sicherheitsleine, Learning Key aktiv (L KEY)
- Ende der Fehlermeldungen (END).

In Abhängigkeit von der auftretenden Störung erklingt ein Signalton, um gegebenenfalls die Aufmerksamkeit des Bootsführers zu wecken.

Außer bei niedrigen Flüssigkeitsständen, die Sie selbst durch Nachfüllen beheben können, wird empfohlen, bei Anzeige anderer Meldungen einen autorisierten Sea-Doo Händler aufzusuchen.

**HINWEIS:** Tritt eine Störung auf, generiert das System nummerierte Fehlercodes (P-XXXX), die mit Hilfe eines speziellen Verfahrens über das Info-Center angezeigt werden können. Im Falle einer Störung können Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, der in der Lage ist, Ihnen bei der Anzeige der Codes zu helfen, um so die Fehlersuche zu unterstützen.

## Warnlicht

Während der Signalton erklingt, blinkt gleichzeitig die rote Warn-LED (lichtemittierende Diode), um Ihre Aufmerksamkeit zu wecken.

## Wartungsinformationen

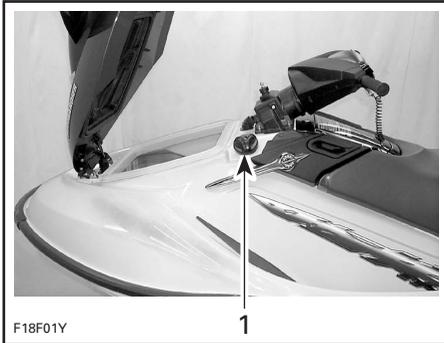
Wenn eine Wartungsinspektion fällig ist, blinkt die Anzeige MAINT. Von da an wird sie bei jedem Startvorgang 10 Sekunden lang blinken. Nach der Wartung wird Ihr autorisierter Sea-Doo Händler das Warnlicht zurücksetzen.

## 9) Handschuhfach

Ein kleines, praktisches Fach für persönliche Dinge.

## 10) Kraftstofftankverschluss

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Kraftstofftankverschluss zu erhalten.



### 1. Kraftstofftankverschluss

Die Lage des Kraftstofftankverschlusses entnehmen Sie bitte der Abbildung des Fahrzeuges.

Schrauben Sie den Verschluss durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Setzen Sie nach dem Tankvorgang den Verschluss wieder auf und drehen ihn ganz zu.

## SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen, deshalb schrauben Sie den Verschluss beim Öffnen langsam ab. Verwenden Sie niemals eine offene Flamme, um den Kraftstoffstand zu prüfen. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie das Kraftstofftankventil (**wenn vorhanden**) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

## 11) Deckel des vorderen Staufaches

Ermöglicht den Zugang zum vorderen Staufach. Lassen Sie den Deckel nach dem Schließen immer einschnappen.

### Vorderes Staufach

Ein praktischer, wasserdichter Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge. Idealer Platz für Abschleppseil, Erste-Hilfe-Set usw.

## SICHERHEITSHINWEIS

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose in dem Staubereich auf. Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

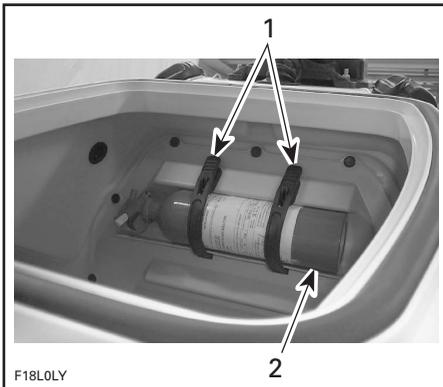
Sollte sich Wasser im Staubereich befinden, ziehen Sie den Ablaufstopfen heraus, damit das Wasser abfließen kann. Setzen Sie den Stopfen danach wieder ein.



1. Ablaufstopfen

**HINWEIS:** Das Wasser fließt in den Kielraum. Wenn es sich um eine große Wassermenge handelt, müssen Sie den Kielraum entleeren (außerhalb des Wassers), bevor Sie das Fahrzeug wieder benutzen.

DER VORDERE STAUBEREICH VERFÜGT ÜBER EINEN Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft).

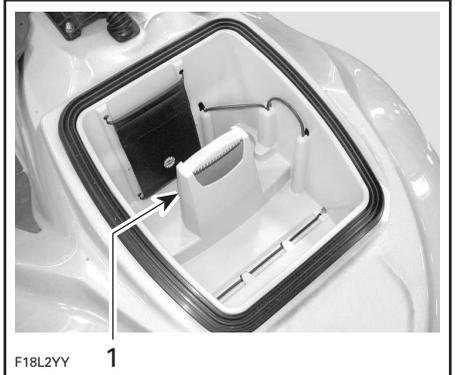


1. Halterriemen  
2. Feuerlöscher (wird separat verkauft)

## SICHERHEITSHINWEIS

Sorgen Sie dafür, dass der Feuerlöscher mit den mitgelieferten Halterriemen sicher befestigt wird.

Einige Modelle verfügen über einen herausnehmbaren Korb. Sein Handgriff ist praktisch für den Transport persönlicher Dinge.



### TYPISCHER AUFBAU

1. Herausnehmbarer Korb

Einige Modelle verfügen möglicherweise über praktische Gummibänder und anderes sinnvolles Zubehör.

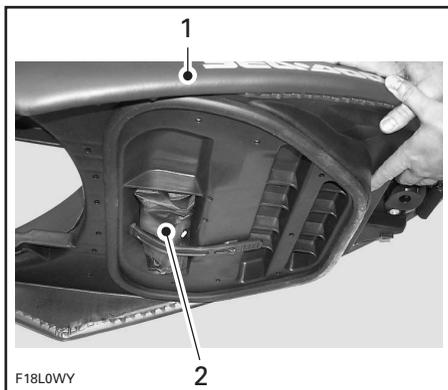
## 12) Deckelschloss des vorderen Staufachs

Ziehen Sie den Schlosshebel nach oben, um den Deckel des vorderen Staufachs zu öffnen. Danach immer gut verschließen.

**HINWEIS:** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob der Arretierstift des Staufachendeckels fest sitzt. Stellen Sie gegebenenfalls das Schloss nach und überprüfen Sie anschließend, ob der Staufachendeckel richtig einrastet.

### 13) Werkzeugsatz

BEFINDET SICH UNTER DER SITZVERLÄNGERUNG; ENTHÄLT DIE FÜR ELEMENTARE WARTUNGSARBEITEN NOTWENDIGEN WERKZEUGE.



1. Sitzverlängerung
2. Werkzeugsatz

### 14) Luftzufuhröffnung

Durch diese Öffnung wird der Motor mit der notwendigen Luft versorgt und der Motorraum belüftet. Gerät die Luftzufuhröffnung unter Wasser, kann Wasser in den Kielraum gelangen.

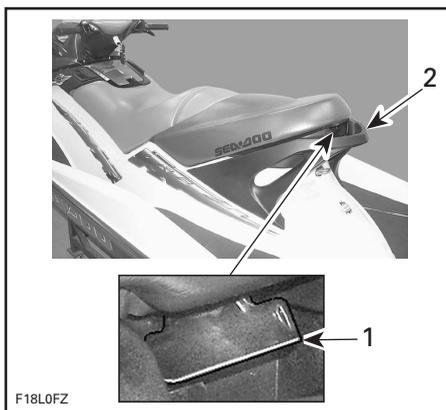
**VORSICHT:** Wenn die Luftzufuhröffnung für längere Zeit unter Wasser gerät, zum Beispiel durch ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, gerät Wasser in den Kielraum und kann schwere Schäden an internen Teilen des Motors verursachen.

### 15) Sitzhalteriemen

Der Sitzhalteriemen dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer.

### 16) Schnappschloss der Sitzverlängerung

Durch Entfernen der Sitzverlängerung erhalten Sie Zugang zum hinteren Vorratskorb. Hier befindet sich auch der Zugang zu dem Schnappschloss für den Sitz.

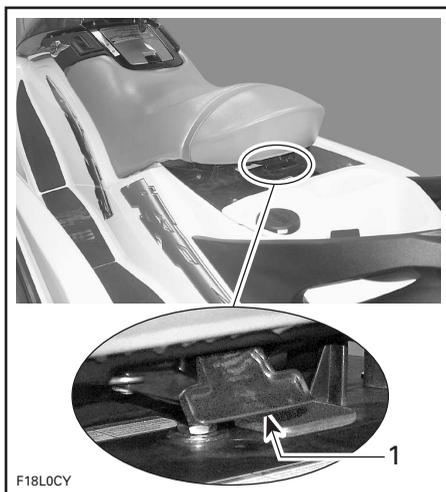


1. Schnappschloss Sitzverlängerung
2. Hinterer Haltegriff

### 17) Schnappschloss des Sitzes

DURCH ENTFERNEN DES SITZES ERHALTEN SIE ZUGANG ZUM MOTORRAUM.

Das Schnappschloss des Sitzes befindet sich am hinteren Ende unter dem Sitz.



1. Schnappschloss Sitz

Um den Sitz zu entfernen, ziehen Sie den Schlosshebel nach oben und halten ihn in dieser Stellung. Heben Sie den Sitz an und ziehen Sie ihn nach hinten.

**HINWEIS:** Es muss erst die Sitzverlängerung entfernt und dann dasselbe Verfahren zum Entfernen des Sitzes wiederholt werden.

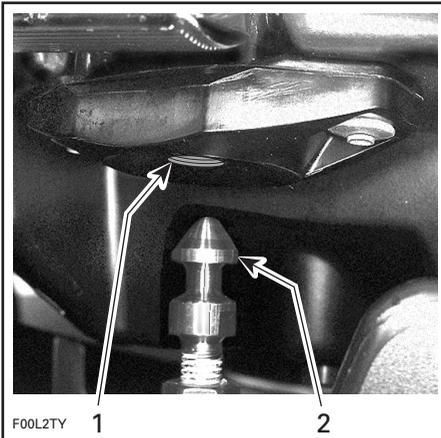
## Motorraum

Hier befinden sich die Mechanik und Elektrik des Fahrzeugs sowie das Kraftstoff- und Ölsystem.

### SICHERHEITSHINWEIS

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Fassen Sie beim Starten oder bei laufendem Motor keine elektrischen Teile an. Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder im Kielraum liegen.

Um den Sitz wieder einrasten zu lassen, setzen Sie das Loch im Schloss auf den Zapfen auf und drücken fest auf den hinteren Teil des Sitzes.



1. Loch im Schloss
2. Zapfen

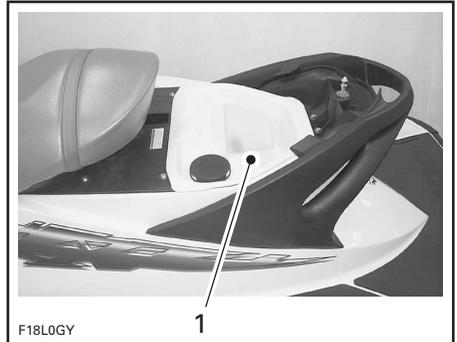
## 18) Hinterer Haltegriff

Dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer oder Spotter. Siehe auch obige Abbildung.

**VORSICHT:** Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Fahrzeug zu heben.

## 19) Hinterer Vorratskorb

Ein praktischer, wasserdichter und herausnehmbarer Korb zur Aufbewahrung persönlicher Dinge.



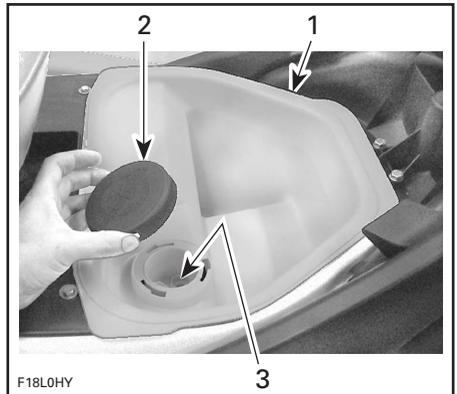
1. Hinterer Vorratskorb

### Halterung für Ersatzzündkerzen

In dem Vorratskorb befindet sich eine Halterung für Ersatzzündkerzen.

Um die Zündkerzen trocken zu halten und um sie vor Stößen zu schützen, durch die sich ihre Einstellung ändern oder durch die sie zerbrechen könnten, ist eine Halterung vorgesehen.

Schrauben Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn ab, um Zugang zu der Halterung zu erhalten, und setzen Sie die Zündkerzen in die vorgesehenen Löcher ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.



1. Vorratskorb
2. Deckel der Halterung für Ersatzzündkerzen
3. Halterung für Ersatzzündkerzen

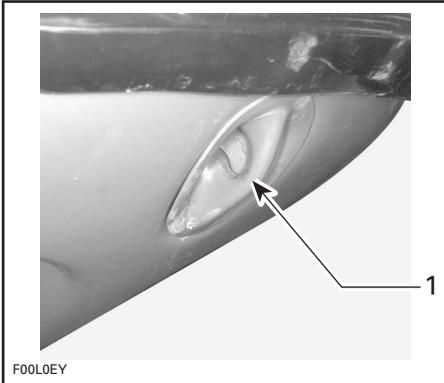
**HINWEIS:** Stellen Sie den Elektrodenabstand vor der Installation gemäß den technischen Daten ein.

**HINWEIS:** Ersatzzündkerzen werden beim Kauf des Fahrzeugs nicht mitgeliefert.

## 20) Bug- und Heckösen

### Bugöse

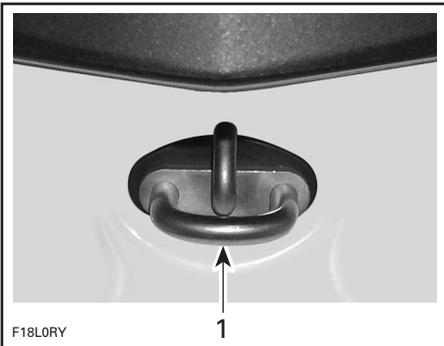
Die Ösen können zum Anlegen und Ziehen gebraucht werden oder um das Fahrzeug bei Transporten zu befestigen.



1. Bugöse

### Hecköse

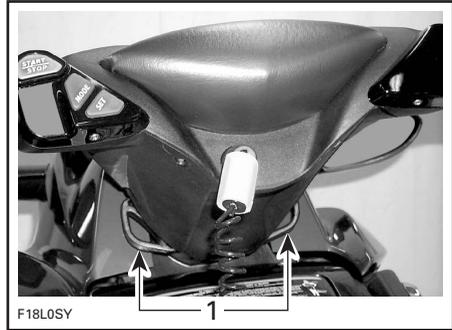
An dieser Öse kann ein Seil mit einem Haken, einem Knoten oder einem offenen Ende befestigt werden.



1. Hecköse

## 21) Anlege-Befestigungsösen

Diese Haken können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.



1. Anlege-Befestigungsösen

**VORSICHT:** BENÜTZEN SIE DIE ANLEGE-BEFESTIGUNGSÖSEN NIEMALS ZUM ZIEHEN ODER HEBEN DES FAHRZEUGS.

## 22) Fußauflage

DER FAHRER SOLLTE BEIM FAHREN DIE FÜßE AUF DIE FUßAUFLAGE STELLEN.

## 23) Aufsteigepolster

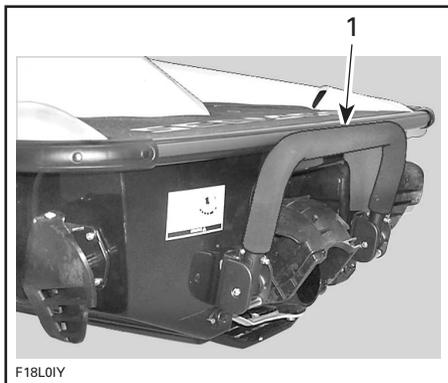
Eine weiche Fläche, die beim rückwärtigen Aufsteigen die Knie schont.

## 24) Aufsteigeplattform

Bietet eine große Fläche, um leichter von hinten auf das Fahrzeug aufsteigen zu können.

## 25) Aufsteigetrichter

Ein praktischer Tritt zum leichteren Aufsteigen auf das Fahrzeug.



### 1. Aufsteigetrichter

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß oder Knie auf den Tritt gestellt wird.

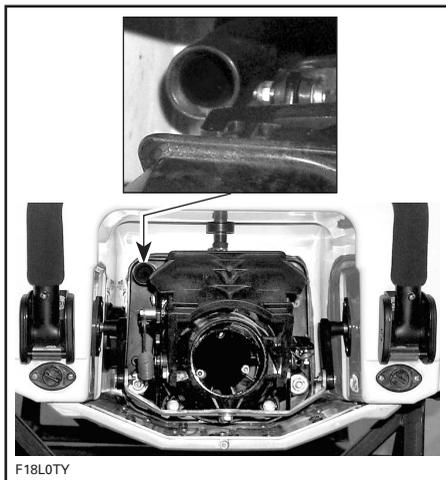


## 26) Spülanschluß

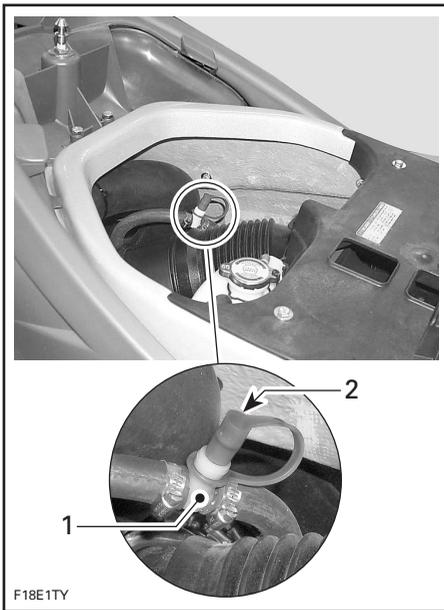
Das Fahrzeug verfügt über einen praktischen Anschluss, an dem zum Spülen des Abgaskühlsystems problemlos ein Gartenschlauch angeschlossen werden kann.

### **! SICHERHEITSHINWEIS**

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.



Einige Modelle verfügen über einen zusätzlichen Spülanschluß im Motorraum, um das Spülen zu ermöglichen, während das Fahrzeug gehoben wird; wenn Sie es vorziehen, das Spülen von dieser Stelle aus vorzunehmen, kann jeder der beiden Spülanschlüsse verwendet werden, um das Abgaskühlsystem zu spülen. Nehmen Sie den Sitz ab, um Zugang zu dem Spülanschluß zu erhalten.



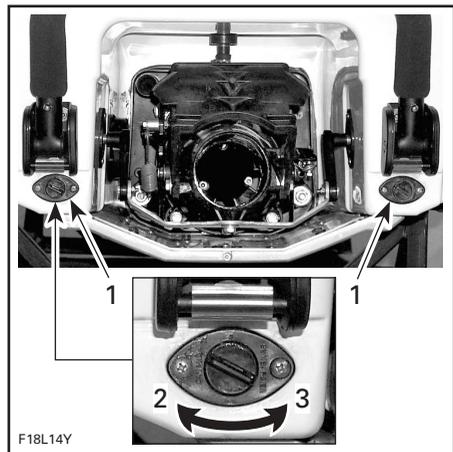
1. Spülanschluss
2. Staubschutzkappe

Lesen Sie im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN nach, wie dieser Anschluss richtig verwendet wird.

## 27) Ablaufstopfen des Kielraums

Sollte sich Wasser im Kielraum befinden, kann es leicht abgelassen werden, indem die Ablaufstopfen geöffnet werden, während der Motor abgeschaltet ist und sich das Fahrzeug außerhalb des Wasser befindet.

**VORSICHT:** Holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser, bevor die Ablaufstopfen herausgedreht werden.



## TYPISCHER AUFBAU

1. Ablaufstopfen
2. Schließen
3. Öffnen

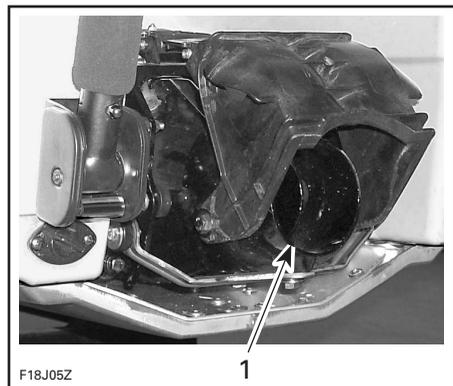
Kippen Sie das Fahrzeug leicht nach hinten, damit das Wasser vollkommen ablaufen kann.

Der Kielraum kann am besten auf einer Rampe entleert werden.

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

## 28) Jetdüse

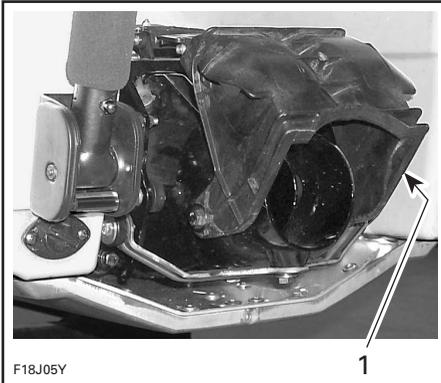
Durch das Drehen des Lenkers bewegt der Fahrer die Düse nach links oder rechts. Dies bewirkt bei laufendem Motor eine Richtungskontrolle.



1. Strahlpumpendüse

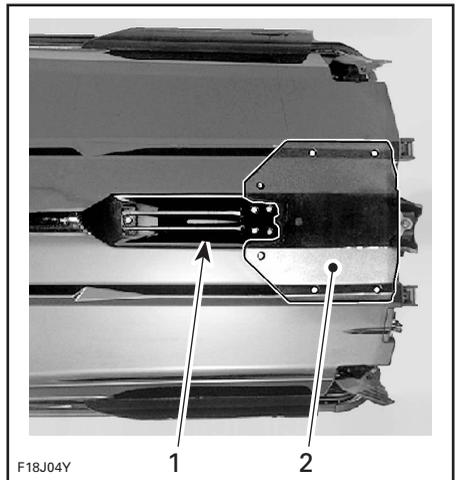
## 29) Schubumkehr

Bei Wahl der Neutral- oder Rückwärtsstellung mit dem Schalthebel bewegt sich das Schubumkehrgehäuse nach oben oder unten, in die gewünschte Position.



### TYPISCHER AUFBAU

1. Schubumkehrgehäuse



1. Wasseransaugöffnung
2. Gleitplatte

## 30) Wasseransaugung der Jetdüse und Gleitplatte

Durch diese Öffnung wird das Wasser durch den Impeller in das Antriebssystem gesaugt. Das Wasseransauggitter reduziert die Gefahr, dass Fremdkörper in das Antriebssystem gelangen, auf ein Minimum.

**HINWEIS:** Die Gleitplatte ist der Wärmeaustauscher für das Kühlsystem des MOTORS.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

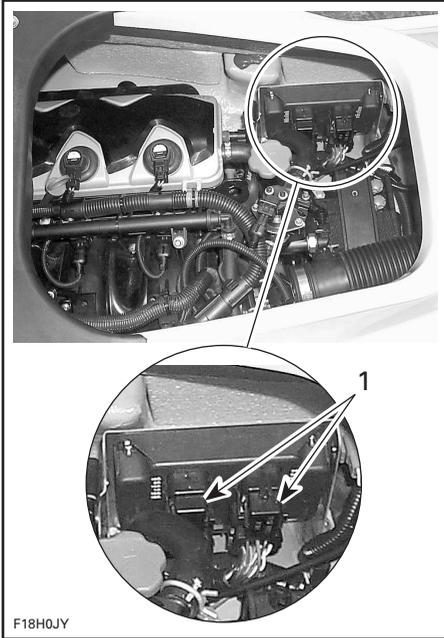
Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

### 31) Sicherungen

Sicherungen befinden sich unter dem Sitz im Kielraum. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt WARTUNG.

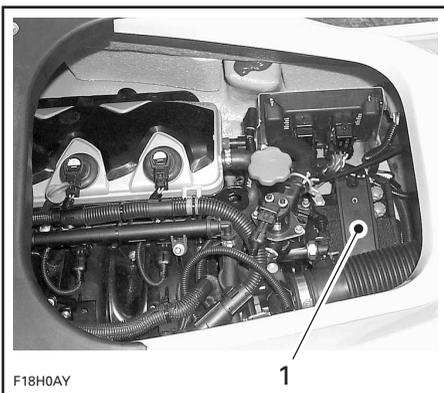


#### TYPISCHER AUFBAU

1. Sicherungen

### 32) Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz im Kielraum. Siehe SPEZIELLE VERFAHREN.



#### TYPISCHER AUFBAU

1. Batterie

### 33) Ruderflächen der Hilfslenkung

Die Ruderflächen sind ein Teil des Off-Power-Assisted-Steering-Systems (O.P.A.S.<sup>TM</sup>). Wenn die Umdrehungszahl des Motors reduziert wird, werden die Ruderflächen herabgelassen, um das Steuersystem zu unterstützen. Die Beschreibung des Systems finden Sie unter ANTRIEBSPRINZIP im Abschnitt BEDIENUNGSANWEISUNGEN.

#### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

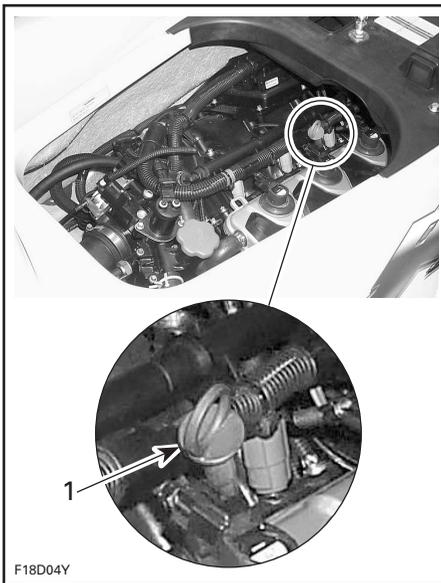
Überprüfen Sie den Lenker und die zugehörigen Seitenflügel, bevor Sie losfahren. Benutzen Sie die Seitenflügel niemals als Stütze, um auf das Fahrzeug aufzusteigen oder das Fahrzeug anzuheben. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

### 34) Motorölmessstab

BEFINDET SICH IM MOTORRAUM, AM MOTOR. ER ZEIGT DEN STAND DES MOTORÖLS AN.

#### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.



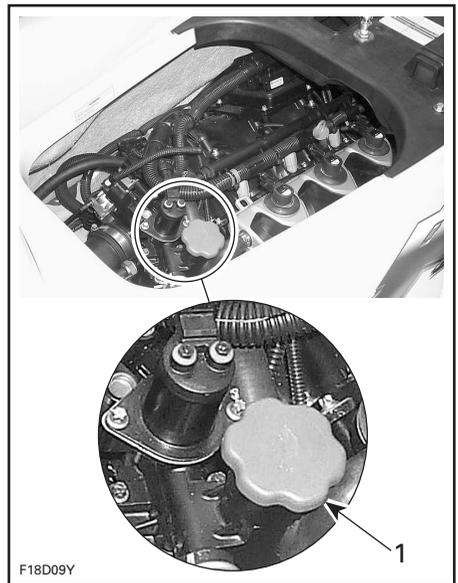
**TYPISCHER AUFBAU**

1. Motorölmessstab

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.

**35) Motoröleinfüllstutzen**

Befindet sich im Motorraum, am Motor. Dient zum Nachfüllen von Öl in den Motor.



**TYPISCHER AUFBAU**

1. Öleinfüllstutzen

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.

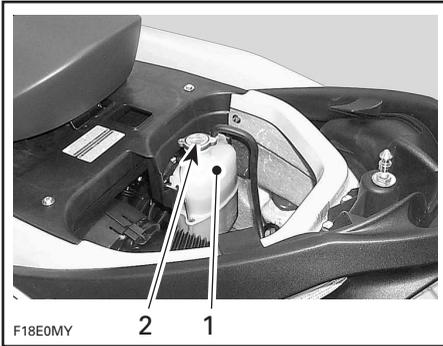
**36) Deckel des Ausgleichsbehälter des Kühlsystems**

Befindet sich im Motorraum. Bietet Zugang zum Einfüllstutzen des Ausgleichsbehälter.

**⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Entfernen Sie die Sitzverlängerung und den Vorratskorb, um Zugang zum Ausgleichsbehälter zu erhalten.



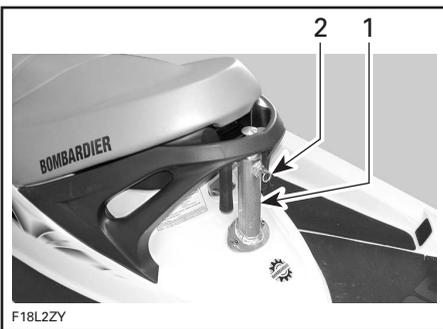
1. Ausgleichsbehälter
2. Deckel

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.

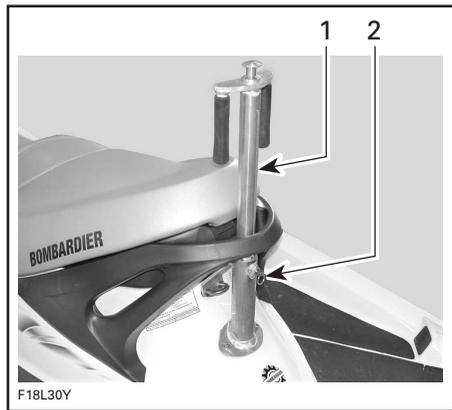
### Befestigungsöse für Wasserski/Wakeboard (falls vorhanden)

Ziehen Sie den Steven nach oben, um ein Seil für Wasserski oder ein Wakeboard einzuhaken. Drücken Sie den Steven nach unten und lassen Sie ihn einrasten, wenn Sie fertig sind.

Zum Anheben des Stevens ziehen Sie zur Entriegelung den Arretierstift und heben dann den Steven an. Vergewissern Sie sich, dass er richtig eingerastet ist. Das Einschieben des Stevens erfolgt in umgekehrter Weise.



1. Befestigungsstevens Wasserski/Wakeboard
2. Verriegelung ziehen, um Steven zu entriegeln



1. Befestigungsstevens Wasserski/Wakeboard
2. Auf richtiges Einrasten achten

### **⚠️ SICHERHEITSHINWEIS**

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein. Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboardfahrers **VORSICHTIG VOR, DA DAS SEIL ZUM FAHRZEUG ZURÜCKSCHNELLEN KANN, WENN ES LOSGELASSEN WIRD. FAHREN SIE KEINE ENGEN KURVEN, WENN SIE EINEN WASSERSKIFAHRER, EINEN WAKEBOARDFAHRER ODER EIN SPIELZEUG ZIEHEN.**

Sorgen Sie stets dafür, dass außer dem Fahrer eine weitere Person als Beobachter dabei ist.

**HINWEIS:** DIE HANDGRIFFE DIENEN FÜR DEN BEOBACHTER ALS HALTEGRIF F WÄHREND DER BEOBACHTUNG.

**VORSICHT:** Benutzen Sie den Wasserski-/Wakeboard-Steven niemals zum Ziehen anderer Fahrzeuge.

# FLÜSSIGKEITEN

**VORSICHT:** Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

## Tanken

### SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie diese Anweisungen für das sichere Betanken von Booten genauestens.

Schalten Sie den Motor aus.  
Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.  
Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.  
Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.  
Führen Sie das Füllrohr nicht zu tief in den Einfüllstutzen ein.  
Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.  
Füllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. Füllen Sie den Tank nicht bis in den Einfüllstutzen hinein, damit kein Kraftstoff verschüttet wird. **Überfüllen Sie den Tank nicht.** Schließen Sie den Tankverschluss gut.

### SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen, deshalb schrauben Sie den Verschluss beim Öffnen langsam ab. Verwenden Sie niemals eine offene Flamme, um den Kraftstoffstand zu prüfen. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie das Kraftstofftankventil (**wenn vorhanden**) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

## Empfohlener Kraftstoff

### *Modelle mit normaler Ansaugung*

Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin mit einer Oktanzahl von 87 Oktan (Ron + Mon)/2.

### *Modelle mit Turbolader*

Es wird empfohlen, ein bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von 91 Oktan (Ron + Mon)/2 zu verwenden, um die optimale Leistung zu gewährleisten.

Als Mindestanforderung gilt, dass ein bleifreies **Normalbenzin** mit einer Oktanzahl von 87 Oktan (Ron + Mon)/2 verwendet werden kann.

## Alle Modelle

**VORSICHT:** Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff mit mehr als 10% Alkohol (Ethanol oder Methanol). Die Verwendung von nicht empfohlenem Kraftstoff kann zu einer Verringerung der Leistung des Fahrzeugs sowie zu Schäden an kritischen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten führen.

## Motoröl

### Empfohlenes Öl

Dieses Fahrzeug hat einen 4-Takt-Motor, der 4-Takt-Motorenöl für die interne Motorschmierung benötigt. Beachten Sie unbedingt die folgenden Anforderungen.

Benutzen Sie 4-Takt-Motorenöl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SG, SH oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer das API-Service-Label auf dem Ölbehälter, um sich zu vergewissern, dass diese Buchstaben darauf stehen. Benutzen Sie nur qualitativ hochwertiges Öl mit hoher Reinigungskraft.

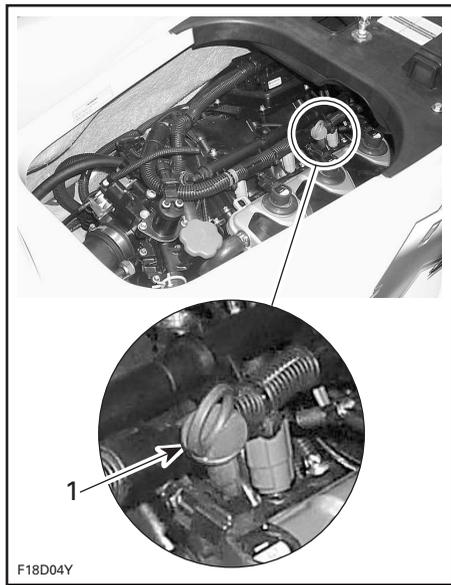
**VORSICHT:** Benutzen Sie niemals ein 2-Takt-Motorenöl.

### Viskosität des Öls

SAE 10W40 wird für alle Jahreszeiten empfohlen.

### Ölstand

**VORSICHT:** ÜBERPRÜFEN SIE DEN ÖLSTAND HÄUFIG UND FÜLLEN SIE ÖL NACH, FALLS DAS NOTWENDIG SEIN SOLLTE. FÜLLEN SIE NICHT ZU VIEL ÖL EIN, DENN DAS BRINGT DEN MOTOR ZUM RAUCHEN UND VERRINGERT SEINE LEISTUNG. WENN SIE DEN MOTOR MIT FALSCHEM ÖLSTAND LAUFEN LASSEN, KANN DIES SCHWERE MOTORSCHÄDEN ZUR FOLGE HABEN. WISCHEN SIE VERSCHÜTTETES ÖL AB.



### TYPISCHER AUFBAU

#### 1. Ölmesstab

Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:

**HINWEIS:** Vor der Kontrolle des Ölstands in diesem Motor muss der Motor 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen, **bevor** er abgestellt wird. Dann müssen Sie 30 Sekunden warten. Dann kann der Ölstand kontrolliert werden. Dies ist nötig, damit eine Niveauregulierung des Öls in den verschiedenen Ölkammern erfolgen kann. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

1. Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden. Kontrollieren Sie den Ölstand, wenn sich das Fahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet. Der Motor sollte warm sein.

**VORSICHT:** LASSEN SIE NIEMALS DEN MOTOR LAUFEN, OHNE WASSER INS ABGASKÜHLSYSTEM ZU GEBEN, WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT IM WASSER BEFINDET.

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet, stellen Sie den Jetanhänger in eine waagerechte Position. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss. Lesen Sie unter PFLEGE NACH DEM FAHREN den Abschnitt SPÜLEN und befolgen Sie die Anweisungen.

**VORSICHT: FALSCHES SPÜLEN DES ABGASKÜHLSYSTEMS, WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT IM WASSER BEFINDET, KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR UND/ODER AM ABGASSYSTEM FÜHREN.**

- Lassen Sie den Motor warmlaufen, danach noch circa **30 Sekunden lang im Leerlauf laufenlassen**.
- Schalten Sie den Motor aus.
- Warten Sie mindestens 30 Sekunden, ZIEHEN SIE DANN DEN ÖLMESSTAB HERAUS UND** wischen Sie ihn sauber.

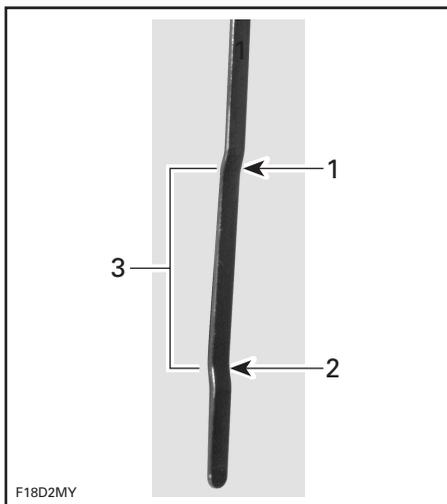


## SICHERHEITSHINWEIS

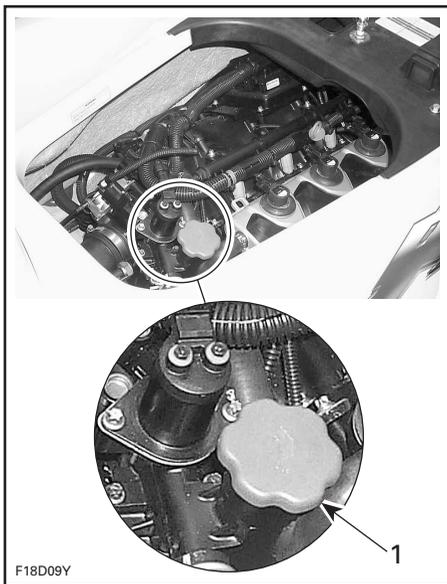
Motoröl kann heiß sein. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

**VORSICHT: LASSEN SIE DEN MOTOR NIEMALS LÄNGER ALS 5 MINUTEN LAUFEN. DIE KRAFTÜBERTRAGUNG WIRD NICHT GEKÜHLT, WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT IM WASSER BEFINDET.**

- Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
- ZIEHEN SIE DEN MESSSTAB HERAUS UND LESEN SIE DEN ÖLSTAND AB. ER SOLLTE ZWISCHEN DEN MARKIERUNGEN LIEGEN.



- Voll*
  - Nachfüllen*
  - Betriebsbereich*
- Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.
  - Um Öl nachzufüllen, schrauben Sie den Oleinfüllverschluss ab. Setzen Sie einen Trichter in die Öffnung ein und füllen Sie bis zum richtigen Ölstand empfohlenes Öl nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**
- HINWEIS:** Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das vollständige oben beschriebene Verfahren durchlaufen werden (Motor neu starten, 30 Sekunden im Leerlauf, 30 Sekunden Wartezeit und dann Kontrolle des Ölstands). Dies ist nötig, damit eine Verteilung und Niveauregulierung des Öls in den verschiedenen Ölkammern erfolgen kann. Andernfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.



### TYPISCHER AUFBAU

#### 1. Öleinfüllverschluss

10. Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

## Motorkühlmittel

### Empfohlenes Kühlmittel

Benutzen Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutzmittel, das Rostschutzmittel enthält und speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist.

**HINWEIS:** Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutzmittel (50% Wasser, 50% Frostschutzmittel) gefüllt werden.

Bombardier verkauft vorgemischtes Kühlmittel, das Frostschutz bis zu  $-52^{\circ}\text{C}$  ( $-62^{\circ}\text{F}$ ) bietet (Teilenr. 293 600 038).

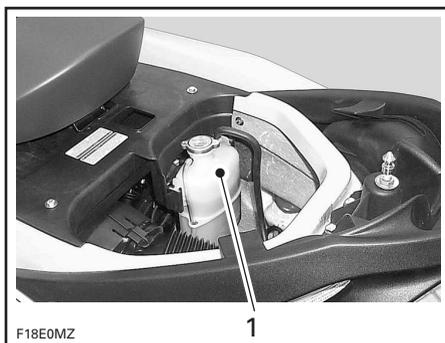
UM EINEN WIRKSAMKEITSVERLUST DES FROSTSCHUTZMITTELS ZU VERHINDERN, VERWENDEN SIE STETS DIESELBE MARKE. MISCHEN SIE NIEMALS VERSCHIEDENE MARKEN MITEINANDER, SOFERN DAS KÜHLSYSTEM NICHT VOLLSTÄNDIG GESPÜLT UND NEU GEFÜLLT WIRD. WENDEN SIE SICH AN EINEN AUTORISIERTEN BOMBARDIER SEA-DOO HANDLER.

## Kühlmittelstand

### SICHERHEITSHINWEIS

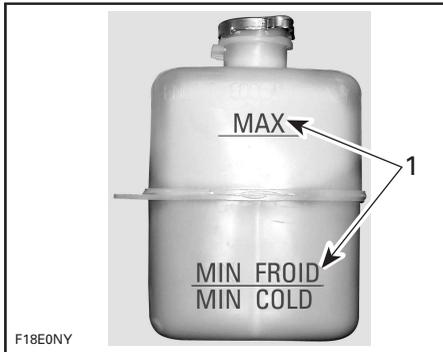
Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals Kühlmittel in das Kühlsystem, wenn der Motor heiß ist.

Entfernen Sie die Sitzverlängerung, um an das Ausgleichsbehälter des Kühlsystems zu gelangen.



#### 1. Ausgleichsbehälter

Wenn sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befindet, sollte der Flüssigkeitsstand bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN und MAX des Kühlmittelbehälters liegen.



1. *Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor*

**HINWEIS:** Das Fahrzeug liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Kühlmittelstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt. Benutzen Sie einen Trichter, um ein Überlaufen zu vermeiden. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann die Sitzverlängerung wieder an.

**HINWEIS:** Sollte das Kühlsystem häufiger Kühlmittel benötigen, ist dies ein Zeichen für Leckagen oder Motorprobleme. Suchen Sie in diesem Fall einen autorisierten Bombardier SEA-DOO Händler auf.

## **Auswechseln des Kühlmittels**

Schlagen Sie im Abschnitt WARTUNG nach.

---

# EINFahrZEIT

**VORSICHT:** Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

Für durch Rotax®-Motoren angetriebene SEA-DOO Fahrzeuge ist eine Einfahrzeit von 10 Stunden erforderlich, bevor sie dauerhaft mit Vollgas gefahren werden können.

Um das Fahrzeug gut einzufahren, sollte der Gashebel nicht mehr als  $\frac{3}{4}$  heruntergedrückt werden; kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zum erfolgreichen Einfahren bei.

**VORSICHT: ANHALTENDE FAHRTEN MIT DURCHGEDRÜCKTEM GASHEBEL UND LANGES HERUMFAHREN OHNE GESCHWINDIGKEITSVERÄNDERUNGEN SOLLTEN VERMIEDEN WERDEN, DA DIES WÄHREND DER EINFahrZEIT ZU MOTORSCHÄDEN FÜHREN KANN.**

**HINWEIS:** Füllen Sie während der Einfahrzeit niemals Öl in den Kraftstofftank.

## **Inspektion nach 10 Betriebsstunden**

Es wird dringend empfohlen, nach den ersten 10 Betriebsstunden durch einen autorisierten Sea-Doo Händler eine Inspektion des Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, die unbeantworteten Fragen zu klären, die MÖGLICHERWEISE in den ersten Betriebsstunden aufgetreten sind.

---

Die Kosten der Inspektion nach 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugbesitzers.

---

# KONTROLLEN VOR DER FAHRT

## SICHERHEITSHINWEIS

Es ist sehr wichtig, die Kontrollen vor der Fahrt durchzuführen, bevor mit dem Fahrzeug gefahren wird. Prüfen Sie vor dem Beginn stets die im Folgenden aufgeführten kritischen Bedienelemente, Sicherheitsvorrichtungen und mechanischen Komponenten auf ordnungsgemäße Funktion. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode kommen. Benutzen Sie die gesamte durch örtliche Vorschriften vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.

Möglicherweise wurden einige der folgenden Themen in diesem Handbuch noch nicht behandelt; sie werden jedoch in den Abschnitten WARTUNG oder SPEZIELLE VERFAHREN beschrieben. Genauere Informationen finden Sie in diesen Abschnitten.

## SICHERHEITSHINWEIS

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Sicherheitsleine abziehen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung der Jetpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Kielraum	Wasser ablassen. Sicherstellen, dass die Ablaufstopfen gut verschlossen sind.	
Batterie	Festen Sitz von Kabeln und Halterungen überprüfen.	
Kraftstofftank	Nachfüllen.	
Motorraum	Anschlüsse der Kraftstoffleitungen auf festen Sitz überprüfen. Auf Kraftstoffleckagen/-geruch sowie auf Öl- und Kühlmittleckagen überprüfen.	
Motorölstand	Prüfen/Nachfüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/Nachfüllen.	
Lenkung und Hilfslenkung	Funktion überprüfen.	
Gassystem	Funktion überprüfen.	
Schalthebelsystem	Funktion überprüfen.	
Staufachabdeckungen und Sitz	Überprüfen, dass sie geschlossen und eingerastet sind.	
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf des Motors	Funktion überprüfen.	
Wasserstrom in Abgaskrümmer (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)	Prüfen, ob das Wasser im Abgaskrümmer einwandfrei fließt.	

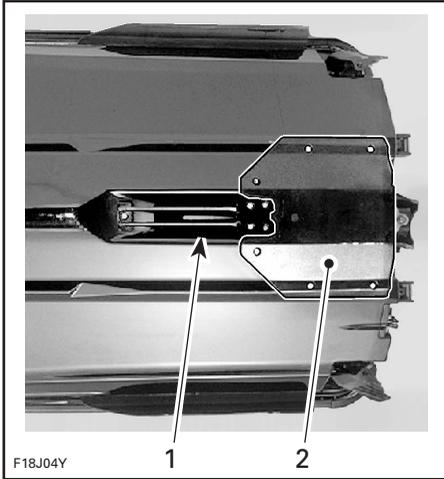
**HINWEIS:** Siehe die eingehenden Anweisungen weiter unten.

## Rumpf

Rumpf auf Risse oder Schäden kontrollieren.

## Wasseransaugung der Jetdüse

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder das Kühlsystem oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten Sea-Doo Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



### ÜBERPRÜFEN SIE DIESE BEREICHE

1. Wasseransaugung
2. Gleitplatte

Begutachten Sie die Vorderkanten des Impellers, wenn sie Scharten oder Unregelmäßigkeiten haben, wird die Leistung stark gemindert.

Kontrollieren Sie auf mögliche Kühlmittellekagen an der Gleitplatte.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

## Kielraum

Sollte sich im Kielraum Wasser befinden, kippen Sie das Fahrzeug nach hinten und öffnen Sie die Ablaufstopfen, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

Schließen Sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

## Batterie

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Überprüfen Sie den Sitz der Batteriekabel und den Zustand der Batteriehalterungen. Laden Sie die Batterie nicht auf, solange sie installiert ist.

## Kraftstofftank

Füllen Sie bei waagerechter Lage des Fahrzeugs den Kraftstofftank bis zum angegebenen Füllstand auf.

Überprüfen Sie die Halterungen/Spanner des Kraftstofftanks.

## Motorraum

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Motorölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN. Suchen Sie nach Ölleckagen am Motor und im Motorraum.

## Motorkühlmittelstand

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt FLÜSSIGKEITEN. Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der gleitplatte.

### SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

## Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die Bewegungsfreiheit der Lenkung. Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Jetdüse vollkommen gerade stehen. Die Hinterkanten der Hilfsrudder sollten in einem Winkel von 20° nach außen zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Jetdüse und die Hilfsrudder leichtgängig sind und sich in die selbe Richtung bewegen wie der Lenker.

### SICHERHEITSHINWEIS

ÜBERPRÜFEN SIE DEN LENKER UND DIE ENTSPRECHENDE LENKDÜSEN-FUNKTION, BEVOR SIE LOSFAHREN. DREHEN SIE NIEMALS DEN LENKER, WENN SICH JEMAND DICHT HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET. HALTEN SIE SICH VON DEN BEWEGLICHEN TEILEN DER LENKUNG (DÜSE, SEITENFLÜGEL, ANHÄNGEVORRICHTUNG USW.) FERN.

## Gassystem

Überprüfen Sie den Gashebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

### SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten.

## Schaltsystem

Überprüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schubumkehr. Wenn der Schalthebel in Vorwärtsstellung steht, sollte die Umkehrfläche nach oben zeigen und einen Widerstand gegen die Abwärtsbewegung bieten. Wenn der Schalthebel in Neutralstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in Mittelstellung befinden. Wenn der Schalthebel in Rückwärtsstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in der unteren Stellung befinden.

### SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie die Funktion der Schubumkehr, bevor Sie den Motor starten.

## Staufachabdeckungen und Sitz

Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.

### SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

## Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf Motor

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Vergewissern Sie sich, dass beide Schalter einwandfrei funktionieren. Schalten Sie den Motor ein und schalten Sie ihn dann einzeln mit beiden Schaltern aus.

### SICHERHEITSHINWEIS

Sollte die Kappe der Sicherheitsleine locker sein oder nicht auf ihrem Kontaktstift stecken bleiben, tauschen Sie diese unverzüglich aus, um eine gefährliche Benutzung zu vermeiden.

## Wasserstrom im Abgaskrümmer (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt ist)

In nördlichen Gegenden, wenn das Fahrzeug bei Temperaturen unterhalb oder in der Nähe des Gefrierpunkts (0°C (32°F)) benutzt werden soll, oder wenn das Fahrzeug unbenutzt geblieben ist, während die Temperatur unterhalb oder in der Nähe des Gefrierpunkts lag, kann Wasser in dem Zuführschlauch zum Abgaskrümmer gefroren sein. Dies könnte zu einer Überhitzung des Abgaskühlsystems führen. Um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, tun Sie vor der Benutzung des Fahrzeugs Folgendes:

- Das Verfahren muss erfolgen, wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet.
- Schließen Sie einen Gartenschlauch an den Spülanschluss der Pumpe an.
- Führen Sie den Spülvorgang gemäß der Beschreibung im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN durch.
- VERGEWISSERN SIE SICH, DASS WASSER AUS DER STRAHLPUMPE FLIEßT. IST DIES NICHT DER FALL, IST WASSER IM ZUFÜHRSCHLAUCH GEFROREN UND BEHINDERT DEN WASSERDURCHFLUSS. FAHREN SIE IN DIESEM ZUSTAND NICHT MIT DEM FAHRZEUG.

**HINWEIS:** Beachten Sie, dass auch eine gewisse Wassermenge aus dem Auspuff kommt. Vergewissern Sie sich, dass Wasser tatsächlich aus der Jetpumpe fließt.

**VORSICHT:** DER BETRIEB DES FAHRZEUGS MIT GEFRORENEM WASSER IM ZUFÜHRSCHLAUCH KÖNNTE ZU BESCHÄDIGUNGEN VON MOTORKOMPONENTEN FÜHREN.

**HINWEIS:** Wenn Wasser gefriert, kommt es mit dem sich ausdehnenden Wasser nicht zu einer Beschädigung von Motorkomponenten, aber es kann zu Schäden kommen, weil der volle Kühlwasserstrom behindert wird.

- Warten Sie, bis das Eis geschmolzen ist, oder gießen Sie heißes Wasser auf den zum Abgaskrümmer führenden Zuführschlauch. Führen Sie dann erneut den Spülvorgang durch, um sich zu vergewissern, dass ordnungsgemäß Wasser aus der Jetpumpe fließt. Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### SICHERHEITSHINWEIS

BENUTZEN SIE KEIN ELEKTRISCHES HEIZGERÄT, UM DEN SCHLAUCH ZU ERWÄRMEN. ELEKTRISCHE GERÄTE KÖNNEN FUNKEN ERZEUGEN, DIE MÖGLICHERWEISE IM RUMPF VORHANDENE KRAFTSTOFFDÄMPFE ENTZÜNDEN UND SO ZU EINEM BRAND ODER EINER EXPLOSION FÜHREN KÖNNTEN.

- Entleeren Sie unbedingt den Rumpf, falls sich Wasser in ihm befinden sollte.

# BEDIENUNGSANWEISUNGEN

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLEN VOR DER FAHRT** durch. Machen Sie sich gründlich mit allen Bedienelementen und ihrer jeweiligen Funktion vertraut. Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## **Antriebsprinzip**

### **Antrieb**

Der Motor ist direkt mit einer Antriebswelle verbunden, die wiederum den Impeller zum Drehen bringt. Der Impeller befindet sich in einem Gehäuse, in das von unterhalb des Fahrzeugs Wasser angesaugt wird; der Impeller ist genau eingestellt. Danach fließt das Wasser durch den Impeller zu einem Venturi-Druckventil. Das Venturi-Druckventil bewirkt eine Beschleunigung des Wassers, wodurch das Fahrzeug den nötigen Schub für die Bewegung erhält. Das Drücken des Gashebels bewirkt eine Zunahme der Motordrehzahl und damit der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.



*TYPISCHER AUFBAU*

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Bei jedem Starten des Motors sollten der Fahrer und der/die Mitfahrer bereits richtig auf dem Fahrzeug sitzen und Schutzkleidung tragen, das heißt eine **ZUGELASSENE SCHWIMMWESTE UND EINE NEOPRENHOSE**.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung oder Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Der Schalthebel sollte sich in Vorwärtsstellung befinden, damit das Fahrzeug vorwärts fahren kann.

## **Neutralstellung und Rückwärtsgang**

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

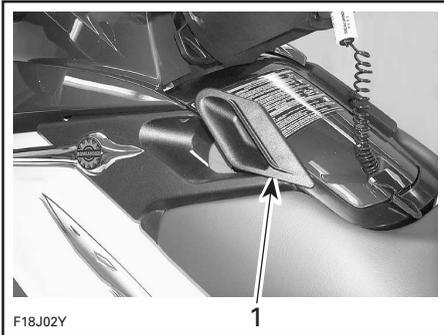
Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen. Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen. Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.

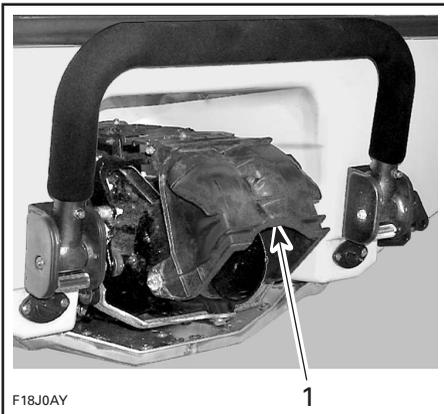
Die Schubumkehr steht dann in der Mittelstellung und leitet die Hälfte der Schubkraft nach vorne, um die Bewegung des Fahrzeugs zu minimieren.

## SICHERHEITSHINWEIS

Auch wenn sich der Schalthebel in Neutralstellung befindet, drehen sich die Antriebswelle und die Schraube noch.

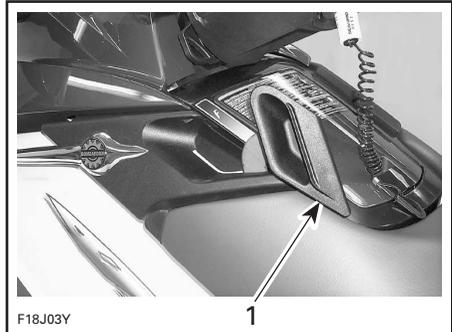


1. Schalthebel in Neutralstellung

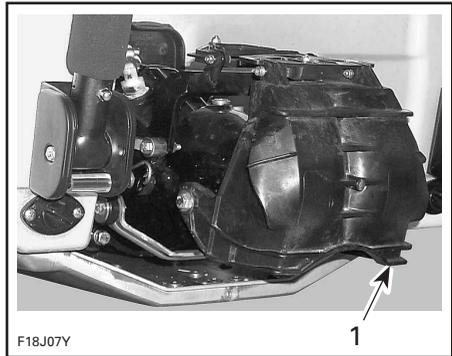


1. Schubumkehrfläche in Mittelstellung

Um den Rückwärtsgang einzulegen, ziehen Sie den Schalthebel ganz heraus. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



1. Schalthebel in Rückwärtsstellung

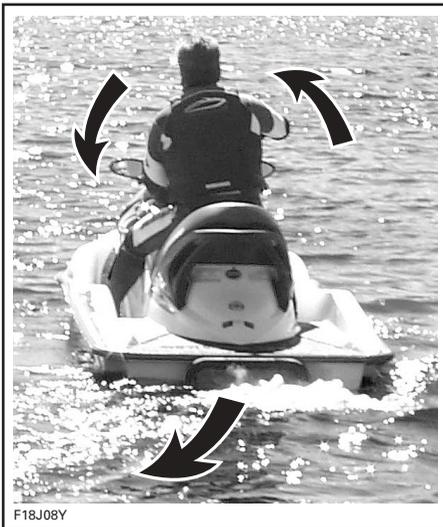


1. Schubumkehrfläche in unterer Stellung

**HINWEIS:** Um die maximale Effizienz und Kontrolle über die Rückwärtsbewegung zu erhalten, erhöhen Sie die Motordrehzahl auf etwas mehr als die Leerlaufdrehzahl. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in dieselbe Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach links steuern, drehen Sie den Lenker nach links.



F18J08Y

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen.

## **Lenkung**



F18J09Y

Durch Drehen des Lenkers wird die Jetpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug in die neue Richtung zu bringen.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

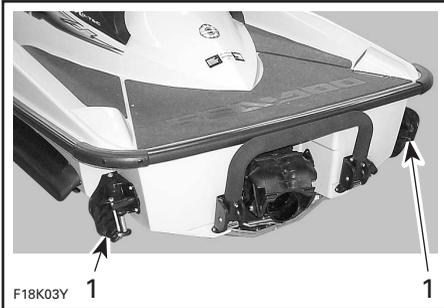
Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wird.

DAS VERHALTEN DES FAHRZEUGS ÄNDERT SICH, WENN EIN MITFAHRER MITGENOMMEN WIRD, UND ERFORDERT MEHR GESCHICKLICHKEIT VOM FAHRER. DER MITFAHRER SOLLTE SICH IMMER AM SITZHALTERIEMEN ODER AM HALTEGRIF FESTHALTEN. VERRINGERN SIE DIE GESCHWINDIGKEIT UND VERMEIDEN SIE SCHARFE KURVEN. FAHREN SIE MÖGLICHT NICHT BEI UNRUHIGEN WASSERBEDINGUNGEN, WENN SIE EINEN MITFAHRER MITNEHMEN.

### **OFF-POWER-ASSISTED-STEERING-SYSTEM (O.P.A.S.)**

Das Lenkhilfssystem (Off-Power Assisted Steering System - O.P.A.S.) arbeitet mit zwei kleinen Seitenrudern, die die Steuerung des Fahrzeugs während der Verlangsamung unterstützen und zur Richtungsänderung beitragen, wenn die Lenkung betätigt wird, nachdem der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wurde.

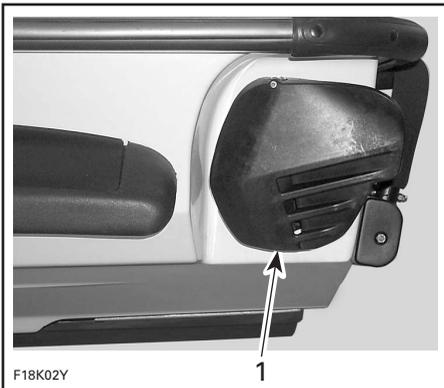
Die Hilfsrudder an den hinteren Rumpfseiten bewegen sich, wenn die Lenkung betätigt wird, um die Kurvenfahrt des Fahrzeugs zu unterstützen. Üben Sie erst vorsichtig, das Fahrzeug mit Hilfe dieses Systems zu drehen.



1. Hilfsrudder drehen sich in Folge der Lenkbewegung

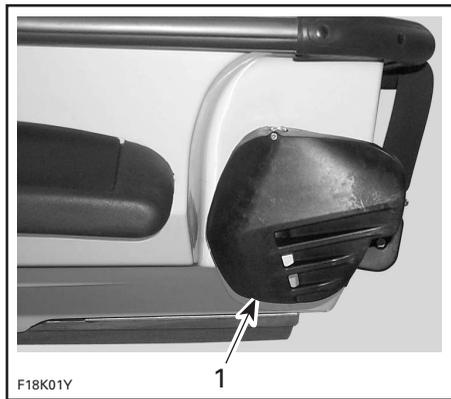
Wenn der Motor mit ungefähr 75% oder mehr der maximalen Drehzahl läuft, werden die Hilfsrudder automatisch in die obere Stellung gebracht, weil sie in diesem Geschwindigkeitsbereich nicht erforderlich sind.

Zwischen 30% und 75% der maximalen Motordrehzahl werden die Hilfsrudder allmählich aus der unteren in die obere Stellung gebracht.



1. Hilfsrudder in oberer Stellung

Wenn der Gashebel losgelassen wird und die Motordrehzahl sinkt, werden die Hilfsrudder zur Unterstützung der Lenkung automatisch gesenkt.



1. Hilfsrudder in unterer Stellung

## Aufsteigen auf das Fahrzeug

### Allgemeines

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

### **⚠️ SICHERHEITSHINWEIS**

Der Motor sollte beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts AUS sein. Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern. Bleiben sie auf der Mitte des Tritts. Jeweils nur eine Person auf dem Tritt. Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.

Der Tritt erleichtert das Aufsteigen.

### **⚠️ SICHERHEITSHINWEIS**

Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.



## SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe oder Seitenflügel als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

### Aufsteigen vom Kai oder in seichem Wasser

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Kai einen Fuß langsam auf die kaisseitige Fußauflage des Fahrzeugs, verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten, und halten Sie sich dabei am Lenker fest. Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Kai ab.



F18A01Y

Steigen Sie in seichem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf. Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen. **BERÜCKSICHTIGEN SIE DABEI, DASS DER RUMPF TIEFER IM WASSER LIEGEN WIRD, WENN ALLE MITFAHRER AN BORD SIND. SORGEN SIE UNBEDINGT FÜR DIE ANGEGEBENE WASSERTIEFE, DAMIT KEIN SAND, KEINE KIESEL UND KEINE STEINE IN DIE JETPUMPE EINGESAUGT WERDEN.**

**VORSICHT:** Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Fahrzeug in seichem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.



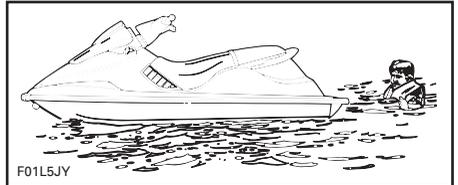
F18L0XY

A. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

### Aufsteigen in tiefem Wasser

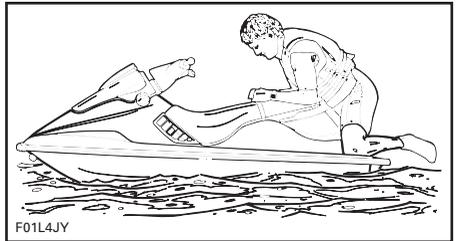
**Fahrer allein**

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.



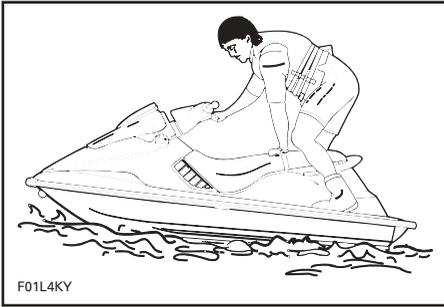
F01L5JY

Halten Sie sich am Haltegriff fest und ziehen Sie sich nach oben, bis Sie mit dem Knie die Aufsteigeplattform erreichen können, und greifen Sie dann den Sitzhalteriemen.



F01L4JY

Setzen Sie Ihre Füße auf die Fußauflage und halten Sie dabei das Gleichgewicht.

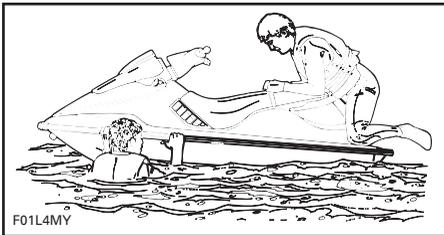


Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

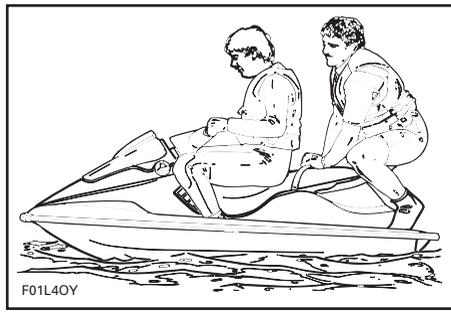
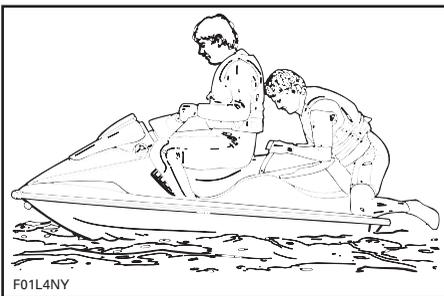
### Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



## Starten

### Vorbereitung

Bevor Sie das Fahrzeug vom Anhänger heben, können Sie den Motor für etwa 10 Sekunden einschalten, um ihn auf einwandfreie Funktion zu überprüfen.

### SICHERHEITSHINWEIS

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor niemals elektrische Teile oder den Strahlpumpenbereich.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an Ihrer Schwimmweste und stecken Sie die Kappe auf den Kontaktstift, bevor Sie den Motor anlassen.

**HINWEIS:** Wenn Sie irgendetwas anderes als zwei kurze Signaltöne vom DESS-System hören, deutet dies auf einen besonderen Status hin, der korrigiert werden sollte. Schlagen Sie die Bedeutung des kodierten Signals im Abschnitt FEHLERSUCHE nach.

### SICHERHEITSHINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, sollten der Fahrer und seine Mitfahrer stets richtig sitzen.

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung.

Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflage.

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich **vor dem Anlassen des Motors**, dass mindestens 90 cm (3 ft) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Strahlpumpenteile kommen.

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf des Motors und halten Sie ihn in dieser Position. Befolgen Sie für den Motorstart das unten beschriebene Verfahren.

Wenn der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es danach erneut.

**VORSICHT:** Halten Sie den Ein/Aus-Knopf nicht länger als 30 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlanszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird. Der Motor sollte erst nach dem Aufsteigen gestartet werden, bei einer Wassertiefe von mindestens 90 cm (3 ft) unter dem Rumpf. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen.

Lassen Sie den Ein/Aus-Knopf des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

## Kalter und warmer Motor

Betätigen Sie den Gashebel weder beim Kalt- noch beim Warmstart.

## Fahren

Beschleunigen sie langsam, um in tieferes Wasser zu gelangen. Geben Sie erst Vollgas, wenn der Motor warm ist.



**VORSICHT:** Vermeiden sie das Fahren in Bereichen mit Wasserpflanzen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

## Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

## Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenk- und Balanciermanöver vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

## SICHERHEITSHINWEIS

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Fahrer und Mitfahrer sollten möglichst nah zusammenrücken. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

## Anhalten/Anlegen

Das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand verlangsamt. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



Der Benutzer muss sich mit den Haltewegen bei unterschiedlichen Bedingungen vertraut machen.

LASSEN SIE DEN GASHEBEL IN AUSREICHENDEM ABSTAND VOR DER VORGESEHENEN ANLEGESTELLE LOS.

Verringern Sie die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl.

Schalten Sie je nach Erfordernis in Neutral-, Rückwärts- oder Vorwärtsstellung.

### SICHERHEITSHINWEIS

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird.

## Anlanden am Strand

**VORSICHT:** Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich dem Strand langsam und schalten Sie den Motor mithilfe der Sicherheitsleine aus, **bevor** die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 ft) unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes beträgt; ziehen Sie das Fahrzeug dann an den Strand.

**VORSICHT:** Durch das Fahren mit dem Fahrzeug in seichterem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.



**VORSICHT:** Passen Sie auf, wenn Sie das Fahrzeug am Strand verlassen, damit die Seitenflügel nicht durch die schaukelnde Bewegung über den Boden schleifen oder aufschlagen. Dadurch könnten Teile des O.P.A.S.-Systems beschädigt werden.

## **Abschalten des Motors**

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Um den Motor zu stoppen, drücken Sie den Ein/Aus-Knopf. Ziehen Sie nach dem Stoppen des Motors die Sicherheitsleine von dem KONTAKTSTIFT ab. Es empfiehlt sich, erst den Gashebel loszulassen.

Zum Abschalten des Motors drücken Sie den Ein/Aus-Knopf des Motors. Entfernen Sie die Sicherheitsleine vom Fahrzeug.



### **SICHERHEITSHINWEIS**

Sollte der Motor abgeschaltet werden, ist die Richtungskontrolle des Fahrzeugs vermindert. Lassen Sie niemals die Sicherheitsleine auf ihrem Kontaktstift, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

# PFLEGE NACH DEM FAHREN

## SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

## Allgemeine Pfllegetätigkeiten

Ziehen sie das Fahrzeug jeden Tag aus dem Wasser, um dem Wachstum von Meeresorganismen vorzubeugen.

Sollte sich Wasser im Kielraum angesammelt haben, drehen Sie die Ablaufstopfen heraus und kippen Sie das Fahrzeug nach hinten, damit das Wasser ablaufen kann.

ENTFERNEN SIE MIT SAUBEREN UND TROCKENEN LAPPEN JEDE ART VON FLÜSSIGKEIT AUS DEM MOTORRAUM (KIELRAUM, MOTOR, BATTERIE USW.) (BESONDERS WICHTIG BEI BENUTZUNG IN SALZWASSER).

## Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pfllegetätigkeiten ausgeführt werden. Spülen sie den Anhänger und den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

**VORSICHT:** Erfolgt keine ordnungsgemäße PFLEGE WIE: Spülen des Fahrzeugs, Spülen des Abgaskühlsystems und Rostschutzbehandlung, wenn das Fahrzeug in Salzwasser benutzt wird, führt dies zur Beschädigung des Fahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

## Spülen des Abgaskühlsystems

### Allgemeines

Das Spülen des Abgaskühlsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

## SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Jetpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen; tragen Sie dann das Schmieröl BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt auf die Teile auf.

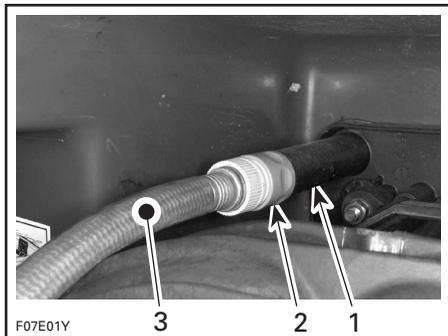
## SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

## **Modell ohne Spülanschluss im Motorraum**

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs am Jetpumpenträger befindlichen Anschluss an. **Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.**

**HINWEIS:** Es kann eine optional erhältliche Schnellkupplung verwendet werden (Teilenr. 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist dann keine Schlauchklemme erforderlich.



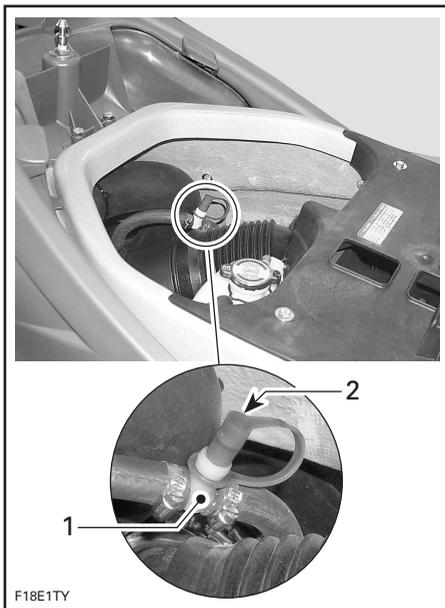
### **TYPISCHER AUFBAU**

1. Schlauchadapter
2. Schnellkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

## **Modell mit Spülanschluss im Motorraum**

Dieser Spülanschluss ermöglicht das Spülen, wenn das Fahrzeug aus dem Wasser gehoben ist. Es können beide Spülanschlüsse verwendet werden, um das Abgaskühlsystem zu spülen. Sowohl derjenige am Jetpumpenträger (siehe oben) als auch derjenige im Motorraum (siehe unten).

Nehmen Sie den Sitz ab, um Zugang zu dem Spülanschluss zu erhalten.

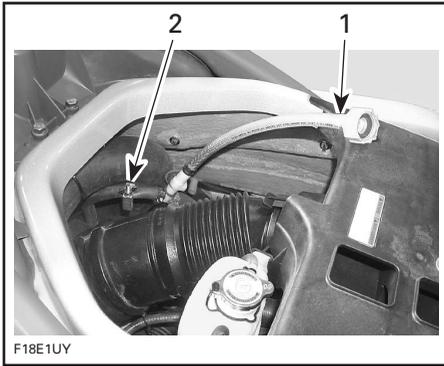


1. Spülanschluss
2. Staubschutzkappe

Entfernen Sie die Staubschutzkappe von dem Spülanschluss und bringen Sie den Kupplungsschlauch an (befindet sich im hinteren Staufach). Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungsschlauch fest auf dem Spülanschluss sitzt.

Bringen Sie eine Schlauchklemme (befindet sich im Werkzeugsatz im hinteren Staufach) am Wasserauslassschlauch an.

**HINWEIS:** Dies verhindert, dass das Wasser direkt aus dem Abgaskühlsystem ausströmt.



1. Kupplungsschlauch
2. Schlauchklemme

Befestigen Sie das andere Ende des Kupplungsschlauchs an einem Gartenschlauch. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

## Spülen

### Alle Modelle

Um das Abgaskühlsystem zu spülen, lassen Sie den Motor an und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

**VORSICHT:** Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Lassen Sie immer den Motor an, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 20 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl zwischen 4000 und 5000 U/min laufen.

**VORSICHT:** LASSEN SIE NIEMALS DEN MOTOR LAUFEN, OHNE WASSER INS ABGASKÜHLSYSTEM ZU GEBEN, WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT IM WASSER BEFINDET.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Jetpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** LASSEN SIE DEN MOTOR NIEMALS LÄNGER ALS 5 MINUTEN LAUFEN. DIE KRAFTÜBERTRAGUNG WIRD NICHT GEKÜHLT, WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT IM WASSER BEFINDET.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

**VORSICHT:** Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

### **Modelle ohne Spülanschluss unter dem Sitz**

**VORSICHT:** Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

### **Modelle mit Spülanschluss im Motorraum**

ENTRIEGELN UND ENTFERNEN SIE DEN KUPPLUNGSSCHLAUCH. BRINGEN SIE DIE STAUBSCHUTZKAPPE AUF DEM SPÜLANSCHLUSS AN.

Entfernen Sie die Schlauchklemme vom Wasserauslassschlauch.

**VORSICHT:** Es kann zu schweren Motorschäden kommen, wenn die Schlauchklemme nicht entfernt wird.

## **Korrosionsschutzbehandlung**

Um der Korrosion vorzubeugen, sprühen Sie einen (salzwasserresistenten) Korrosionsschutz, beispielsweise BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Fabrikat, auf alle metallischen Teile im Motorraum.

Tragen Sie ein (salzwasserresistentes) leitfähiges Fett auf die Kontakte der Batterie und auf die Kabelanschlüsse auf.

**VORSICHT:** Lassen Sie niemals Lappen oder Werkzeug im Motorraum oder im Kielraum liegen.

---

# SPEZIELLE VERFAHREN

## Überwachungssystem

Zu Ihrer Unterstützung bei der Benutzung des Fahrzeugs überwacht ein System die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem) und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren. Die angezeigten Meldungen finden Sie im Abschnitt INFO-CENTER, die Tabelle der kodierten Signaltöne im Abschnitt FEHLERSUCHE.

Bei geringfügigen Störungen verschwindet die Störungsmeldung/der Signalton automatisch, wenn dieser Status nicht mehr vorliegt. Wenn Sie den Gashebel loslassen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem KONTAKTSTIFT ab und stecken Sie sie dann wieder auf.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten. Siehe unten.

Tritt eine Störung auf, wenden Sie sich sobald wie möglich wegen einer Inspektion an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Notlauf-Modus

Neben den oben beschriebenen Signalen kann das EMS automatisch Standardparameter vorgeben, um einen angemessenen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten, wenn eine elektronische Komponente nicht richtig funktioniert.

In Abhängigkeit von der Schwere der Fehlfunktion wird beispielsweise die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringert, so dass es nicht möglich ist, die übliche Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.

In diesem Modus kann es notwendig sein, ganz langsam Gas zu geben, um die Umdrehungszahl des Motors allmählich zu erhöhen und so das Fahrzeug zurück an Land bringen zu können.

Mithilfe dieses leistungsgeminderten Modus kann der Fahrer zum Ausgangspunkt zurückkehren, was ohne dieses fortschrittliche System vielleicht nicht mehr möglich wäre.

## Motorüberhitzung

**VORSICHT:** Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, **stoppen Sie den Motor sobald wie möglich.**

Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Siehe Abschnitt FLÜSSIGKEITEN. Wenn noch immer eine Überhitzung des Motors vorliegt, verfahren Sie folgendermaßen.

FÜHREN SIE DAS IN DIESEM ABSCHNITT BESCHRIEBENE VERFAHREN REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER JETPUMPE UND DES IMPELLERS DURCH.

Wenn Sie wieder an Land sind, spülen Sie das Abgaskühlsystem, wie im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN beschrieben.

Kommt es immer noch zu einer Überhitzung des Motors, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Niedriger Motoröldruck

**VORSICHT:** Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, **stoppen Sie den Motor sobald wie möglich.**

Schalten Sie den Motor sobald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach.

Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Situation unverändert ist, lassen Sie den Motor nicht weiter laufen. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

## Reinigung der Wasseransaugung der Jetpumpe und des Impellers

### SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder im Impeller verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

1. **KAVITATION:** DIE MOTORDREHZAHL IST HOCH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH AUFGRUND VERMINDERTER DÜSEN SCHUBKRAFT LANGSAM; TEILE DER DÜSE KÖNNEN BESCHÄDIGT WERDEN ODER SEIN.
2. **Überhitzung:** Da die Funktion der Jetpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

## Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig den Ein/Aus-Knopf des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

IST DAS SYSTEM WEITERHIN BLOCKIERT, HOLEN SIE DAS FAHRZEUG AUS DEM WASSER UND BESEITIGEN SIE DIE BLOCKIERUNG MIT DER HAND.

WENN DIE VORHER BESCHRIEBENE METHODE NICHT WIRKT, KANN WIE FOLGT VERFAHREN WERDEN:

- Bringen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den Schalthebel in Rückwärtsstellung und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

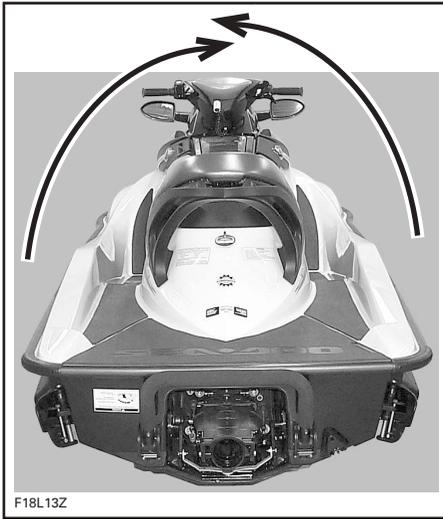
## Reinigung am Strand

### SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie immer vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs die Kappe der Sicherheitsleine von dem Kontaktstift ab, um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern.

LEGEN SIE PAPPE ODER EINEN TEPPICH NEBEN DAS FAHRZEUG, UM EIN ZERKRATZEN ZU VERHINDERN, WENN SIE DAS FAHRZEUG ZUM REINIGEN AUF DIE SEITE LEGEN.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Außerdem verfügt es über zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind und die Stabilität des Fahrzeugs erhöhen. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

### SICHERHEITSHINWEIS

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Um das Fahrzeug wieder aufzurichten, muss der Motor ausgeschaltet sein und die Sicherheitsleine darf NICHT auf dem Kontaktstift sitzen; halten Sie sich am Wasseransauggitter fest, steigen Sie auf die Rammleiste und benutzen Sie Ihr Körpergewicht, um das Fahrzeug in die gewünschte Richtung zu drehen. Der Motor des 4-TEC verfügt über einen Abschaltautomat (T.O.P.S.<sup>TM</sup>). Wenn das Fahrzeug umkippt, schaltet sich der Motor automatisch ab und ein Ventil schließt sich, um zu verhindern, dass Motoröl zurück in das Ansaugsystem läuft.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

**VORSICHT:** Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

## Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

WAR DAS FAHRZEUG IN SALZWASSER UNTERGETAUCHT, SPÜLEN SIE DEN KIELRAUM UND ALLE KOMPONENTEN MIT SÜßWASSER, UM DIE KORRODIERENDE WIRKUNG DES SALZES ZU UNTERBINDEN; BENUTZEN SIE DAZU EINEN GARTENSCHLAUCH.

**VORSICHT:** Versuchen Sie niemals, den Motor zu starten oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

## Wasserüberfluteter Motor

**VORSICHT:** Versuchen Sie niemals, den Motor zu starten oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

## Kraftstoffüberfluteter Motor

Startet der Motor nach mehreren Versuchen nicht, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass der Motor von Kraftstoff überflutet ist. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Lassen Sie den Motor mehrmals hintereinander an.

### Wenn dies nicht funktioniert:

Ziehen Sie die Motorhaube nach oben, um sie zu entfernen.

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.

## SICHERHEITSHINWEIS

Die herausgeschraubte Zündkerze niemals am Motor auf Funktion überprüfen, da sie Kraftstoffdämpfe, die sich im Motorraum befinden, zu Explosion bringen kann. Die Zündkabel sind in jedem Falle auf die Massestifte aufzustecken.

Entfernen Sie die Zündspulen.

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich, dass sich in den Zündkerzenmulden kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Anderenfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündkerzen.

**HINWEIS:** Nachdem Sie die Zündkerzen losgeschraubt haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerze herauszuziehen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und „haken“ Sie sie ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.

Installieren Sie neue Zündkerzen, wenn vorhanden, oder trocknen Sie die Zündkerzen mit einem Lappen.

Bedecken Sie die Zündkerzenlöcher mit einem Lappen.

Lassen Sie den Motor mehrmals an, während Sie Vollgas geben.

Setzen Sie die Zündkerzen und Zündspulen wieder ein. Installieren Sie möglichst saubere, trockene Zündkerzen. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

**HINWEIS:** Bevor Sie die Zündspule wieder einsetzen, sollten Sie etwas Schmiermittel Molykote 111 (Teilenr. 413 707 000) rund um den Dichtungsbereich auftragen, der mit dem Zündkerzenloch in Kontakt kommt. Prüfen Sie nach der Installation, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Um die Motorhaube wieder anzubringen, drücken Sie sie nach unten, bis sie einschnappt.

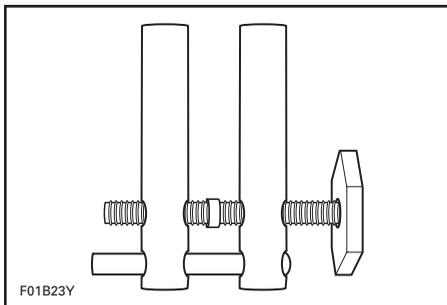
Starten Sie den Motor wie oben beschrieben. Sollte der Motor weiter überflutet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**VORSICHT:** LASSEN SIE NIEMALS DEN MOTOR LAUFEN, OHNE WASSER INS ABGASKÜHLSYSTEM ZU GEBEN, WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT IM WASSER BEFINDET.

## Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines SEA-DOO Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

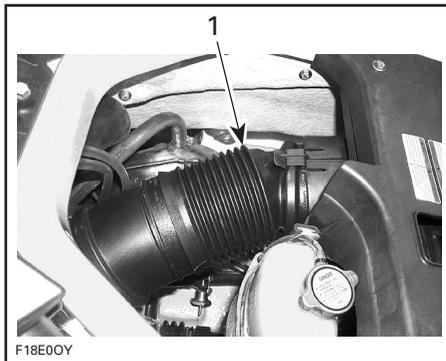
Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH). Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Wasser schleppen, müssen Sie den vom Impellergehäuse zum Abgaskrümmter führenden Wasserzuführschlauch mit einer großen Schlauchklemme (Teilenr. 529 032 500) abklemmen.



Dies verhindert, dass sich das Abgaskühlsystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

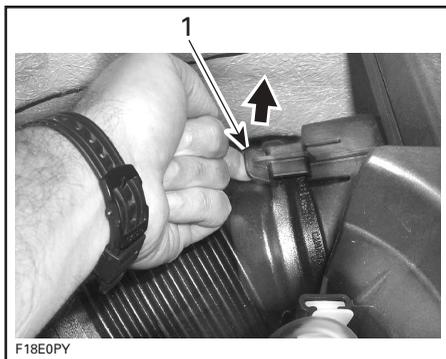
**VORSICHT:** Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen. Wenn Sie ein gestrandetes Fahrzeug im Wasser schleppen müssen und keine Schlauchklemme haben, achten Sie unbedingt darauf, dass Sie unter der maximalen Schleppgeschwindigkeit von 24 km/h (15 MPH) bleiben.

Um den Zugang zu dem Schlauch zu erleichtern, kann das Entlüftungsrohr vorübergehend entfernt werden.



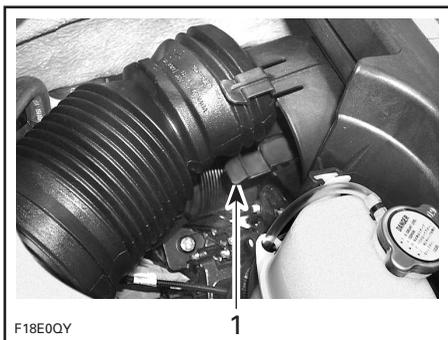
1. Entlüftungsrohr

Heben Sie die Riegellasche an und halten Sie sie fest, während Sie an dem Rohr ziehen, um es zu lösen.



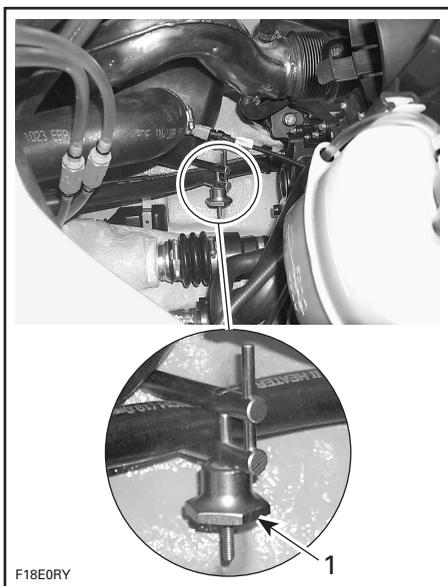
1. Riegellasche anheben

Verfahren Sie genauso mit der Lasche unter dem Rohr. Beziehen sie sich dabei auf die folgende Abbildung.



1. Andere Riegellasche unter dem Rohr

Klemmen Sie die Schlauchklemme gemäß der Abbildung fest auf den Wasserzuführschlauch.



#### TYPISCHER AUFBAU

1. Schlauchklemme

**VORSICHT:** NACH DEM ABSCHLEPPEN IST DIE SCHLAUCHKLEMME ZU ENTFERNEN, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG ERNEUT BENUTZEN. WIRD DIES NICHT GETAN, KANN ES ZU MOTORSCHÄDEN KOMMEN.

Schließen Sie nach dem Entfernen der Schlauchklemme das Entlüftungsrohr wieder richtig an und sichern sie es. Wenn Sie das Rohr beim Anschließen in seine Position schieben, sollten Sie ein Klicken hören, dass zeigt, dass es richtig angeschlossen ist.

### Batterie leer

Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, um die Batterie laden oder ersetzen zu lassen.

### SICHERHEITSHINWEIS

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen, der Haut und der Kleidung.

---

# WARTUNG

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

## Informationen zu Motorabgasemissionen

### Herstellerhaftung

Seit der Einführung der Motoren des Modelljahrs 1999 müssen die Hersteller von Schiffsmotoren für Jet-Boote die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Zum Zeitpunkt der Herstellung muss an jedem Fahrzeug ein sogenanntes ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten des Motors ausweist, angebracht werden.

### Händlerhaftung

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten AN ALLEN SEA-DOO FAHRZEUGEN DES MODELLJAHRS 1999 UND SPÄTER, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur jedes Teils, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht derart modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Zu den Ausnahmen gehören die durch den Hersteller vorgeschriebenen Änderungen, beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

### Besitzerhaftung

Der Besitzer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Besitzer/Fahrer darf nicht den Motor in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden; ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

### EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen SEA-DOO Fahrzeuge des Modelljahrs 1999 und später, die von Bombardier hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Schiffsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden, und es ist deshalb immer dort, wo es machbar ist, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Schiffsprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

### UNTER NUTZUNG DES POSTDIENSTES:

Office of Mobile Sources  
Engine Programs and Compliance Division  
Engine Compliance Programs  
Group (6403J)  
401 M St. NW  
Washington, DC 20460

## PER EILZUSTELLUNG bzw. KURIERDIENST:

Office of Mobile Sources  
Engine Programs and Compliance Division  
Engine Compliance Programs  
Group (6403J)  
501 3<sup>rd</sup> St. NW  
Washington, DC 20001

## EPA INTERNET-WEBSITE:

[www.epa.gov](http://www.epa.gov)

### SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen, und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe, um das Fahrzeug zu heben. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

## Schmierung

### Korrosionsschutz

#### Gaszug

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

#### Elektrische Anschlüsse

Tragen Sie, wenn nötig, auf die Batteriepole und alle freiliegenden Kabelanschlüsse einen Korrosionsschutz auf, beispielsweise ein leitfähiges Fett.

**VORSICHT:** Schmieren Sie nicht die Anschlüsse des elektronischen Multifunktionsmoduls (Multi-Purpose Electronic Module - MPEM) und der elektronischen Motorsteuerung (Electronic Control Unit - EMS ECU).

#### Zusätzliche Schmierung

Das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt beugt der Korrosion von Metallteilen vor und trägt zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit beweglicher Mechanismen bei.

### SICHERHEITSHINWEIS

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

#### Befestigungsstegen für Wasserski/Wakeboard (falls vorhanden)

Schmieren Sie den Befestigungsstegen für Wasserski/Wakeboard auf seiner gesamten Länge. Ziehen Sie ihn mehrmals heraus und schieben Sie ihn wieder ein, um das Schmiermittel zu verteilen.

#### Schubumkehr

Schmieren Sie die Schwenkpunkte und den Schwenkmechanismus.

## Regelmäßige Inspektion

Die regelmäßige Wartung ist für alle mechanischen Produkte erforderlich. Eine regelmäßige Wartung trägt zur Einhaltung der Nutzlebensdauer des Produkts bei.

Der folgende Wartungsplan enthält Leitlinien für die regelmäßige Wartung, die von Ihnen und/oder einem autorisierten Sea-Doo Händler durchgeführt werden kann. Der Plan ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen.

**HINWEIS:** Der Plan gibt sowohl die Zahl der Betriebsstunden als auch Monate/Jahre an. Führen Sie die Wartungsarbeiten durch, sobald eine der beiden Zeitspannen erreicht ist.

**WICHTIG:** Pläne für Fahrzeuge, die zu Mietzwecken eingesetzt werden oder besonders intensiv genutzt werden, schreiben eine häufigere Inspektion und Wartung vor.

# Plan für die regelmäßigen Inspektionen

BESCHREIBUNG I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis C: Reinigung L: Schmierung R: Austausch		HÄUFIGKEIT				
		ERSTE 10 STUNDEN	ALLE 25 STUNDEN ODER 3 MONATE	ALLE 50 STUNDEN ODER 6 MONATE	ALLE 100 STUNDEN ODER 1 JAHR	DURCH- ZUFÜHREN VON
ALLGEMEINES	Schmierung/Korrosionsschutz			L		C
MOTOR	Motoröl und Filter	R			R	D
	Aufhängung und Gummihalierungen Zustand/Festigkeit	I			I	D
	Zustand von Dichtungen und Halterungen	I		I		D
	Halterungen im Abgassystem ⑤	I			I	D
	Zündkerze ⑤				R	D
KÜHL- SYSTEM	Spülen (Abgassystem)		C ③			C
	Zustand von Schläuchen und Halterungen	I			I	D
	Kühlmittel				⑦	D
	Deckel Ausgleichbehälter Kühlsystem/Drucktest Kühlsystem				④	D
KRAFTSTOFF- SYSTEM	Gaszug		I			C
	Sensoren des Kraftstoffeinspritzsystems	I			I	D
	Drosselklappengehäuse. Fehlercodeanzeige ⑤ ①				I	D
	Druckentlastungsventil Kraftstoffentlüftungsleitung				I	D
	Kraftstoffleitungen, Anschlüsse und Druckbelüftung Kraftstoffsystem ⑤	I			I	D
	Drosselklappengehäuse, Sensoren, Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteilerrohr und Anschlüsse ⑤	I			I	D
	Sitz/Festigkeit Luftansaugchalldämpfer	I			I	D
	Kraftstofftankhalterungen	I			I	C
ELEKTRISCHES SYSTEM	Zustand und Befestigung elektrischer Anschlüsse (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)	I			I	D
	Fehlercodes prüfen	I			I	D
	Anschlüsse MPEM und EMS ECU				I ①	D
	Montagehalterungen/Befestigungen MPEM				I	D
	Digital kodierte Sicherheitssystem und Zustand von Sicherheitsleine/Kontaktstift	I			I	D
	Signalton Überwachungssystem	I			I	D
	Zustand der Batterie und der Halterungen	I		I		D

BESCHREIBUNG I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis C: Reinigung L: Schmierung R: Austausch		HÄUFIGKEIT				
		ERSTE 10 STUNDEN	ALLE 25 STUNDEN ODER 3 MONATE	ALLE 50 STUNDEN ODER 6 MONATE	ALLE 100 STUNDEN ODER 1 JAHR	DURCH- ZUFÜHREN VON
LENK- SYSTEM	Steuerkabel	I		I		D
O.P.A.S.- SYSTEM	O.P.A.S.-System mit Filter	I	I ①	I		D
ANTRIEBS- SYSTEM	Schutzmanschette Antriebswelle			I ②		D
	Verzahnung der Jetpumpe fetten			L		D
	Schaltsystem/Kabel	I			I	D
	Dichtung, Buchse und O-Ring der Impellerwelle				⑥	D
	Zustand des Impellers und Abstand von Impeller/Anlaufring				I ②	D
	Zustand des Wasseransauggitters				I ②	C
	Inspektion der Gleitplatte mit Kühlmittleckagen	I			I	D
Dichtungssystem von Antriebswelle/Rumpf	I			I	D	
RUMPF UND AUFBAU	Bilgenpumpen, auf Verstopfungen kontrollieren	I			I	C
	Zustand des Rumpfes	I			I	C
	Zustand und Halterungen des Wasserski/Wakeboard-Stevens	I		I		C

**HINWEIS:** Einige Punkte sind in der Liste der KONTROLLEN VOR DER FAHRT enthalten und werden deshalb in diesem Plan nicht unbedingt wiederholt.

D: Händler

C: Kunde

① Bei Benutzung in Salzwasser.

② Diese Punkte müssen anfänglich nach 25 Betriebsstunden überprüft werden. Danach hat die Wartung gemäß den Angaben im Plan zu erfolgen.

③ Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.

④ Alle 200 Stunden oder 2 Jahre.

⑤ Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.

⑥ Austausch nach 100 Betriebsstunden oder 2 Jahren.

⑦ Austausch bei Lagerungszeitraum oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.

⑧ Alle 25 Stunden beim Fahren in Bereichen mit Wasserpflanzen.

# Inspektion des Gaszugs

## Gaszug

Drücken Sie den Gashebel und lassen Sie ihn wieder los. Er muss sich leicht betätigen lassen und muss ohne Verzögerung in seine Ausgangsposition zurückkehren. WENN DER GASHEBEL LOSGELASSEN WIRD, MUSS ER EIN WENIG SPIEL HABEN. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

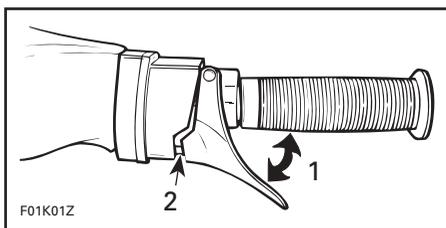
**VORSICHT:** Versuchen Sie niemals, die Leerlaufdrehzahl einzustellen, indem Sie an der Feststellschraube der Drosselklappe drehen. Dies würde die Stabilität im Leerlauf beeinträchtigen. Außerdem könnte weder vom Händler noch vom Werk eine Einstellung vorgenommen werden, um die Leerlaufdrehzahl zu korrigieren. Die Drosselklappe müsste auf Kosten des Kunden ersetzt werden. Berücksichtigen Sie auch, dass dadurch der Schadstoffausstoß des Motors beeinflusst werden könnte, so dass der Motor dann nicht mehr den EPA/CARB-Anforderungen entspricht.

### SICHERHEITSHINWEIS

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung oder der Führung des Gaszugs vor.

### SICHERHEITSHINWEIS

Bewegt sich der Gashebel nicht automatisch zurück, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, sondern suchen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler auf.



1. Muss sich frei bewegen
2. Hier muss etwas Spiel vorhanden sein

## Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

## Ventileinstellung

An diesem Motor muss keine Ventileinstellung vorgenommen werden.

## Auswechseln des Kühlmittels

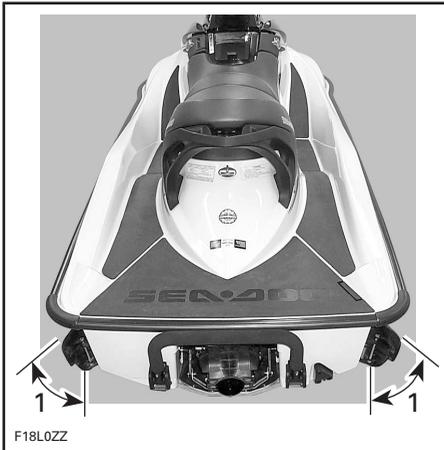
Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

## Kraftstoffeinspritzsystem

Die Inspektion des Kraftstoffeinspritzsystems ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen. Gleichzeitig sollte die Druckbelüftung des Kraftstoffsystems erfolgen.

## Ausrichtung des Lenkers

Wenn der Lenker in Geradeausstellung steht, sollte die Strahlpumpendüse in dieselbe Richtung weisen, damit das Fahrzeug geradlinig fahren kann. Die Hinterkante der Seitenflügel sollte in einem Winkel von etwa 20° nach außen zeigen, wenn der Lenker in Geradeausstellung steht.



1. Etwa 20°, wenn der Lenker in Geradeausstellung steht

Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn eine Einstellung nötig ist.

## **⚠️ SICHERHEITSHINWEIS**

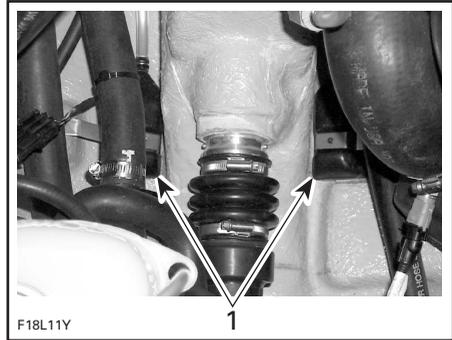
Vergewissern Sie sich, dass sich Lenker und Strahlpumpe zu beiden Seiten frei bewegen können, ohne dass sich dabei Steuerkabel oder Halterungen spannen. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

## Vakuum-Bilgenpumpen

Sie befinden sich auf beiden Seiten des Antriebswellentunnels.

Zwei Bilgenpumpen nutzen eine Niederdruckzone in der Strahlpumpe, um das Wasser aus dem Kielraum zu befördern, wenn der Motor läuft.

Prüfen Sie, ob die Siebe der Bilgenpumpen verstopft sind, und reinigen Sie sie, wenn nötig.

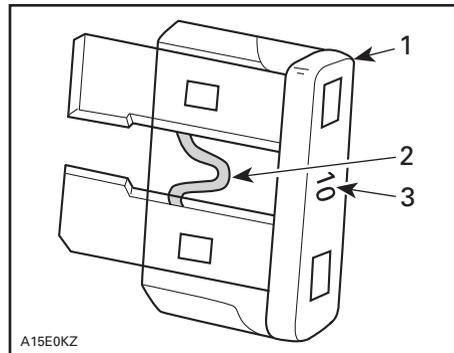


### TYPISCHER AUFBAU

1. Vakuum-Bilgenpumpen

## Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



1. Sicherung
2. Prüfen, ob geschmolzen
3. Amperezahl

Führen Sie dazu die folgenden Verfahren aus.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

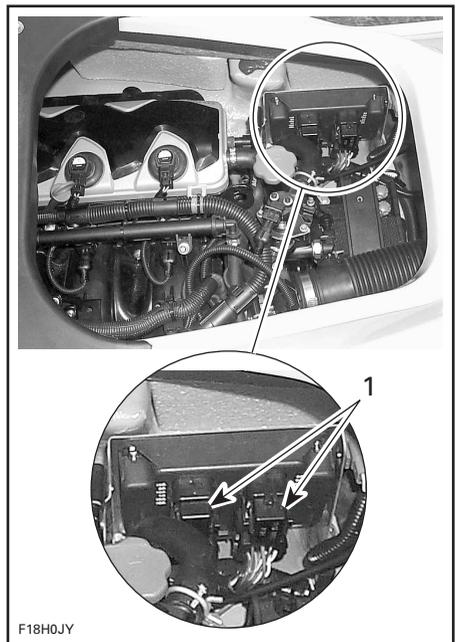
Sicherungen befinden sich auf dem MPEM im Motorraum.

**HINWEIS:** Schlagen Sie im Abschnitt, IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN am Ende der Bedienungsanleitung nach, um die verwendeten Akronyme zu verstehen.

### **MPEM**

ENTFERNEN SIE DEN SITZ, UM ZUGANG ZU DEN SICHERUNGEN AUF DEM MPEM ZU ERHALTEN.

Der MPEM befindet sich neben dem Motor.

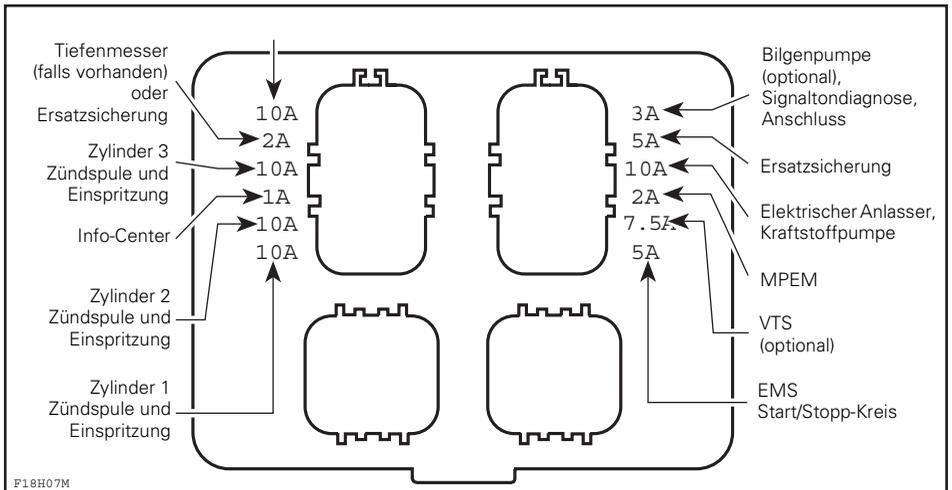


F18H0JY

### **TYPISCHER AUFBAU**

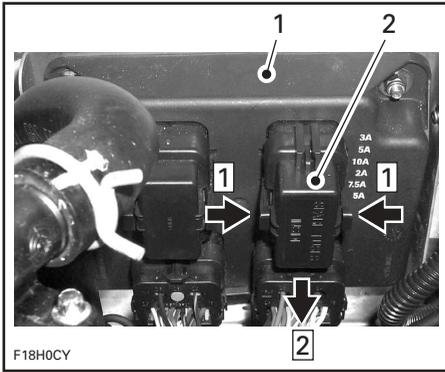
#### **1. Sicherungen**

Die Amperezahl der Sicherungen ist neben den Sicherungshaltern angegeben.



### **KENNZEICHNUNG DER SICHERUNGEN**

Drücken Sie die beiden Schnappstifte zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung der Sicherungen vom MPEM ab.

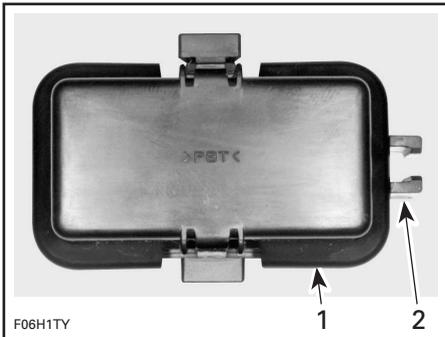


F18H0CY

### TYPISCHER AUFBAU

1. MPEM
2. Abdeckung der Sicherungen

Benutzen Sie die Stifte der Abdeckung, um Sicherungen herauszunehmen und wieder einzusetzen. Fahren Sie mit den Stiften der Abdeckung über die Oberseite der Sicherung.

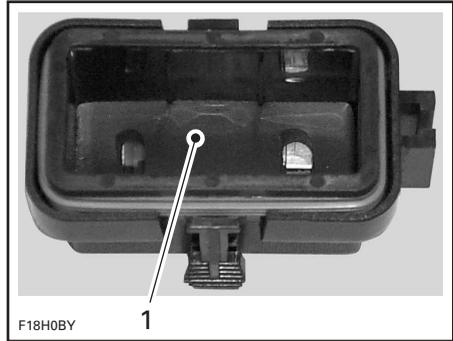


F06H1TY

1. Abdeckung der Sicherungen
2. Stifte der Abdeckung

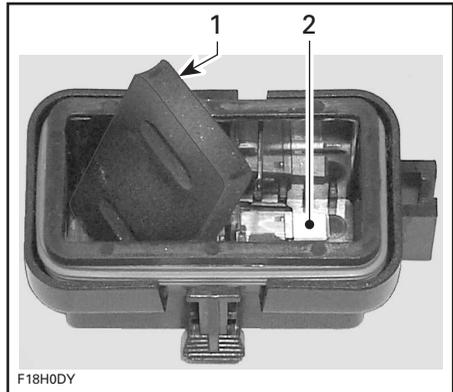
Eine Abdeckung enthält Ersatzsicherungen.

Um Zugang zu den Ersatzsicherungen zu erhalten, entfernen Sie die Abdeckung mit der Aufschrift "SPARE FUSES INSIDE". Sehen Sie in die Abdeckung und ziehen Sie den Gummischutz mit einem Finger ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Sicherungen nicht fallen lassen.



F18H0BY

1. Gummischutz



F18H0DY

1. Gummischutz
2. Ersatzsicherungen

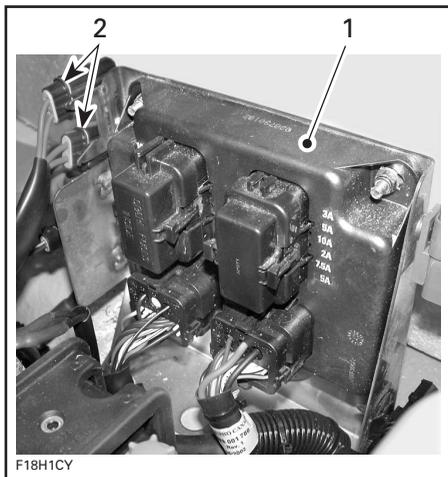
Wenn Sie fertig sind, setzen Sie die verbleibende(n) Sicherung(en) wieder ein und bringen Sie den Gummischutz über der (den) Sicherung(en) an.

**VORSICHT:** Setzen Sie nicht mehr als 4 Sicherungen in die Abdeckung ein, damit die Abdeckung noch ordnungsgemäß befestigt werden kann.

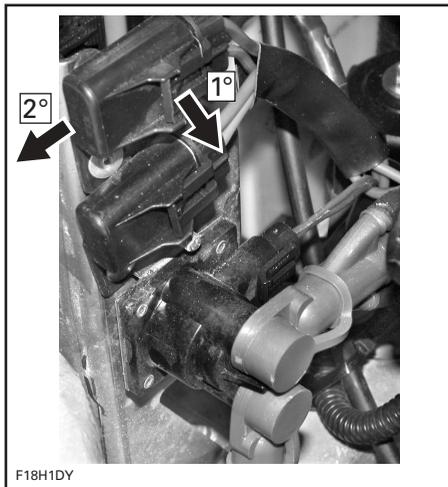
## Hauptsicherungen

Die Hauptsicherungen befinden sich neben dem MPEM. Einzelheiten finden Sie weiter unten.

### Hauptsicherung neben MPEM



1. MPEM
2. Hauptsicherung



Um die Sicherung zu entfernen, heben Sie den Stift an und ziehen Sie die Halterung heraus. Ziehen Sie die Sicherung mithilfe der Abdeckung des MPEM wie oben beschrieben heraus.

UM DIE SICHERUNG ZU ENTFERNEN, HEBEN SIE DEN STIFT AN UND ZIEHEN SIE DIE HALTERUNG HERAUS. ZIEHEN SIE DIE SICHERUNG MIT HILFE DER ABDECKUNG DES MPEM WIE OBEN BESCHRIEBEN HERAUS.

Montieren Sie alle entfernten Teile wieder.

## O.P.A.S.-System (falls vorhanden)

Funktion und Zustand des O.P.A.S.-Systems sind durch einen autorisierten Sea-Doo Händler zu überprüfen.

## Befestigungsöse für Wasserski/Wakeboard (falls vorhanden)

Prüfen Sie die Funktion des Wasserski/Wakeboard-Befestigungsstevens. Vergewissern Sie sich, dass er problemlos einschiebbar und herausziehbar ist. Prüfen Sie die Funktion des Verriegelungsmechanismus. Prüfen Sie die Halterungen auf festen Sitz. Werden Mängel festgestellt, benutzen Sie den Wasserski/Wakeboard-Befestigungsstevens nicht; wenden Sie sich zwecks Reparatur an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Generalinspektion und Reinigung

### Inspektion

Kontrollieren Sie den Motorraum auf Beschädigungen und auf Kraftstoff-, Kühlmittel- oder Ölleckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen fest sitzen und kein Schlauch gerissen oder geknickt ist oder sonstige Schäden aufweist.

## **▲ SICHERHEITSHINWEIS**

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Benzinleckagen und/oder -gerüchen. Lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Sea-Doo Händler warten.

Überprüfen Sie die Halterungen von Schall-dämpfer, Batterie, Kraftstofftank und Ölbe-hälter. Nehmen Sie eine Sichtkontrolle der elektrischen Anschlüsse auf Korrosionsschä-den und festen Sitz vor.

Untersuchen Sie den Rumpf und das Wasser-ansauggitter der Strahlpumpe auf Beschädi-gungen. Ersetzen Sie beschädigte Teile oder lassen Sie sie reparieren.



## SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Arretierstift des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig einrastet.

## Reinigung

Der Rumpf sollte von einem autorisierten Sea-Dojo Händler gereinigt werden, um Kraftstoff-, Öl-, Elektrolytrückstände sowie Schim-mel zu entfernen.

Reinigen Sie den Aufbau gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließ-lich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs auf, z. B. Silikonwachs.

**VORSICHT:** Reinigen Sie Fiberglas und Kunststoffteile niemals mit starken Reini-gungsmitteln, Fettentfernern, Verdün-nern, Aceton usw.

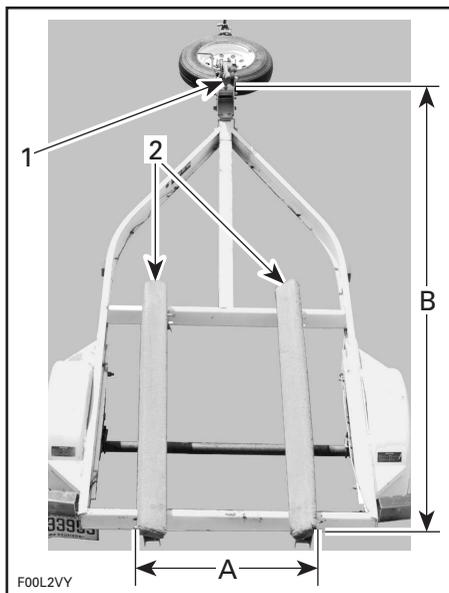
Flecken können vom Sitz und vom Fiberglas mit Knight's Spray-Nine von Korkay System Ltd. oder einem gleichwertigen Produkt ent-fernt werden.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reini-gungslösungen in die Gewässer gelangen.

# ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

## Anhängertransport

**VORSICHT:** Um Beschädigungen an den Seitenflügeln der O.P.A.S.-Systems zu vermeiden, sollte die maximale Spannweite zwischen den Holzleisten des Anhängers 71 cm (28 in) nicht überschreiten, wobei die Breite der Holzleisten mitgerechnet wird. Die Enden der Holzleisten sollten nicht mehr als 2,59 m (102 in) vom vorderen Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs entfernt sein. Siehe dazu die folgende Abbildung.



### ANHÄNGER FÜR O.P.A.S.

1. Vorderer Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs
  2. Holzleisten
- A. 71 cm (28 in)  
B. 2,59 m (102 in)

Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftankverschluss richtig aufgeschraubt ist.

## SICHERHEITSHINWEIS

Drehen Sie das Fahrzeug für den Transport niemals um. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in der normalen Fahrposition zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere nach den folgenden Regeln:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Anhänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

**VORSICHT:** Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da sie bleibende Schäden verursachen könnten. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

Vergewissern Sie sich, dass alle Staufachabdeckungen und der Sitz richtig eingerastet sind.

## SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass der Sitz fest eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer SEA-DOO Plane abgedeckt werden, besonders vor der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

### Zu Wasser lassen/Verladen

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor dem Zuwasserlassen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen im Rumpf gut festgeschraubt sind. Vergewissern Sie sich nach dem Verladen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen herausgedreht wurden, damit der Rumpf entleert wird.

### Lagerung

## SICHERHEITSHINWEIS

LASSEN SIE AUFGRUND DER ENTFLAMMBARKEIT VON KRAFTSTOFF UND ÖL das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in dem Plan für die regelmäßigen Inspektionen von einem autorisierten Sea-Doo Händler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

**VORSICHT:** Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

### Spülen/Reparatur des Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

**VORSICHT:** Reinigen Sie Fiberglas und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Wenden Sie sich wegen einer Reparatur an der Gelcoat-Lackierung an einen autorisierten Sea-Doo Händler. Ersetzen Sie beschädigte Aufkleber.

### Kraftstoffsystem

DEM KRAFTSTOFF IM TANK KANN SEA-DOO KRAFTSTOFFSTABILISATOR (ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT) ZUGESETZT WERDEN, UM DAS VERDERBEN DES KRAFTSTOFFS UND VERKLEBEN IM KRAFTSTOFFSYSTEM ZU VERMEIDEN. BEACHTEN SIE DABEI DIE ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN DES HERSTELLERS.

**VORSICHT:** Um die Komponenten des Kraftstoffsystems vor Ablagerungen zu schützen, sollte der Kraftstoffstabilisator vor der Schmierung hinzugefügt werden.

## SICHERHEITSHINWEIS

STELLEN SIE VOR DEM TANKEN IMMER DEN MOTOR AB. KRAFTSTOFF IST UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN BRENNBAR UND EXPLOSIV. ARBEITEN SIE IMMER IN EINEM GUT BELÜFTETEN BEREICH. RAUCHEN SIE NICHT UND GESTATTEN SIE KEINE OFFENEN FLAMMEN ODER FUNKEN IN DER NÄHE. DER KRAFTSTOFFTANK KANN UNTER DRUCK STEHEN; SCHRAUBEN SIE DEN TANKVERSCHLUSS BEIM ÖFFNEN LANGSAM AUF. VERWENDEN SIE NIEMALS EINE OFFENE FLAMME, UM DEN KRAFTSTOFFSTAND ZU PRÜFEN. HALTEN SIE DAS FAHRZEUG BEIM TANKEN IN WAAGERECHTER LAGE. ÜBERFÜLLEN SIE DEN KRAFTSTOFFTANK NICHT UND FÜLLEN SIE IHN AUCH NICHT BIS ZUM RAND AUF UND LASSEN DANN DAS FAHRZEUG IN DER SONNE STEHEN. MIT STEIGENDER TEMPERATUR DEHNT SICH DER KRAFTSTOFF AUS UND KÖNNTE ÜBERLAUFEN. WISCHEN SIE VERSCHÜTTETEN KRAFTSTOFF IMMER VOM FAHRZEUG AB. ÜBERPRÜFEN SIE IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN DAS KRAFTSTOFFSYSTEM. DREHEN SIE DAS KRAFTSTOFFTANKVENTIL (**WENN VORHANDEN**) IMMER IN STELLUNG AUS (OFF), WENN DAS FAHRZEUG NICHT BENUTZT WIRD.

## Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

## Spülen des Abgaskühlsystems und Innenschmierung des Motors

### Schmierung

Schließen Sie einen Gartenschlauch zur Kühlung des Abgassystems an, wie unter SPULLEN im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN erläutert.

Bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur.

**VORSICHT:** Befolgen Sie genau den Anweisungen für das Spülverfahren.

Schließen Sie den Wasserhahn und **schalten Sie dann** den Motor ab.

Ziehen Sie die Motorhaube nach oben, um sie zu entfernen.

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.



### SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

**WICHTIG:** Durchtrennen Sie nie der Verbindungskabel der Spulenstecker. Dies könnte dazu führen, dass die Kabel zwischen den Zylindern vertauscht werden.

Entfernen Sie die Zündspulen.

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich, dass sich in den Spulenlöchern kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Anderenfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündkerzen.

**HINWEIS:** Nachdem Sie die Zündkerzen losgeschraubt haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerze herauszuziehen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und „haken“ Sie sie ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenlöcher.

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder ein.

**HINWEIS:** Bevor Sie die Zündspule wieder einsetzen, sollten Sie etwas Schmiermittel Molykote 111 (Teilenr. 413 707 000) rund um den Dichtungsbereich auftragen, der mit dem Zündkerzenloch in Kontakt kommt. Prüfen Sie nach der Installation, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Setzen Sie die Zündspulen wieder ein. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

Um die Motorhaube wieder anzubringen, drücken Sie sie nach unten, bis sie einschnappt.

Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.

Entfernen Sie den Gartenschlauch.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen, die Motorventile mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE zu behandeln. Wenden Sie sich dazu an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Batterie

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

## MOTORKÜHLSYSTEM

Das Frostschutzmittel sollte vor dem Lagerungszeitraum ersetzt werden, um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern.

Von einem autorisierten Sea-Doo Händler sollten der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest vorgenommen werden.

**VORSICHT: EINE FALSCHES FROST-SCHUTZMITTELMISCHUNG KÖNNTE DAZU FÜHREN, DASS DIE FLÜSSIGKEIT IM KÜHLSYSTEM GEFRIERT, WENN DAS FAHRZUG IN EINEM BEREICH GELAGERT WIRD, IN DEM DER GEFRIERPUNKT ERREICHT WIRD. DIES WÜRDEN ZU SCHWEREN BESCHÄDIGUNGEN DES MOTORS FÜHREN. WIRD DAS FROSTSCHUTZMITTEL VOR DER LAGERUNG NICHT ERSETZT, KANN DIES DAZU FÜHREN, DASS ES AN WIRKSAMKEIT VERLIERT, WAS WIEDERUM ZU EINER MANGELHAFTEN KÜHLUNG FÜHREN KÖNNTE, WENN DER MOTOR BENUTZT WIRD.**

## REINIGUNG DES KIELRAUMS

Die folgenden Schritte sollten ausgeführt werden, um das Fahrzeug optimal zu schützen.

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

## Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt auf die Metallteile im Motorraum.

## SICHERHEITSHINWEIS

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

## Abschließende Tätigkeiten

Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler. Benutzen Sie Bombardier Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen wollen. Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Der Sitz und die Sitzverlängerung sollten teilweise geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Persenning ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

**VORSICHT: Das Fahrzeug darf zur Lagerung nie im Wasser bleiben. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.**

## Vorbereitung auf die Saison

Verwenden Sie den folgenden Plan.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich ist, sollten einige Arbeiten von einem autorisierten Sea-Doo Händler ausgeführt werden.



### SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen, und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BOMBARDIER Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

## Plan für die Arbeiten zur Vorbereitung auf die Saison

HINWEIS: Es wird nachdrücklich empfohlen, die jährliche Sicherheitsinspektion und die damit verbundenen technischen Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durch einen autorisierten Sea-Doo Händler durchführen zu lassen.

TÄTIGKEITEN		DURCHZUFÜHREN VON
<b>ALLGEMEINES</b>	Schmierung/Korrosionsschutz	Kunde
	Auswechseln der Zündkerzen ①	Händler
<b>MOTOR</b>	Zustand und Halterungen des Abgassystems	Händler
	Zustand von Dichtungen und Halterungen	Händler
	Ölfüllstand	Händler
<b>KÜHLSYSTEM</b>	Inspektion von Kühlmittelstand, Schläuchen und Komponenten des Kühlsystems Wurde das Frostschutzmittel nicht vor der Lagerung ersetzt, dieses jetzt ablassen und durch neues Frostschutzmittel ersetzen.	Händler
<b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>	Auswechseln des Kraftstofffilters	Händler
	Überprüfung der Sensoren der Kraftstoffeinspritzung	Händler
	Kraftstoffsystem; Überprüfung von Ventilen, Leitungen, Halterungen, <b>Druckbelüftung</b> ②	Händler
	Zustand von Einfüllstutzen, Kraftstofftank und Tankverschluss ②	Händler
	Kraftstofftankhalterungen	Kunde
	Kraftstofftank auffüllen	Kunde
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>	Zustand/Aufladen und Wiedereinsetzen der Batterie. Voreinstellungen im Info-Center vornehmen	Händler
	Batterie, Anlasseranschlüsse und Kabelführung ②	Händler
	Signalton des Überwachungssystems	Händler
	Digital kodierte Sicherheitssystem (DESS)	Händler
<b>LENKSYSTEM</b>	Einstellung/Inspektion des Lenksystems ②	Händler
<b>O.P.A.S.-SYSTEM</b>	Zustandskontrolle des O.P.A.S.-Systems einschließlich Filter Alle 8 Vierkantscheiben ersetzen	Händler
<b>ANTRIEBSYSTEM</b>	ZUSTAND DES SCHALTSYSTEMS UND KABELINSTELLUNG	Händler
	Inspektion des Antriebssystems	Händler
<b>RUMPF UND AUFBAU</b>	Inspektion der Bilgenpumpen	Händler
	Wasserski/Wakeboard-Steven und Halterungen	Kunde

① Es ist ratsam, vor dem Einbau neuer Zündkerzen das überschüssige Schmiermittel BOMBARDIER LUBE (oder ein gleichwertiges Produkt) zu verbrennen, indem der Motor mit den alten Zündkerzen angelassen wird.

② Sicherheitsaspekt, der in der jährlichen Sicherheitsinspektion behandelt wird.

# FEHLERSUCHE

Der folgende Plan soll Ihnen bei der Ermittlung der wahrscheinlichen Ursache kleiner Probleme helfen. Sie werden viele dieser Probleme relativ schnell selbst beheben können, aber andere werden möglicherweise die Fähigkeiten eines Mechanikers erfordern. Wenden Sie sich in solchen Fällen zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**HINWEIS:** Die Definition der hier benutzten Abkürzungen finden Sie in dem Abschnitt IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN weiter unten in dieser Bedienungsanleitung.

## Überwachung der kodierten Signaltöne

**HINWEIS:** Wenn Sie einen Signalton hören, müssen Sie auch die am Info-Center angezeigte Meldung lesen, um weitere Details zu dem Problem zu erfahren. Siehe unter INFO-CENTER.

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze Signaltöne (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestätigt die Funktion des Signaltons für die Sicherheitsleine.</li> </ul>	Der Motor kann angelassen werden.
1 langer Signalton (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schlechte Verbindung zum DESS-System.</li> <li>Falsche Sicherheitsleine.</li> <li>Defekte Sicherheitsleine.</li> <li>Getrocknetes Salzwasser in Kappe der Sicherheitsleine.</li> <li>Defekter DESS-Kontaktstift.</li> <li>Funktionsfehler des EMS ECU oder defekter Kabelbaum.</li> </ul>	<p>Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine richtig auf den Kontaktstift auf.</p> <p><b>BENUTZEN SIE EINE SICHERHEITSLEINE, DIE FÜR DIESES FAHRZEUG PROGRAMMIERT WURDE.</b></p> <p>Verwenden Sie eine andere programmierte Sicherheitsleine.</p> <p>Kappe der Sicherheitsleine reinigen, um Salzwasser zu entfernen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
1 kurzer Signalton, gefolgt von 1 langen Signalton.	<ul style="list-style-type: none"> <li>EMS ECU wurde versehentlich auf Borddiagnosemodus eingestellt.</li> </ul>	Sicherheitsleine abziehen und wieder aufstecken.
4 kurze Signaltöne in Intervallen von 3 Sekunden für eine Dauer von 4 Stunden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsleine steckt noch auf Kontaktstift, ohne dass der Motor gestartet wurde oder nachdem der Motor abgestellt wurde.</li> </ul>	Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab, um die Entladung der Batterie zu vermeiden.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 1 Minute.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hoher Druck im Ölabscheiderbehälter.</li> <li>Niedriger Kraftstoffstand.</li> <li>Störung am Kraftstoffstandsensord oder -kreis.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 15 Minuten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeug ist umgekippt.</li> <li>• Störung an Motorkühlsystem-Temperatursensor oder -kreis.</li> <li>• Störung am Kraftstoffstandsensord oder -kreis.</li> <li>• Störung am Abgastemperatursensord oder -kreis.</li> <li>• Störung am Öldrucksensord oder -kreis.</li> <li>• Unterdruck im Ölabscheiderbehälter (Motorölleckage).</li> <li>• Störung an TOPS-Sensord oder -Kreis.</li> <li>• Störung an TOPS-Ventilmagnet oder -Kreis.</li> <li>• Ausfall des EMS ECU.</li> <li>• Niedrige oder hohe Spannung im Bilgenpumpenkreis (<b>falls vorhanden</b>).</li> <li>• Störung im Starter-Magnetspulenkreis.</li> </ul>	<p>RICHTEN SIE DAS FAHRZEUG AUF. SIEHE SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
Anhaltende Signaltöne.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Motorkühlmitteltemperatur.</li> <li>• Hohe Abgastemperatur.</li> </ul>	<p>Siehe MOTORÜBERHITZUNG.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Meldungen am Info-Center

BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Das Info-Center zeigt abgekürzte Meldungen, die ich nicht verstehe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Hinweise können nützliche Informationen zur Navigation sein, bei anderen kann es sich um Informationen zu Systemfehlern handeln.</li> </ul>	<p>Siehe unter INFO-CENTER im Abschnitt FUNKTIONEN VON BEDIELELEMENTEN, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTEN.</p>
Im normalen Display werden keine Zahlen angezeigt, und im Meldungsbereich erscheinen nur P-XXXX-Zahlen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EMS ECU wurde versehentlich auf Borddiagnosemodus eingestellt.</li> </ul>	<p>Sicherheitsleine abziehen und wieder aufstecken.</p>

## Motor springt nicht an

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Anlasser dreht nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsleine abgezogen.</li> <li>• EMS ECU erkennt die Sicherheitsleine nicht.</li> <li>• Fahrzeug umgekippt.</li> <li>• Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser, MPEM oder EMS ECU.</li> <li>• Batterie entladen.</li> <li>• Batterieanschlüsse korrodiert oder lose.</li> <li>• Wasserüberfluteter Motor.</li> <li>• Defekter Sensor, MPEM oder EMS ECU.</li> <li>• Festgefressener Motor.</li> <li>• Festgefressene Strahlpumpe.</li> </ul>	<p>Kappe auf Kontaktstift AUFSTECKEN.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Siehe unter GEKENTERTES FAHRZEUG im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>KABEL ÜBERPRÜFEN, DANN SICHERUNG(EN) AUSWECHSELN.</p> <p>WENDEN SIE SICH AN EINEN AUTORISIERTEN SEA-DOO HÄNDLER.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
Anlasser dreht langsam.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lockere Batteriekabelanschlüsse.</li> <li>• Entladene oder schwache Batterie.</li> <li>• Abgenutzter Anlasser.</li> </ul>	<p>Prüfen/Reinigen/Festziehen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
Anlasser dreht normal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstofftank leer oder durch Wasser verunreinigt.</li> <li>• Verschmutzte/defekte Zündkerzen.</li> <li>• Kraftstoffüberfluteter Motor.</li> <li>• Wasserüberfluteter Motor</li> </ul>	<p>Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.</p> <p>Ersetzen.</p> <p>Siehe unter KRAFTSTOFFÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p>
Anlasser dreht normal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defekte Komponente im Motormanagementsystem oder defekter Anschluss.</li> <li>• Kraftstoffpumpe unterbrochen oder defekt.</li> <li>• Durchgebrannte Sicherung.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Versuchen Sie, den Stecker der Kraftstoffpumpe richtig anzuschließen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>KABEL ÜBERPRÜFEN, DANN SICHERUNG(EN) AUSWECHSELN.</p>

## Fehlzündungen, Fehleinspritzungen, Motor läuft unregelmäßig

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.</li> <li>• Defekte Zündspule(n) oder EMS ECU.</li> </ul>	<p>Ersetzen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
Zu mageres Kraftstoffgemisch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoff: Zu wenig, alt oder wasserverunreinigt.</li> <li>• Verstopfte Einspritzdüsen.</li> <li>• Defekter Sensor oder EMS ECU.</li> </ul>	<p>Abpumpen und/oder nachfüllen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
Zu fettes Kraftstoffgemisch (hoher Kraftstoffverbrauch).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defekter Sensor oder EMS ECU.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Motor raucht

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ölstand zu hoch.</li> <li>• Interner Motorschaden.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Motorüberhitzung

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorkühlmittelstand zu hoch.</li> <li>• Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.</li> <li>• Abgaskühlsystem verstopft.</li> </ul>	<p>Siehe Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.</p> <p>Reinigen.</p> <p>Abgaskühlsystem spülen.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.</li> </ul>	<p>Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Tritt das Problem erneut auf, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Anhaltende Fehlzündungen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.</li> </ul>	<p>Ersetzen.</p>
Falscher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zündspulen falsch angeschlossen.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Klopf- oder Klingelgeräusche des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störung am Klopfsensor.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorölstand zu hoch.</li> <li>• Schwacher Zündfunken.</li> <li>• Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt.</li> <li>• Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.</li> <li>• Verstopfte Einspritzdüsen.</li> <li>• Niedriger Kraftstoffdruck.</li> <li>• Wasser im Kraftstoff.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.</p> <p>Siehe unter ÜBERWACHUNGSSYSTEM im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Abpumpen und ersetzen.</p>

## Fahrzeug kann Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kavitation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasseransaugung der Jetpumpe verstopft.</li> <li>• Impeller beschädigt.</li> <li>• Es wird die SEA-DOO Learning Key™ Sicherheitsleine benutzt, mit der das Fahrzeug seine Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen kann.</li> <li>• Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt.</li> </ul>	<p>Reinigen.</p> <p>Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Benutzen Sie eine normale Sicherheitsleine.</p> <p>Siehe unter ÜBERWACHUNGSSYSTEM im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p>
Hilfsrudder des O.P.A.S.™ werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in obere Position gebracht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FILTER VERSTOPFT, VIERKANTSCHLEIBEN BESCHÄDIGT, Schläuche undicht oder mechanische Störung.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>
Hilfsrudder des O.P.A.S. werden nicht abgesenkt, wenn der Motor im Leerlauf ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defekte Feder im Zylinder der Hilfsrudder.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## Umdrehungszahl des Motors sinkt allmählich und Motor stoppt

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffmangel.</li> <li>• Störung am CPS-Sensor.</li> <li>• Störung am TOPS.</li> </ul>	<p>Nachfüllen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

## O.P.A.S.-Systemfehler

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Fahrzeug reagiert beim Kurvenfahren stärker als gewöhnlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsrudder werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in obere Position gebracht.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Fahrzeug zieht nach einer Seite.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Hilfsrudder wird bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Hilfsrudder des O.P.A.S. werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in obere Position gebracht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Filter verstopft, Vierkantscheiben beschädigt, Schläuche undicht oder mechanische Störung.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Hilfsrudder des O.P.A.S. werden nicht abgesenkt, wenn der Motor im Leerlauf ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defekte Feder im Zylinder der Hilfsrudder.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Ungewöhnliche Geräusche vom Antriebssystem

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kavitation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Algen oder Schmutz im Impeller verfangen.</li> <li>• Beschädigte Impellerwelle oder Antriebswelle.</li> <li>• Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.</li> </ul>	<p>Reinigen und auf Beschädigungen untersuchen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

# TECHNISCHE DATEN

<b>MOTOR</b>		<b>SERIE GTX 4-TEC (6105/6106/6107/6108/6111/6112/ 6125/6126/6128/6129)</b>
Typ		BOMBARDIER-ROTAX 1503, Viertaktmotor. Motor mit obenliegender Einzelnockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt
Anzahl Zylinder		3 in Reihe
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1494 cm <sup>3</sup> (91,2 cu. in)
Induktionstyp		<b>GTX 4-TEC und GTX 4-TEC Vans Triple Crown Edition:</b> mit normaler Ansaugung <b>GTX 4-TEC Supercharged, GTX 4-TEC Supercharged Limited:</b> mechanisch betriebener Turbolader
Bohrung		100 mm (3,9 in)
Kolbenhub		63,4 mm (2-1/2 in)
Kompressionsverhältnis		10,5:1
Schmierung	Typ	Trockensumpf (2 Ölpumpen). Auswechselbarer Ölfilter. Wassergekühlter Ölkühler
	Ölsorte	4-Takt-Motorenöl SAE 10W40 (API-Serviceklasse SG, SH oder SJ)
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit direktem Zufluss von der Antriebseinheit
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7300 ± 50 U/min
<b>KÜHLSYSTEM</b>		
Typ		Flüssigkeitsgekühlt. Geschlossener Kreislauf (siehe auch Abgassystem).
Kühlmittel		Ethylen-Glykol, 50% Frostschutzmittel / 50% Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren

<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>		<b>SERIE GTX 4-TEC</b> <b>(6105/6106/6107/6108/6111/6112/ 6125/6126/6128/6129)</b>
Leistung Magnetzündergenerator		360 W bei 6000 U/min
Zündsystem		Digital induktiv
Zündeinstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8ES
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,030 in)
	Anzahl	3
Startsystem		Elektrischer Anlasser
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
Sicherung	TOPS	10 A
	Zylinder 1, Zündspule und Einspritzung	10 A
	Zylinder 2, Zündspule und Einspritzung	10 A
	Zylinder 3, Zündspule und Einspritzung	10 A
	Elektrische Bilgenpumpe (optional)	3 A
	Startsystem, elektrische Kraftstoffpumpe	10 A
	EMS, Start/Stopp-Kreis	5 A
	Hauptsicherung	2 x 30 A
	MPEM	2 A
	Tiefenmesser	2 A
	Ladesystem	20 A
	Info-Center	1 A
<b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>		
Kraftstoffsorte	<p><b>Modelle mit normaler Ansaugung</b> Bleifreies Normalbenzin mit 87 Oktan, Spezifikation (Ron + Mon)/2</p> <p><b>Modelle mit Turbolader</b> Empfohlen: Bleifreies Superbenzin mit 91 Oktan, Spezifikation (Ron + Mon)/2, um optimale Leistung zu erzielen.</p> <p>Mindestanforderung: Bleifreies Normalbenzin mit 87 Oktan, Spezifikation (Ron + Mon)/2</p>	
Kraftstoffeinspritzung	Rotax EMS (Motormanagementsystem). Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung. Einzeldrosselklappe (52 mm (2,04 in))	

<b>ANTRIEB</b>	<b>SERIE GTX 4-TEC (6105/6106/6107/6108/6111/6112/ 6125/6126/6128/6129)</b>
Antriebssystem	Bombardier Formula-Pumpe
Strahlpumpentyp	Axiale Strömung, einstufig. Geschmierte Lager.
Getriebe	Direktantrieb
Schubumkehrsystem	Ja
O.P.A.S.-System	Ja
Drehwinkel der Lenkung (Düse)	~ 20°
Mindestwassertiefe für Strahlpumpe	90 cm (3 in) unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes
<b>ABMESSUNGEN</b>	
Anzahl Mitfahrer ①	3
Gesamtlänge	331 cm (130 in)
Gesamtbreite	122 cm (48 in)
Gesamthöhe	113 cm (44 in)
Gewicht	GTX 4-TEC und GTX 4-TEC Vans Triple Crown Edition 397 kg (875 lb) GTX 4-TEC Supercharged und GTX 4-TEC Supercharged Limited: 408 kg (900 lb)
Höchstzuladung (Mitfahrer + Gepäck)	272 kg (600 lb)
<b>FÜLLMENGEN</b>	
Motoröl	3 l (2,7 U.S. qt) Ölwechsel mit Filter 4,5 L (4,1 U.S. qt) insgesamt
Kühlsystem (Kühlmittel)	5,5 l (5 U.S. qt) insgesamt
Kraftstofftank (einschließlich Reservetank)	60 l (15,3 U.S. gal)
Reservetank (ab Kraftstoffmangelanzeige)	9,8 l (2,6 U.S. gal)

n. z.: nicht zutreffend

① Siehe Höchstzuladung.

BOMBARDIER INC. behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

# INFORMATIONEN ZUM METRISCHEN SYSTEM (SI)

## BASISEINHEITEN

BESCHREIBUNG	EINHEIT	SYMBOL
Länge	Meter	m
Gewicht	Kilogramm	kg
Kraft	Newton	N
Flüssigkeit	Liter	l
Temperatur	Celsius	°C
Druck	Kilopascal	kPa
Drehmoment	Newtonmeter	N•m
Geschwindigkeit zu Land	Kilometer pro Stunde	km/h
Geschwindigkeit zu Wasser	Knoten	kn

## PRÄFIXE

PRÄFIX	SYMBOL	BEDEUTUNG	WERT
kilo	k	Tausend	1000
centi	c	ein Hundertstel von	0,01
milli	m	ein Tausendstel von	0,001
micro	μ	ein Millionstel von	0,000001

## UMRECHNUNGSFAKTOREN

UMRECHNEN VON	IN ①	FAKTOR
in	mm	25,4
in	cm	2,54
in <sup>2</sup>	cm <sup>2</sup>	6,45
in <sup>3</sup>	cm <sup>3</sup>	16,39
ft	m	0,3
oz	g	28,35
lb	kg	0,45
lbf	N	4,4
lbf•in	N•m	0,11
lbf•ft	N•m	1,36
lbf•ft	lbf•in	12
PSI	kPa	6,89
imp. oz	U.S. oz	0,96
imp. oz	ml	28,41
imp. gal	U.S. gal	1,2
imp. gal	l	4,55
U.S. oz	ml	29,57
U.S. gal	l	3,79
U.S. quart	l	0,95
Knoten	MPH (Meilen pro Stunde)	1,15
MPH (Meilen pro Stunde)	km/h	1,61
Fahrenheit	Celsius	(°F - 32) ÷ 1,8
Celsius	Fahrenheit	(°C x 1,8) + 32
PS	kW	0,75

\* Das internationale Einheitensystem wird in allen Sprachen mit SI abgekürzt.

① Um die umgekehrte Umrechnung vorzunehmen, teilen Sie durch den angegebenen Faktor.  
Beispiel: Um Millimeter in Inch umzurechnen, teilen Sie durch 25,4.

**HINWEIS** Zur einfacheren Verwendung wurden die Umrechnungsfaktoren auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

---

# IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN

	BESCHREIBUNG
AC	Wechselstrom
API	American Petroleum Institute
CARB	California Air Resource Board
DC	Gleichstrom
DESS	Digital kodiertes Sicherheitssystem
EMS	Motormanagementsystem
EMS ECU	Elektronische Steuerung des EMS
E.I.N.	Motoridentifikationsnummer
EPA	Umweltschutzbehörde
PS	Leistung in Pferdestärken
LCD	Flüssigkristallanzeige
LED	Lichtemittierende Diode
MAG	Magnetisch
MPEM	Elektronisches Multifunktionsmodul
MPH	Meilen pro Stunde
N. Z.	nicht zutreffend
O.P.A.S.	Lenkhilfe bei abgestelltem Motor (Off-Power Assisted Steering)
OPT	Optional
PFD	Schwimmweste
TEILENR.	Teilenummer
PTO	Abtrieb
STD	Standard
TBD	Festzustellen
TDC	Oberer Todpunkt
T.O.P.S.	Kippschutzsystem

---

# INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Ihre Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

## **JETS MARIVENT MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.**

Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave  
708860 Castelldefels (Barcelona) - Spain

Tel.: + 34 936 361 097





BITTE  
AUSREICHEND  
FREI MACHEN

**JETS MARIVENT**  
**MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.**  
Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave  
708860 Castelldefels (Barcelona)  
Spain

Tel.: + 34 936 361 097  
Fax.: + 34 936 360 880





BITTE  
AUSREICHEND  
FREI MACHEN

**JETS MARIVENT**  
**MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.**  
Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave  
708860 Castelldefels (Barcelona)  
Spain

Tel.: + 34 936 361 097  
Fax.: + 34 936 360 880

**FAHRZEUG MODELLNR.** \_\_\_\_\_

**RUMPF**  
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) \_\_\_\_\_

**MOTOR**  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

**Eigentümer:**

**Kaufdatum** \_\_\_\_\_  
TAG MONAT JAHR

**Ablaufdatum der Garantie** \_\_\_\_\_  
TAG MONAT JAHR

Vom autorisierten Sea-Doo Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

**Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr SEA-DOO Fahrzeug bei Bombardier registriert wurde.**

